Sportzeitung
Im Fußb… …t.1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 07 | 12. Februar 2019

BRÜGGE IN DER KRISE

Salzburger Bullen legen wieder los!

Seite 8

ÖFB CUP VIERTELFINALE

Wer knackt den Favoriten?

Seite 10

TOTO RUNDEN 7A-8B

Garantie 13er mit 100.000 Euro!

FOTOS: GEPA PICTURES

ÅRE 2019
FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS SWEDEN

13 Seiten SKI WM 2019

STREBINGER: „RAPID ZUM TITELANWÄRTER MACHEN“

Traum vom Inter-Märchen

ab Seite 4

sky SPORT
Achtelfinal-Hit in der UEFA Champions League
Tottenham – Dortmund
Mittwoch ab 19 Uhr live und exklusiv auf Sky Sport Austria HD
UEFA CHAMPIONS LEAGUE

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

David Beckham: Der Spice-Boy erhält bei seinem Ex-Klub LA Galaxy als erster früherer MLS-Spieler eine Statue

Benfica: Mit 10:0 gegenNacional Funchal feierte Portugals Rekordmeister den zweithöchsten Sieg der Liga-Geschichte

Pim Verbeek: Der 62-jährige Holländer trat als Teamchef des Oman zurück – und gleitet in den Ruhestand

Damir Buric: Nach sieben Spielen mit nur einem Punkt musste der Ex-Admira-Coach als Fürth-Trainer gehen

sky SPORT

Angesagt

WORTE der Woche

„Keine Gespräche mit Bayern München jetzt, es ist nichts passiert. Ich habe ihn bewacht – die ganze Zeit!“
Schalke-Sportchef **Christian Heidel** über den 18-jährigen Torschützen Ahmed Kutucu, auf den Bayern ein Auge geworfen haben soll

„Es war klar, dass wir hier keinen Champagner-Fußball sehen werden“
Hannover-Trainer **Thomas Doll** über das Kellerduell gegen Nürnberg

unbelehrbare zerstörer

EDITORIAL von Gerhard Weber

Sogenannte Fußball-„Fans“ *sind wieder einmal in aller Munde!*

In England. In Deutschland.

Beim Gastspiel *von Cardiff City in Southampton ließen sich zwei Anhänger der Saints dazu hinreißen, den mit einem Flugzeug tödlich verunglückten Emiliano Sala zu verhöhnen. Während der Klub sogar eine Trauerminute für den Argentinier abhielt, ahmte das Duo mit ausgestreckten Armen ein Flugzeug nach.*

Unglaublich! Unmöglich! Untolerierbar!

Die beiden wurden übrigens *noch während der Partie festgenommen. Und der Klub verhängte sofort eine Stadionsperre. „Weil so ein Verhalten keinen Platz in unserem Spiel hat“, ließ man die Öffentlichkeit wissen.*

Kein Pardon für solche „Fans“ also im Mutterland des Fußballs. Und das ist genau der richtige Weg. Nur so verstehen jene es, die unser Spiel zerstören wollen.

Aber auch in Dortmund haben sich *wieder einige richtig daneben benommen. Kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit im Duell zwischen dem BVB und der TSG wird Hoffenheim-Mäzen Dietmar Hopp von einigen BVB-„Fans“ mit geschmacklosen Sprechchören beleidigt. Auch später gibt es Schmähgesänge. Zudem werden wieder Transparente gegen Hopp präsentiert.*

Dabei hat es genau deshalb schon eine saftige Geldstrafe für die Borussia gegeben. Auch eine eine Auswärtssperre (auf Bewährung) für die Fans wurde verhängt.

Unbelehrbar! Unmöglich! Untolerierbar!

Jetzt denkt man beim DFB *sogar über einen Punkteabzug nach, sollte man das Problem nicht in den Griff bekommen.*

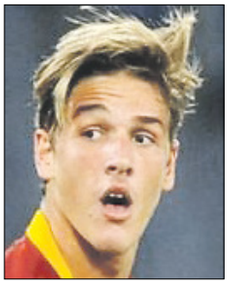
Der richtige Weg? Nicht wirklich! Denn in den sportlichen Wettbewerb sollte man doch nicht eingreifen. Aber vielleicht der einzige, damit jene es endlich verstehen, die unser Spiel zerstören wollen.

KÖPFE der Woche

Rekord Gaucho

Die **Sergio Aguero** Festspiele gehen weiter! Der Argentinier schoss beim 6:0 gegen Chelsea seinen 11. Hattrick – und stellte damit den Rekord von Alan Shearer ein. Im Etihad Stadium war es Hattrick Nummer 9 – auch das ist Rekord! Keiner schaffte soviele Dreierpacks in einem Stadion. Und schließlich erreichte er auch noch als erst sechster Spieler die 200-Tore-Marke in der Premier League!

Junger Römer



Begeistert waren die Roma-Fans ohnehin schon von Jungstar **Nicolo Zaniolo.** Jetzt wissen sie, dass er der legitime Nachfolger von Francesco Totti ist: Mit seinen 19 Jahren und 7 Monaten hat er bereits drei Serie-A-Tore erzielt. Der Letzte, der das noch jünger schaffte, war – Francesco Totti (18 Jahre, 6 Monate im Jahr 1995). Zaniolos einziger Makel: Er ist kein Römer, sondern aus der Toscana…

INHALT Sportzeitung Nr. 07/2019

Rapid Gelingt das Inter-Märchen? ... 4
Interview Richard Strebinger ... 6
RB Salzburg In die Brügge eine Lücke ... 8
ÖFB Cup Wer knackt den Favoriten? ... 10
Altach Präsidentschaft machen kann er, der Pfanner ... 12
2. Liga Klagenfurter Neustart ... 13
Champions League Revival der Red Devils ... 14
Europas Top-Ligen Deutschland, England & Co ... 16
Köln Wie es siegt und feiert ... 18
ÖFB-Legionäre Zulj, Pavic & Co ... II
Handball Festung Hard gefallen! ... 40
Eishockey Platz 2 im WM-Test ... 41
Basketball Top-Trio im Gleichschritt ... 42
SKI-WM 2019 IN ÅRE ... ab Seite 25

Rubriken
E-PAPER ... IV
tipp3 ... VI
Tabellen International ... 38
Lotto ... 43
TOTO Runde 7A ... 44
TOTO Runde 7B ... 46
Impressum ... 38

WM-TITEL der Woche

Goldene Eis-Herzogin

Auf eine Gold-Flut in Åre haben wir gehofft – aber dann kam die einzige Goldene aus Inzell. **Vanessa Herzog** (Bild) beendete bei den Einzelstrecken-Titelkämpfen über 500 Meter die Siegesserie der Japanerin Nao Kodaira und sorgte für Österreichs erstes Eisschnelllauf-WM-Gold seit „Eisgräfin" Emese Hunyady vor fast 20 Jahren! Mit einer Zeit von 37,12 Sekunden drückte die „Eis-Herzogin" den Bahnrekord um sechs Hundertstel, die persönliche Bestmarke um elf Hundertstel. Einen Tag später ließ die Tirolerin auch noch Silber (hinter Brittany Bowe) über 1000 Meter folgen – wieder ließ sie Kodaira hinter sich. „Sie wird ein Trauma haben mit mir", freute sich die 23-Jährige.

Top 10

RANKING der Woche

Von wegen Geld spielt nicht Fußball! Der Klub mit den höchsten Gehältern, hat in den letzten drei Jahren die Champions League gewonnen – **Real Madrid** (Logo). Die *Königlichen* geben 406 Millionen Euro für Spieler, Trainer und Angestellte aus. Das sind 60 Prozent der Gesamteinnahmen. Am wirtschaftlichsten von den Top-10-Klubs arbeitet noch Man United. Die Red Devils kassieren zwar 306 Millionen Euro, das sind jedoch nur 45 Prozent der Einnahmen. Dafür war der Erfolg zuletzt überschaubar.

Klub	Land	Gehälter in Mio €
1. Real Madrid	Spanien	406,0
2. FC Barcelona	Spanien	378,0
3. Manchester City	England	334,0
4. Manchester United	England	306,0
5. Bayern München	Deutschland	276,0
6. Paris SG	Frankreich	272,0
7. Juventus Turin	Italien	264,0
8. Chelsea FC	England	256,0
9. Liverpool FC	England	244,0
10. Arsenal FC	England	234,0

Gelingt Rapid ein

Mauro Icardi jubelte zuletzt am 15. Dezember über ein Tor

FOTOS: GEPA PICTURES

Darf Veton Berisha (l.) als Solo-Spitze gegen Inter ran?

VORBILD 1990. Inters Superstar Mauro Icardi hat Ladehemmung seit die Vertragsverhandlungen stocken. Ist das die Chance für Rapid ein neues Inter-Märchen zu schreiben?

Inter Mailand beendete mit dem 1:0-Sieg in Parma seine Negativserie. Aber Topscorer Mauro Icardi ging wieder leer aus, ist seit Wochen außer Form. Trainer Luciano Spaletti macht die Vereinsführung dafür verantwortlich. „Ich habe keine Probleme mit ihm. Sie haben die Vertragsgespräche begonnen, jetzt müssen sie sie endlich zu einem Ende bringen. Mauro ist sichtlich abgelenkt, weil ihn seine Vertragssituation beschäftigt.“ Die Vertragsverhandlungen mit Icardis Frau Wanda, die auch seine Managerin ist, ziehen sich seit Wochen hin. Sie verlangt ein Jahresgehalt von zehn Millionen Euro, Inters Angebot liegt jedoch nur bei sieben. Plus Bonuszahlungen. Ein weiterer Streitpunkt soll die Ausstiegsklausel sein. Nicht nur die vom Klub festgelegten 120 Millionen Euro sind den Icardis

Inter-Märchen?

zuviel, es passt ihnen auch nicht in den Kram, dass sie nur während zwei bestimmter Wochen im Sommer-Transferfenster gezogen werden kann.

Jedenfalls hat Icardi am 15. Dezember seinen letzten Treffer erzielt, seither blieb er in sieben Spielen ohne Torerfolg. Mit neun Toren aus 20 Spielen hinkt der Kapitän nicht nur seiner Vorjahrsquote (29 Tore in 34 Spielen) weit hinterher, die *Nerazzurri* sind noch dazu schwer abhängig von ihrem Torjäger. Ohne seine neun Saisontore hätten sie zehn Punkte weniger auf dem Konto.

Gegen Parma sorgte Lautaro Martinez nach seiner Einwechslung für das Goldtor. Der 21-jährige Argentinier ist aber nur bedingt als zweite Spitze neben Icardi einsetzbar. „Sie sind beide Mittelstürmer mit sehr ähnlichen Charakteristiken, deshalb muss ich den richtigen Moment in einem Spiel abwarten, um sie

„Mauro ist von den Vertragsverhandlungen sichtlich abgelenkt – sie sollen sie endlich zu einem Ende bringen“
Inter-Trainer
Luciano Spalletti

zusammenzuspannen“, erklärte Spalletti. „Außerdem wir mehr Unterstützung von den Flügelstürmern.“ Gegen Parma zeigte wenigstens Ivan Perisic, der im Jänner schon zu Arsenal wechseln wollte, ansteigende Form. Ihm wird Didi Kühbauer am Donnerstag wohl Mert Müldür zur Seite stellen, obwohl auch Manuel Thurnwald in der Vorbereitung aufgezeigt hat.

Mit Aliou Badji hat Rapid vergangene Woche doch noch den lange gesuchten Stürmers verpflichtet, eingesetzt darf der von Djurgårdens aus Schweden gekommene 1,5-Millionen-Mann in der Europa League aber nicht werden. Dafür hätte er schon vor dem 1. Februar unterschreiben müssen. Geht es nach den letzten Tests, forciert Didi Kühbauer offenbar Veton Berisha als Solo-Spitze. Für Deni Alar und Andrija Pavlovic bliebe dann nur die Ersatzbank.

Die Entscheidung für den Norweger hat wohl nichts damit zu tun, dass die UEFA offiziell einen Norsker als Rapids letzten Torschützen im bisher einzigen Europacup-Duell gegen Inter führt – Jan Åge Fjørtoft. Der Kult-Stürmer war zwar dabei, aber es war Franz Weber, der die *Nerazzurri* mit Matthäus, Klinsmann & Co im Auswärtsspiel in letzter Minute in die Verlängerung zwang. Mithilfe des Schiedsrichters, der Robert Pecl und Heimo Pfeifenberger ausschloss, siegte Inter dort durch ein Klinsmann-Tor letztendlich 3:1 und gewann später dann den UEFA-Cup. In Wien hatte Rapid 2:1 gewonnen. Ob das auch am Donnerstag möglich ist?

„Hab‘ hier noch et

RICHARD STREBINGER. Der Keeper war im Herbst der einzige Rapidler, der richtig in Form war – diese Konstanz fordert er jetzt auch von seinen Vorderleuten. Nicht nur gegen Inter Mailand … **Von Gerhard Weber**

Sportzeitung: Du hast ja am Donnerstag Geburtstag – was du dir wünscht, danach brauche ich dich wohl nicht zu fragen …
Richard Strebingerr: (lacht) Eher nicht! Allein die Partie gegen Inter an diesem Tag ist schon ein tolles Geschenk. Wenn dann auch noch Leistung und Ergebnis passen, dann wäre alles perfekt. Und ich könnte am nächsten Tag mit meiner Familie den Geburtstag so richtig nachfeiern.
Sportzeitung: Inter Mailand – ein ganz großer Name …
Strebinger: … und mein erstes Spiel überhaupt gegen einen italienischen Verein. Nicht einmal in einem Vorbereitungsspiel habe ich bislang gegen ein Team aus diesem Land gespielt. Eine bessere Premiere kann ich

„Das Schlüsselwort für dieses Frühjahr ist ganz eindeutig ‚Konstanz‘ –

mir nicht vorstellen!
Sportzeitung: Und die *Nerazzurri* sind derzeit alles andere als in Topform – eine echte Chance für euch?
Strebinger: Ich glaube, dass wir gar nicht zu viel auf Inter schauen sollten. Und schon gar nicht auf die letzten Ergebnisse in der Serie A. Wir sind ja das beste Beispiel, dass die Europa League ein ganz anderer Bewerb ist. Da kann man schon mal eine Unserie hinter sich lassen, sich enorm steigern. Deshalb ist und bleibt Inter natürlich der haushohe Favorit … auf dem aber auch der ganze Druck lastet.

FOTOS: GEPA PICTURES

was zu erledigen“

Sportzeitung: Ihr könnt also nur überraschen?
Strebinger: Nein, nein – natürlich haben wir unsere Chance. Ich gehe ja immer auf den Platz, weil ich gewinnen will. Ein Sieg diesmal wäre ein absoluter Traum.
Sportzeitung: Und vielleicht sogar eine Art Dosenöffner für einen fulminanten Start ins neue Jahr? Der hat es ja wirklich in sich – Inter zu Hause, Hartberg im Cup, Gastspiel in Mailand, dann in der Meisterschaft gleich Titelvertetdiger Salzburg vor der Brust …
Strebinger: Dosenöffner hin, Dosenöffner her. Auch wenn es sich nach einer Floskel anhört – ich schaue von Spiel zu Spiel. Aber es stimmt schon, mit einem guten Spiel gegen Inter können wir uns eine breite Brust erarbeiten. Der Cup ist ja ein ganz großes Ziel für uns. Und die Meistergruppe haben wir auch noch nicht abgeschrieben.
Sportzeitung: Wobei die „Top 6“ doch sehr schwer erreichbar scheinen …
Strebinger: Wir haben uns mit einem leider schwachen Herbstdurchgang selbst in diese Situation gebracht. Das ist allen klar. Auch, dass wir wohl zwölf Punkte aus den verbleibenden vier Spielen brauchen, um es noch zu schaffen. Aber ein neues Jahr ist immer eine Chance für einen Neuanfang. Und den wollen wir … alle! Das hat man in den letzten Wochen gespürt. Alle haben mitgezogen, teilweise wirklich mit Schmerzen trainiert. Ich denke – wir sind bereit!
Sportzeitung: Was muss sich ändern, damit Rapid im Frühjahr wieder in die Erfolgsspur zurückkehrt?

Nummer 1: Strebinger wurde von den Fans zum „Rapidler des Jahres“ gewählt

Strebinger: Das Schlüsselwort ist ganz klar „Konstanz“. Wir haben auch im Herbst immer wieder gezeigt, was wir drauf haben, dann ist aber immer wieder ein Ausrutscher passiert. Ich denke da zum Beispiel nur an die beiden Partien in Wolfsberg. Im Cup haben wir dort groß aufgespielt, ein paar Tage später dann völlig unnötig drei Punkte liegengelassen. Wir müssen alles daran setzen, dieses Wellental endlich hinter uns zu lassen.
Sportzeitung: Wie warst du mit deinen eigenen Leistungen im Herbst zufrieden? Du hast sechs Mal „zu Null“ gespielt, 23 Gegentore in 17 Spielen bekommen. Wobei sechs in einem einzigen …
Strebinger: Das Derby ist aufgearbeitet, abgehakt. Mit dem Rest bin ich selbst durchaus zufrieden. Es ist zwar schön, wenn man sein Tor sauber hält, letztendlich sind mir „Zu Null“-Spiele aber nicht so wichtig … wenn wir gewinnen. Alles in allem fühle ich mich auf dem richtigen Weg.
Sportzeitung: Wie arbeitest du eigentlich Gegentore auf?
Strebinger: Da bin ich sehr akribisch. Aber nicht nur da. Ich schaue mir alles sehr intensiv an. Mit unserem Video-Team. Mit meinem Tormann-Trainer Helge Payer. Egal ob Gegentore, gehaltene Bälle, Auswürfe und -schüsse. Selbst das Stellungsspiel meiner Vorderleute analysiere ich – vielleicht kann ich ja beim nächsten Mal durch Anweisungen helfen, Fehler zu vermeiden.
Sportzeitung: Schaust du dir auch Videos von Kollegen an?
Strebinger: Immer wieder. Man kann vor allem bei internationalen Spielen sehr viel lernen.
Sportzeitung: Und von den österreichischen Torhütern?
Strebinger: Natürlich auch! Ich denke zudem, dass das Niveau der rotweißroten Torhüterriege derzeit sehr hoch ist. St. Pöltens Christoph Riegler, LASK-Keeper Alexander Schlager oder René Swete bei Hartberg haben eine tolle Hinrunde gespielt. Auch Alex Kofler oder Cican Stankovic haben immer wieder aufgezeigt. Ich kann von einer Tormannkrise, die zuletzt immer wieder herbeigeschrieben wurde, nichts erkennen.
Sportzeitung: Da ist es ja noch erfreulicher, dass du bei dieser Menge an Top-Keepern im Herbst dein Länderspiel-Debüt feiern durftest?
Strebinger: (schmunzelt) Kann man so sagen! Ich bin natürlich froh, dass es geklappt hat, dass meine Leistungen Anerkennung in Form der Teamberufung gefunden haben. Jetzt will ich sie bestätigen und natürlich weiter mit dabei sein. Dafür gebe ich alles.
Sportzeitung: Weiter im Rapid-Dress? Es gibt ja immer wieder Gerüchte, dass du den Rekordmeister trotz Vertrags bis 2022 im Sommer verlassen könntest.
Strebinger: Natürlich reizen die großen Ligen wie England oder Deutschland. Aber ich habe bei Rapid noch etwas zu erledigen.
Sportzeitung: Das da wäre?
Strebinger: Ich will mithelfen, den Verein wieder erfolgreich zu machen. Man soll wieder Rapid sagen, wenn man nach den Titelanwärtern gefragt wird.
Sportzeitung: Du bleibst also?
Strebinger: (lacht) Das habe ich auch nicht gesagt. Wir werden schauen, was passiert. Es muss auf alle Fälle alles passen. Für mich und meine Familie. Momentan tut es das und ich fühle mich sehr wohl hier. ●

wir müssen dieses Wellental endlich hinter uns lassen“ Richard Strebinger

Bei Brügge ist

Frederik Gulbrandsen und die Bullen wollen auch in Brügge jubeln

FOTOS: GEPA PICTURES

SEIT „SKANDAL“ GEHT NICHTS MEHR. Bei Red Bull Salzburgs Europa-League-Gegner Brügge regiert der Frust. Trainer Ivan Leko ist angezählt. Nicht nur weil er mit seinem Kapitän im Dauerclinch liegt.

Red Bull Salzburg scheint auch ohne Meisterschaftsrhythmus für die Europa League gerüstet. Von den sieben Testspielen haben die *Bullen* sechs gewonnen, nur gegen Altach gab es eine Nullnummer. „Auch wenn wir noch kein Pflichtspiel in den Beinen hatten, wollen wir diese Partie in Brügge positiv gestalten und alle Energie reinlegen“, zeigt sich Trainer Marco Rose zuversichtlich. Gegner Club Brügge steht zwar seit einigen Wochen im Liga-Betrieb, nach nur fünf Punkten aus den ersten vier Runden kann von Zuversicht aber keine Rede sein. Im Gegenteil.

EUROPA LEAGUE

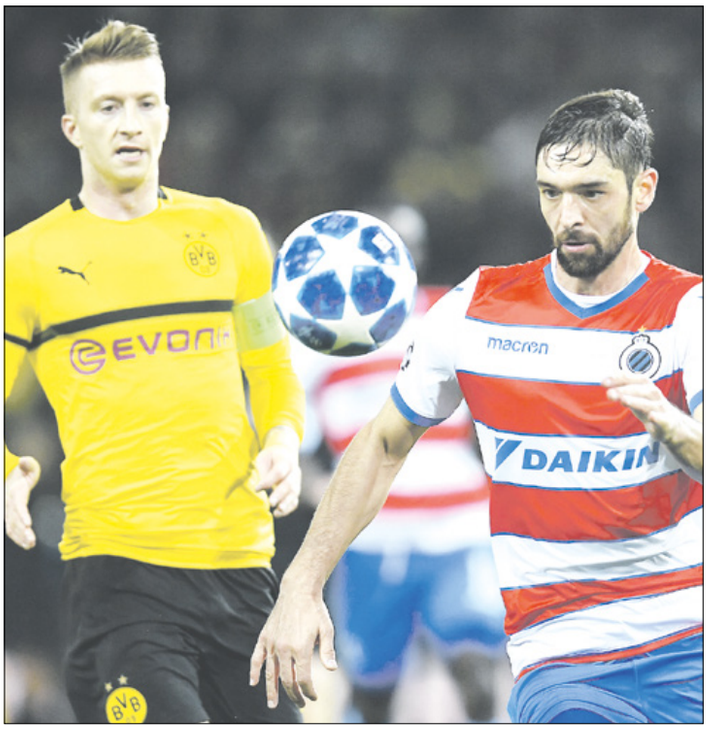
SECHZEHNTELFINALE AM 12./14. 2.

Fenerbahce – Zenit St. Petersburg	Di, 18.55
SK RAPID WIEN – Inter Mailand	Do, 18.55
Galatasaray SK – Benfica Lissbon	Do, 18.55
BATE Borisov – Arsenal FC	Do, 18.55
Lazio Rom – FC Sevilla	Do, 18.55
Olympiakos Piräus – Dynamo Kiew	Do, 18.55
Stade Rennes – Betis Sevilla	Do, 18.55
FC Krasnodar – Bayer Leverkusen	Do, 18.55
Slavia Prag – KRC Genk	Do, 18.55
Club Brügge – RB SALZBURG	Do, 21.00
Sporting Lissabon – Villarreal CF	Do, 21.00
Celtic FC – Valencia CF	Do, 21.00
Shakhtar Donetsk – E. Frankfurt	Do, 21.00
Malmö FF – Chelsea FC	Do, 21.00
FC Zürich – SSC Napoli	Do, 21.00
Viktoria Pilsen – Dinamo Zagreb	Do, 21.00

Rückspiele am 20./21. 2.

der Wurm drin

„Man muss das 2:2 nicht dramatisieren – mein Team hat gut gespielt, aber in einem Derby kann immer etwas passieren“
Ivan Leko



In den letzten drei CL-Spielen (u.a. gegen BVB) blieb Brügge ohne Gegentor

Bei den Blau-Schwarzen liegen die Nerven blank. Trainer Ivan Leko liegt wieder einmal im Clinch mit seinem Kapitän Ruud Vormer. Letzter Höhepunkt nach monatelanger On-off-Beziehung er beiden war ein unverständlicher Austausch vor einer Woche, nach dem Vormer seinem Ärger freien Lauf ließ, gegen eine Werbebande drosch und den Trainer kritisirete. Der kroatische Meistermacher soll sich aber auch mit Vereinsfunktionären angelegt haben. Seit der Vorwoche gilt seine Ablöse zum Saisonende als beschlossene Sache. Wenn es die Ergebnisse nicht schon vorher erfordern.

Schwer angezählt ist der Trainer schon seit Oktober. Da poppte ein gewaltiger Skandal um Bestechungen, Geldwäsche und Verschwörungen auf – mittendrin Ivan Leko. Er muss eine Nacht ins Gefängnis, wo sich aber schnell seine Unschuld herausstellt. Als er am nächsten Tag zum Training erscheint, ist er zu Tränen gerührt, weil Hunderte Fans erschienen sind, um ihn zu bejubeln. Mittlerweile haben sich in einer Umfrage 57 Prozent der Fans gegen eine Fortsetzung der Ära Leko ausgesprochen.

Denn der belgische Meister ist seit den Vorfällen im Oktober nicht wiederzuerkennen. Nach neun Runden hatte er mit acht Siege und einem Remis die Liga überlegen angeführt. 16 Runden später hat Brügge – nach nur noch fünf Siegen, sechs Remis und fünf Niederlagen – elf Punkte Rückstand auf Tabellenführer KRC Genk. Auch am Sonntag gelang im Derby gegen Nachzügler Cercle Brügge trotz zweimaliger Führung nur ein 2:2 – das auch noch ein Nachspiel hatte. Schon im Finish waren der streitbare Ruud Vormer und sein Gegenspieler Omolo aneinander geraten. Omolo sah dafür Gelb-Rot, Vormer kam mit Gelb davon. Als dann Ausgleichstorschütze Irvin Cardona provozierend eine Cercle-Fahne in der Mitte des Spielfeldes auflegte, war das Handgemenge perfekt.

Nur Ivan Leko versuchte Ruhe zu bewahren. „Man muss das 2:2 nicht dramatisieren. Mein Team hat gut gespielt, sowohl mit, als auch ohne Ball. Aber in einem Derby kann immer etwas passieren“, versuchte er den neuerlichen Punkteverlust schönzureden.

Gelingt Brügge auch am Donnerstag kein Sieg, kann es wieder ungemütlich werden. Denn die Fans warten bereits seit neun Europacup-Heimspielen vergeblich auf einen Sieg. Seit dem letzten Heimerfolg gegen Legia Warschau in einem Europa-League-Gruppenspiel im Jahr 2015 setzte es neben vier Remis fünf Niederlagen. Die Salzburger haben hingegen vier ihrer fünf Auswärtsspiele in dieser Saison gewonnen – nur bei Roter Stern reichte es nur zum Remis…

FÜNFJAHRESWERTUNG

Rang	Land	18/19	Gesamt	Klubs
1	Spanien	13.571	**97.569**	7/7
2	England	12.785	**75.605**	6/7
3	Italien	10.071	**72.154**	5/7
4	Deutschland	13.071	**69.784**	5/7
5	Frankreich	9.250	**57.165**	3/6
6	Russland	6.750	**49.716**	2/6
7	Portugal	8.500	**45.832**	3/5
8	Belgien	7.200	**39.300**	2/5
9	Ukraine	4.800	**38.100**	2/5
10	Türkei	4.900	**34.000**	2/5
11	Niederlande	6.800	**30.633**	1/5
12	ÖSTERREICH	5.400	**30.450**	2/5
13	Griechenland	4.900	**27.400**	1/5
14	Dänemark	4.875	**27.025**	4
15	Schweiz	3.900	**26.900**	1/5
16	Tschechien	4.700	**26.875**	2/5
17	Kroatien	4.750	**26.375**	1/4

BUNDESLIGA-TRANSFERS

RED BULL SALZBURG
Zugänge: Bernede (Paris SG), Håland (Molde/NOR), Vallci (W. Innsbruck), Diarra (zurück von Hartberg)
Abgänge: Haidara (RB Leipzig), R. Schmid (Bremen/WAC), Yabo (Bielefeld), Coronel (Philadelphia U./USA)

LASK
Zugänge: Klauss (Hoffenheim/zuletzt HJK Helsinki/FIN), Haudum (BW Linz)
Abgänge: Erdogan (Juniors OÖ)

SKN ST. PÖLTEN
Zugänge: Davies (zurück von FC Riga/LAT)
Abgänge: Mehmedovic (Lafnitz), Okungbowa (FAC), Puchegger (Amstetten)

WAC
Zugänge: R. Schmid (W. Bremen/zuletzt RBS), Friesenbichler (Austria), Koita (Liefering)
Abgänge: Orgill (Ankaragücü/TUR)

FK AUSTRIA
Zugänge: Yatéké (Turun PS/FIN)
Abgänge: L. Venuto (Vancouver W./MLS), Friesenbichler (WAC)

SK STURM GRAZ
Zugänge: Jakupovic (Empoli/ITA), Mensah (Liefering), Ljubic (zurück von Hartberg)
Abgänge: P. Zulj (Anderlecht/BEL), F. Ferreira (Nacional Funchal/POR)

TSV HARTBERG
Zugänge: Tschernegg (St. Gallen/SUI), Skenderovic (Hoffenheim II), M. Camara (Liefering), Acquah (Juniors OÖ), Cancola (Young Violets)
Abgänge: Diarra (zurück zu RB Salzburg), Ljubic (zurück zu Sturm), Holzer (SKU Amstetten)

SK RAPID
Zugänge: Badji (Djurgarden/SWE), Grahovac (HNK Rijeka/KRO)
Abgänge: Guillemenot (St. Gallen/SUI), Kostic (Radnicki Nis/SER), Ph. Malicsek (FAC), Ch. Haas (Horn)

SV MATTERSBURG
Zugänge: –
Abgänge: Varga (Lafnitz), D. Kerschbaumer, Betancor (beide Vorwärts Steyr)

WACKER INNSBRUCK
Zugänge: Horvath (D. Dresden), Klem (Lafnitz), Kiprit (Hertha BSC II)
Abgänge: Vallci (RB Salzburg), Baumgartner (Bochum), Eler (Ried)

SCR ALTACH
Zugänge: Anderson (GO Audax/BRA), M. Berisha (RB Salzburg/zuletzt Magdeburg), Durakovic (vereinslos)
Abgänge: Prokopic (Vaduz/LIE)

FC ADMIRA
Zugänge: Schösswendter (U. Berlin), Pusch (Heidenheim)
Abgänge: Sahanek (Hibernians/MLT)

Wer knackt

Können Peter Kozissnik, Dominik Derrant und Marco Perchtold mit dem GAK auch gegen die Austria jubeln?

FOTO: GEPA PICTURES

GAK CUP-COMEBACK. Vier Duelle, vier klare Favoriten! Aber der Cup hat bekanntlich eigene Gesetze und ist immer für Überraschungen gut. Darauf hoffen die Underdogs auch am kommenden Wochenende.

„In der letzten Trainingswoche wollen wir noch mehr Spritzigkeit hineinbekommen – und dann freuen wir uns auf den Cup-Auftakt in Graz gegen den GAK“, zeigte sich Austria-Trainer Thomas Letsch nach den beiden letzten Testspielen gegen Trencin (2:2) und Regionalligist Traiskirchen (9:0) durchaus zufrieden. Zumal die beiden Partien ihren Zweck voll erfüllt haben: Alle Spieler bekamen die Chance, sich noch einmal zu präsentieren. Denn Letsch steht bis auf Thomas Ebner der gesamte Kader zur Verfügung. Er hat wirklich die Qual der Wahl! Zumal selbst Kapitän Alexander Grünwald und Christoph Monschein nach ihren Verletzungen schon wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen sind. Und alle sind voll motiviert, den durchwachsenen Herbst hinter sich zu lassen. „Damals haben wir ja neu begonnen“, ist Letsch optimistisch, dass er mit seinem Team den nächsten Schritt machen kann: „Jetzt sind wir in allen Belangen deutlich weiter. Die Ideen greifen, das Team findet sich mehr und mehr.“ Allerdings ist dem 50-Jährigen auch klar, dass die Vorbereitung ebensowenig zählt, wie schöne Worte. „Am kommenden Freitag gilt es, da müssen wir liefern – alle“, so Letsch, der fast schon ins Schwärmen kommt, wenn er über seine Schützlinge redet. Etwa über Stürmer Ewandro: „Er ist ein Anderer als im Herbst, offener, nimmt Dinge an, arbeitet gut nach hinten.“ Der Brasilianer wird wohl mit Bright Edomwonyi das Stürmer-Duo der *Veilchen* bilden. Auch über Youngster Dominik Prokop, der sich zuletzt sehr selbstkritsich zeigte, findet er lobende Worte: „Er arbeitet konstant gut. Wichtig wird sein, dass dies über einen längeren Zeitraum anhält.“ Bremsen und einengen will er den U21-Teamspieler allerdings nicht: „Ab und an ärgert man sich über sei-

den Favoriten?

ne unnötigen Ballverluste – aber wenn man ihm das Dribbeln verbietet, beraubt man ihn seiner Stärken." Und die soll er schon gegen den GAK ausspielen.

„Das Finale daheim in der Generali Arena ist natürlich ein ganz großes Ziel von uns", will auch Routinier Florian Klein, den zuletzt der Rücken zwickte, gar nicht an einen Ausrutscher beim letzten verbliebenen Regionalligisten denken. Wohlwissend, dass eine ganz schwere Aufgabe wartet. Denn die *Rotjacken* und ihre Fans brennen auf das Duell David gegen Goliath. Allen voran Neo-Trainer Enrico Kulovits, der ab sofort gemeinsam mit David Preiß die Mannschaft betreuen wird. „Im Cup hat man immer eine Chance", so der 45-Jährige, der aber klarstellt: „Die Favoritenrolle liegt voll und ganz bei der Austria – wir werden aber alles daran setzen, sie zumindest zu ärgern." Das sollte in einer vollen Merkur Arena auch möglich sein. „Die Fans werden sicherlich unser zwölfter Mann sein", ist auch Neuzugang Thomas Zündel überzeugt. Der ehemalige Bundesliga-Kicker – zuletzt war er beim WAC engagiert – legte im letzten halben Jahr eine Pause ein und ist jetzt wieder voller Tatendrang: „Ich bin hungrig – nach Fußball … und nach Erfolgen!"

„Im Cup hat man immer eine Chance. Wir werden alles daran setzen, die Austria zumindest zu ärgern!"
Neo-GAK-Coach Enrico Kulovits

Auf einen solchen hoffen natürlich auch die Klubs in den anderen drei Viertelfinal-Partien. In denen es drei Favoriten gibt:

Meister Salzburg bekommt es mit Zweitligist Wiener Neustadt zu tun. Auswärts. Aber selbst das sollte die Hürde nicht wirklich höher machen. Auch wenn Neustadt-Coach Gerhard Fellner auf eine Sensation hofft. „Da muss aber schon alles passen", weiß er.

In Pasching hat der LASK den SKN St. Pölten vor der Brust. Die Niederösterreicher konnten die letzten sieben Auswärtspartien gegen die Linzer nicht gewinnen. Allerdings: Der letzte Erfolg gelang 2013/14 im Cup – damals zog man ins Finale ein.

Und last but not least träumt natürlich Rapid von einem Titel – dafür muss man Hartberg aus dem Weg räumen.

UNIQA ÖFB CUP

ACHTELFINALE; 15./16.17.2.2019:

GAK 1902 – Austria Wien	Fr, 19.00
LASK – SKN St. Pölten	Sa, 12.00
SC Wr. Neustadt – RB Salzburg	So, 15.00
SK Rapid – TSV Hartberg	So, 17.15

Weitere Termine:
Semifinale: 2./3. 4. 2019
Finale: 1. Mai 2019

TORSCHÜTZENLISTE:

4 Tore: Husein Balic (SKN St. Pölten)
Oliver Markoutz (FAC)
3 Tore: *Ronivaldo (Austria Lustenau)*
Dario Tadic (TSV Hartberg)
João Victor (LASK)
Yusuf Otubanyo (LASK)
Thomas Mayer (SV Ried)
René Gartler (SKN St. Pölten)
Marko Kvasina (SV Mattersburg)

Weichenstellungen

PETER PFANNER – NEUER PRÄSIDENT. In Altach stellt man derzeit sehr intensiv die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. Auf dem grünen Rasen. Aber vor allem hinter den Kulissen...

Valentino Müller ist nach einer Verletzung auf dem Weg zurück – auf ihn hofft man in Altach im Frühjahr

Ein verschossener Foulelfmeter von Adrian Grbic in der Schlussphase, mangelhafte Chancenauswertung wie schon in der gesamten Testphase, Schwächen in der Defensive … so richtig zufrieden konnte Trainer Werner Grabher mit dem vorletzten Probegalopp gegen die Wacker Innsbruck Amateure nicht sein. Zumal es im sechsten Spiel das vierte Remis (plus einen Sieg und eine Niederlage gegen St. Gallen) gab. „Nicht überbewerten", meint Grabher allerdings: „Die Spiele gegen St. Gallen und Salzburg, wo wir ja ein torloses Remis gehalten haben, waren die Gradmesser – und da war die Defensivarbeit sehr gut."

Alles andere als gut ist allerdings zwei Wochen vor dem Frühjahrsauftakt in Wolfsberg die Personalsituation in Altach. Für Brian Mwila, Valentino Müller (beide steigen erst dieser Tage ins Mannschaftstraining ein), Louis Mahop und Hannes Aigner – beim Routinier weiß man immer noch nicht, ob er seine Karriere fortsetzen kann – kommt der Start auf alle Fälle zu früh. Und jetzt haben sich auch noch Samuel Oum Gouet, Andreas Lienhart (beide Prellung am Knöchel) und der Brasilianer Anderson dos Santos Gomes verletzt. Vor allem beim Neuzugang könnte es sich um eine schwerwiegendere Blessur handeln – er muss Anfang der Woche zu einer MRT-Untersuchung. Aber Jammern gibt's nicht bei Grabherr: „Wir müssen mit der Situation leben – der Kader ist groß genug. Ich denke, wir gehen gut vorbereitet ins Frühjahr!"

Vorbereitet wurde in Altach dieser Tage auch die „Hofübergabe". Nachdem Karlheinz Kopf ja im Frühjahr sein Präsidentenamt zurücklegt, wurde ein Nachfolger gesucht. Und gefunden! Bei der außerordentlichen Hauptversammlung am 22. März wird Fruchtsaft-Unternehmer Peter Pfanner als neuer Klub-Boss übernehmen. Und der 52-Jährige hat – gemeinsam mit seinem Vize Werner Gunz – einiges vor. Da wäre einmal die sportliche Konsolidierung der Bundesligamannschaft und der weitere Ausbau der Infrastruktur. Aber auch der wirtschaftlichen Verantwortung ist sich Pfanner voll und ganz bewusst: „Wir wollen Geld verdienen, um auch Geld auszugeben." Und letztendlich will er den Klub im ganzen Ländle etablieren und ihn zum der „1. SCR Vorarlberg Altach" machen. ●

BUNDESLIGA-TESTSPIELE

4.2. SV Mattersburg – IFK Norrköping 1:4
Tor: Kvasina
4.2. SV Mattersburg – Jeonnam Dragons 1:1
Tor: Prosenik
5.2. TSV Hartberg – Spartak Trnava 1:1
Tor: Tadic
5.2. FC Admira – Sarpsborg 08 2:0
Tore: Maier, Jakolis
6.2. RB Salzburg – SCR Altach 0:0
7.2. SKN St. Pölten – Olimpija Ljubljana 2:0
Tore: Gartler (2)
7.2. WAC – Akhmat Grozny 1:2
Tor: Friesenbichler
7.2. TSV Hartberg – Lyngby BK 1:2
Tor: Rasswalder
8.2. RB Salzburg – Vorwärts Steyr 3:2
Tore: Mwepu, Leitgeb, Prevljak; Gasperlmair, Lichtenberger
8.2. SK Sturm – A. Klagenfurt 2:1
Tore: Maresic, Lema
8.2. FK Austria – AS Trencin 2:2
Tore: Ewandro, Edomwonyi
8.2. SK Rapid – Triglav Kranj 5:2
Tore: Schwab, Murg, Knasmüllner, Sonnleitner, Pavlovic
9.2. LASK – SKU Amstetten 5:0
Tore: Ranftl, J. Victor, Goiginger, Frieser, Otubanjo
9.2. FK Austria – Traiskirchen 9:0
Tore: Monschein (3), Grünwald (2), Hahn, Sarkaria, Turgeman, Fitz
9.2. SCR Altach – W. Innsbruck II 2:2
Tore: Lienhart, Gebauer; Pirkl, Ertrugul
9.2. SV Mattersburg – Dunajska Streda 0:3
10.2. W. Innsbruck – SV Oberwart 10:0
Tore: Kiprit (3), Ibrisimovic (3), Harrer (2), Gabriele, Zaizen

Noch verrät Peter Svetits nicht, wer seine Nachfolger bei der Klagenfurter Austria sein werden

Klagenfurter Neustart

SVETITS ZIEHT SICH ZURÜCK. Die Klagenfurter Austria kämpft auf dem grünen Rasen um den Klassenerhalt. Hinter den Kulissen um die wirtschaftliche Zukunft. Diesen dürfte man jetzt einmal gewonnen haben … denn es gibt eine neue Investorengruppe.

Fast acht Jahre war Peter Svetits Präsident der Klagenfurter Austria. Durchaus turbulente. Sein Ziel, die Wörthersee-*Veilchen* zurück in die Bundesliga zu führen, hat er nicht erreicht. Aber immerhin sind sie wieder in der 2. Liga. Jetzt will und wird der 61-Jährige den Verein in neue Hände übergeben, um so die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Offiziell ist noch nichts, aber nach einer außerordentliche General- und Mitgliederversammlung heute Dienstag – bei der der alte Vorstand um Svetits entlastet und ein neuer gewählt werden soll – werden die neuen Strukturen präsentiert. Die neuen starken Männer kommen aus Deutschland. Eine Gruppe wird den Klub übernehmen, schuldenfrei stellen – und wohl auch umkrempeln. Laut *Kleine Zeitung* soll der komplette Klub von der deutschen Investorengruppe übernommen werden. „Das heißt, man muss sich in Zukunft auch um den Nachwuchs kümmern“, gibt‘s von Klagenfurts Vize-Bürgermeister und Sportreferent Jürgen Pfeiler klare Vorgaben, will die Klagenfurter Austria auch in Zukunft vom alten Stadion-Vertrag profitieren. Laut diesem verdient der Verein ja auch bei anderen Veranstaltungen im Wörthersee-Stadion mit. Und in diesem Jahr gibt‘s unter anderem jede Menge Top-Konzerte.

„Wir wollen noch ein, zwei derzeit arbeitslose Kicker verpflichten“

Klagenfurts Klubmanagerin Natalie Biermann

Doch bevor Ed Sheeran, Jon Bon Jovi oder die US-Sängerin Pink das Wörthersee-Stadion rocken, sind einmal die Austrianer gefordert, im Frühjahr vor allem dort den Klassenerhalt zu schaffen. Dafür hat Trainer Robert Micheu vier neue Spieler dazubekommen. Für die Verteidigung wurden der Spanier Carlos Badal Andani und der Grieche Kosmas Gezos geholt. Das Mittelfeld verstärkt Okan Aydin von Viktoria Berlin. Aber vor allem die Verpflichtung des dritten Werder Bremen-Keepers Michael Zetterer war wichtig, da sich Christoph Nicht einen Kreuzbandriss zugezogen hat. Und Klubmanagerin Natalie Biermann, die bleiben soll, verrät: „Wir wollen noch ein, zwei arbeitslose Kicker verpflichten.“

2. LIGA-TRANSFERS

WSG WATTENS
Zugänge: Kurt (Hertha BSC)
Abgänge: –

BW LINZ
Zugänge: –
Abgänge: Haudum (LASK)

SV RIED (neuer Trainer: Gerald Baumgartner)
Zugänge: Eler (W. Innsbruck), Grüll (TSV St. Johann)
Abgänge: Flavio (Amstetten), Cirkic (Gurten), Hebesberger (FC Wels)

SV KAPFENBERG
Zugänge: –
Abgänge: D. Fischer (SV Lebring)

AUSTRIA LUSTENAU
Zugänge: A. Brown (St. Andrews/MLT)
Abgänge: Kobleder (SW Bregenz)

SC WIENER NEUSTADT
Zugänge: Akyildiz (A. Klagenfurt), Siebeck (Karlsruher SC/GER), S. Strauss (Tönsberg/NOR)
Abgänge: –

SV LAFNITZ
Zugänge: Mehmedovic (St. Pölten), Varga (Mattersburg), Leskosek (Liefering), Piras (Sturm Am.), D. Sarac, M. Popovic (beide vereinslos)
Abgänge: Klem (W. Innsbruck), Handl (W. Innsbruck II), T. Harrer (SC Neusiedl), Straussberger (Weiz), Frljuzec (Simmering), L. Ried (Hartberg II)

FAC (neuer Trainer: Andreas Heraf)
Zugänge: Okungbowa (SKN St. Pölten), Ph. Malicsek (Rapid)
Abgänge: Bangura (SC Neusiedl), Anderle (Retz)

FC LIEFERING (neuer Trainer: Janusz Góra)
Zugänge: –
Abgänge: Dembélé (F. Sittard/NED), S. Koita (WAC), Mensah (Sturm Graz), M. Camara (Hartberg), Leskosek (Lafnitz)

WACKER INNSBRUCK II
Zugänge: Handl (SV Lafnitz), Rumer (AKA Tirol U18), Hamzic (vereinslos)
Abgänge: Pikkarainen (Kokkolan PV/FIN), Egbe (Kufstein), Markl (Reichenau)

YOUNG VIOLETS
Zugänge: –
Abgänge: Cancola (Hartberg), Stark (SKU Amstetten), Hüttner (Traiskirchen)

FC JUNIORS OÖ (neuer Trainer: Andreas Wieland)
Zugänge: Erdogan (LASK), Konda (Wa All Stars/GHA), Brkic (NK Hrvatski Dragovoljac/CRO), N'Zi (Olympique Sport Obobo/CIV)
Abgänge: Acquah (TSV Hartberg), Pointner (SKU Amstetten)

AUSTRIA KLAGENFURT
Zugänge: Zetterer (Werder Bremen/GER), Badal (Valencia B/ESP), Aydin (Viktoria Berlin/GER), Gezos (Kosmas/GRE)
Abgänge: Akyildiz (Wr. Neustadt), Tshimanga (ASV Geel/BEL), Soldo (Völkermarkt)

VORWÄRTS STEYR
Zugänge: D. Kerschbaumer, Betancor (beide SV Mattersburg), Jackson (América MG/BRA)
Abgänge: Petter (Vöcklamarkt), Noggler (SAK 1914), Gotthartsleitner (Pettenbach), Bilic (Gaflenz), St. Schmidt (St. Valentin), Nesimovic (zurück zu USV St. Ulrich), Bytyci, Karasalihovic

SKU AMSTETTEN
Zugänge: Puchegger (St. Pölten), Holzer (Hartberg), Flavio (Ried), Stark (Young Violets), Pointner (OÖ Juniors), Aineter (Kilb)
Abgänge: Sadriu (Stadlau), D. Berisha (ASKÖ Oedt), Markic (Mannsdorf), Bachner (Ferschnitz)

SV HORN (neuer Trainer: Kurt Jusits)
Zugänge: Numa (Kyoto Sanga/JPN), Oduenyi (Sesvete/KRO), Ch. Haas, Gashi (beide Rapid II), Behounek (Mattersburg Am.), Glavas (Allerheiligen)
Abgänge: Rekirsch (Leobendorf), Hajra (Schwechat), Tscheppen (Zwettl), Volf (Hohenau), Vencl

Das Revival d

CL-ACHTELFINALE. Ole Gunnar Solskjær hat Manchester United in nur sieben Wochen transformiert. Und aus Problemboy Paul Pogba den Spieler des Monats gemacht. Geht seine Erfolgsgeschichte auch gegen PSG weiter?

Bis vor wenigen Wochen war Ole Gunnar Solskjær für ManUnited-Fans vor allem eines: Held des spektakulären Last-Minute-Sieges im Champions-League-Finale 1999 gegen die Bayern, für die das 1:2-K.o. in den letzten 102 Sekunden noch heute die „Mutter aller Niederlagen" ist.

Seit der Norweger in den letzten sieben Wochen aber als Nachfolger von José Mourinho die Renaissance der *Red Devils* einleitete, verehren sie ihn auch als Trainer. „Ole's at the wheel, tell me how does it feel", singen sie nach einem alten Hadern der Stone Roses und freuen sich, dass ihre „legendäre Nummer 20" am Ruder ist. Logisch, schließlich war der 3:0-Sieg bei Fulham am Wochenende der

Unter Mourinho wollte Paul Pogba nur noch weg, jetzt spielt er groß auf

Ole Gunnar Solskjær feierte mit Man United in knapp zwei Monaten mehr Siege als José Mourinho in vier

„Es ist einfach eine Freude, unter ihm zu spielen – er schauspielert nicht, er verbreitet einfach nur Freude"
Paul Pogba über Ole Gunnar Solskjær

FOTOS: GEPA PICTURES

er Red Devils

achte Sieg im neunten Spiel (bei einem Remis) des 45-jährigen Interimstrainers. Das ist um einer mehr als Mourinho in den vier Monaten zuvor zuwege gebracht hat.

Wenig überraschend wurde Solskjær dafür als *Manager des Monats* ausgezeichnet. Beinahe sensationell ist es hingegen, dass Paul Pogba gleichzeitig die Auszeichnung für den besten Spieler bekam. Der selbe Pogba, der in den letzten zwei Spielen unter Mourinho schon auf der Ersatzbank saß und bereits vor dem Absprung zu einem neuen Klub war. Unter Solskjær ist der Weltmeister nicht wiederzuerkennen. Seine zwei Tore gegen Fulham waren bereits die Treffer Nummer 7 und 8 unter dem neuen Trainer, in dessen neun Spielen er an 13 der 23 Tore beteiligt war. In den 14 Spielen unter Mourinho hatte er gerade einmal drei Tore erzielt und drei Assists geleistet. „Es ist einfach eine Freude, unter ihm zu spielen. Er schauspielert nicht, er verbreitet einfach nur Freude“, streut Pogba seinem neuen Coach Rosen, nicht ohne gegen den alten zu sticheln.

Aber nicht nur die Stimmung hat sich bei Manchester United verändert. Auch der Spielstil. Die *Red Devils* sind aktuell das beste Umschalt-Team der Premier League, suchen am öftesten den Abschluss und treffen auch am öftestten. „Mein Ansatz ist, den Spielern zu vertrauen, dass sie die richtigen Lösungen finden. Wir wollen angreifen und den Gegner dominieren.“ Das klappte zuletzt schon so gut, dass nicht nur der sonst kühle Norweger mit der Zunge schnalzte: „Das ist das echte Manchester United!“

Gegen Paris Saint-Germain steht die Erfolgsserie Solskjærs aber auf einer harten Probe. Dass beim französischen Liga-Krösus Neymar und Edinson Cavani ausfallen, spielt United aber in die Karten. Sollte es Solskjær tatsächlich gelingen, auch diese Hürde nehmen, wird den Klub-Verantwortlichen gar nichts anderes übrig bleiben, als mit dem Molde FK in Verhandlungen zu treten. Denn bisher ist ihr neuer Erfolgscoach vom norwegischen Vizemeister nur bis zum Ende der Saison „ausgeborgt“… ●

CHAMPIONS LEAGUE

ACHTELFINALE AM 12./13. 2.
AS Roma – FC Porto
12. 2., 21.00 Uhr
Manchester United – Paris St. Germain
12. 2., 21.00 Uhr
Tottenham Hotspur – Borussia Dortmund
13. 2., 21.00 Uhr
Ajax Amsterdam – Real Madrid
13. 2., 21.00 Uhr
ACHTELFINALE AM 19./20. 2.
Olympique Lyon – FC Barcelona
19. 2., 21.00 Uhr
Liverpool FC – Bayern München
19. 2., 21.00 Uhr
Atlético Madrid – Juventus Turin
20. 2., 21.00 Uhr
FC Schalke 04 – Manchester City
20. 2., 21.00 Uhr
Rückspiele am 5./6. bzw. 12./13. 3.

DEUTSCHLAND 1

4 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Bor. Dortmund (CL)	21	15	5	1	54:23	50	9	2	0	6	3	1
2. Bayern München (M)	21	14	3	4	47:24	45	6	3	1	8	0	3
3. B. Mönchengladbach	21	14	3	5	41:21	42	9	0	1	4	3	4
4. RB Leipzig (E)	21	11	5	5	38:18	38	7	3	1	4	2	4
5. Eintracht Frankfurt (C)	21	9	6	6	40:27	33	5	2	3	4	4	3
6. Bayer Leverkusen (E)	21	10	3	8	37:32	33	5	1	4	5	2	4
7. VfL Wolfsburg	21	9	5	7	32:29	32	3	3	4	6	2	3
8. Hertha BSC Berlin	21	8	7	6	34:31	31	4	4	2	4	3	4
9. TSG Hoffenheim (CL)	21	7	9	5	41:32	30	3	5	3	4	4	2
10. Werder Bremen	21	8	6	7	36:32	30	4	4	2	4	2	5
11. 1. FSV Mainz 05	21	7	6	8	23:33	27	4	4	3	3	2	5
12. Fortuna Düsseldorf (A)	21	7	4	10	25:39	25	5	0	6	2	4	4
13. SC Freiburg	21	5	8	8	29:37	23	3	5	3	2	3	5
14. FC Schalke 04 (CL)	21	6	4	11	25:32	22	4	0	6	2	4	5
15. FC Augsburg	21	4	6	11	29:37	18	2	4	4	2	2	7
16. VfB Stuttgart	21	4	3	14	17:47	15	3	2	5	1	1	9
17. Hannover 96	21	3	5	13	20:44	14	3	1	7	0	4	6
18. 1. FC Nürnberg (A)	21	2	6	13	17:46	12	2	4	5	0	2	8

21. Runde; 8./9./10.2.2019:

1. FSV Mainz 05 – Bayer 04 Leverkusen 1:5 (1:4)
Tore: Quaison (9.); Wendell (5.), Havertz (19.), Brandt (30., 64.), Bellarabi (43.),– 8.2., 21.905
Mainz: Onisiwo ab 62., Mwene nicht im Kader
Leverkusen: Baumgartlinger ab 62., Özcan und Dragovic auf der Bank
Borussia Dortmund – TSG Hoffenheim 3:3 (2:0) (Gelb)
Tore: Sancho (32.), Götze (43.), Guerreiro (67.); Belfodil (75., 87.), Kadarabek (83.) – 9.2., 81-365
Hoffenheim: Grillitsch (5. Gelbe/Assist zum 2:3) und Posch spielten durch
RB Leipzig – Eintracht Frankfurt 0:0 – 9.2., 38.330
Leipzig: Ilsanker (Gelb) spielte durch, Laimer (5. Gelb – gesperrt) bis 67., Sabitzer (Gelb) bis 90.
Frankfurt: Hinteregger spielte durch
Borussia Mönchengladbach – Hertha BSC 0:3 (0:1)
Tore: Kalou (30.), Duda (56.), Selke (76.) – 9.2., 48.232
Hertha: Lazaro fehlte Gelb-gesperrt
Hannover 96 – 1. FC Nürnberg 2:0 (1:0)
Tore: N. Müller (45.+5, 77.) – Rot: Rhein (11./Nürnberg); 9.2., 33.700
Hannover: Wimmer ab Minute 44, Sahin-Radlinger auf der Bank
Nürnberg: Margreitter und Jäger nicht im Kader
SC Freiburg – VfL Wolfsburg 3:3 (1:1)
Tore: Grifo (37.), Petersen (70.), Waldschmidt (87.); Roussillon (11.), Weghorst (63./Elfmeter), Steffen (74.) – 9.2., 23.600
Freiburg: Lienhart (Tor zum 4:3 aberkannt) spielte durch
Wolfsburg: Pervan auf der Bank
FC Bayern München – FC Schalke 04 3:1 (2:1) – Tore: Bruma (11./ET), Lewandowski (27.), Gnabry (57.); Kutucu (25.) – 9.2., 75.000
Bayern: Alaba spielte durch
Schalke: Schöpf und Burgstaller fehlten verletzt, Langer auf der Bank
SV Werder Bremen – FC Augsburg 4:0 (3:0)
Tore: Rashica (5., 28.), J. Eggestein (27.), Möhwald (83.) – 10.2., 40.138
Bremen: Friedl auf der Bank, Harnik fehlte verletzt
Augsburg: Gregoritsch spielte durch, Danso verletzt, Teigl nicht im Kader
Fortuna Düsseldorf – VfB Stuttgart 3:0 (1:0)
Tore: Karaman (34.), Fink (49.), Raman (85.) – Rot: N. Gonzalez (90.+3/Stuttgart); 10.2., 40.211
Düsseldorf: Stöger (5. Gelbe – Sperre) spielte durch, Suttner Ersatz

22. Runde; 15./16./17./18.2.2019: *Augsburg – Bayern München; Schalke – Freiburg, Hoffenheim – Hannover, Stuttgart – RB Leipzig, Wolfsburg – Mainz, Hertha BSC – Werder Bremen; Frankfurt – Mönchengladbach, Leverkusen – Düsseldorf; Nürnberg – Dortmund*

DFB POKAL 2018/19

Achtelfinale; 5./6.2.2019:

HAMBURGER SV – 1. FC Nürnberg 1:0 (0:0)
Tor: B. Özcan (54.) – 5.2., 47.628
Nürnberg: Jäger auf der Bank, Margreitter fehlte verletzt
1. FC HEIDENHEIM – Bayer 04 Leverkusen 2:1 (0:1)
Tore: Dovedan (47.), Multhaup (72.); Brandt (44.) – 5.2., 11.400
Heidenheim: Dovedan spielte durch und traf zum 1:1
Leverkusen: Baumgartlinger und Dragovic (beide Gelb) spielten durch, Özcan auf der Bank
MSV Duisburg – SC PADERBORN 1:3 (0:0) – Tore: Souza (47.); Tekpetey (52.), Pröger (61.), Antwi-Adjej (76.) – 5.2., 12.509
Duisburg: Gartner nach Kreuzbandriss im Aufbautraining
Borussia Dortmund – WERDER BREMEN 3:3 n.E. 2:4 (1:1, 1:1)
Tore: Reus (45.+3), Pulisic (105.), Hakimi (113.); Rashica (5.), Pizarro (108.), Harnik (119.) – 5.2., 81.365
Bremen: Harnik ab 68. (traf zum 3:3), Friedl auf der Bank
Holstein Kiel – FC AUGSBURG 0:1 (0:0)
Tor: Gregoritsch (85.) – 6.2., 11.198
Kiel: Honsak ab 73. Minute
FCA: Danso, Gregoritsch (Goldtor) spielten durch, Teigl nicht im Kader
RB LEIPZIG – VfL Wolfsburg 1:0 (1:0) – Tor: Cunha (9.) – 6.2., 21.135
Leipzig: Laimer und Sabitzer spielten durch, Ilsanker ab 90.
Wolfsburg: Pervan auf der Bank
SCHALKE 04 – Fortuna Düsseldorf 4:1 (1:0) – Tore: Kutucu (30.), S. Sané (48., 87.), Uth (53.); Hennings (71.) – 6.2., 56.638
Schalke: Schöpf und Burgstaller verletzt, Langer nicht im Kader
Düsseldorf: Stöger und Suttner spielten durch
Hertha BSC – BAYERN MÜNCHEN 2:3 n.V. (2:2, 1:1) – Tore: Mittelstädt (3.), Selke (67.); Gnabry (7., 49.), Coman (98.) – 6.2., 74.667
Hertha: Lazaro spielte durch; Bayern: Alaba spielte durch
Viertelfinale am 2./3.4.2019

Hoffenheimer Schützenhilfe

BREMENS GEBURTSTAGS-PARTY. Der Dortmunder Sololauf an der Tabellenspitze schien auch in dieser Runde nicht gebremst werden zu können. Doch dann drehte Hoffenheim in der Schlussviertelstunde gewaltig auf …

BUNDESLIGA

Natürlich war es nur ein Versprecher, als Sebastian Kehl, der Chef der Dortmunder Lizenzspielerabteilung, nach der Partie gegen Hoffenheim mit finsterer Miene meinte: „Diese Niederlage haben wir uns einzig und allein selbst anzukreiden." Um sich dann ganz schnell auszubessern: „Natürlich das Unentschieden."

3:3 hieß es nach dem Schlusspfiff. Das Remis fühlte sich nach einer 3:0-Führung aber wie eine Niederlage an! Bis zur 75. Minute lag der Tabellenführer souverän voran. Dann schlugen die Gäste zurück. Erst zum zweiten Mal in ihrer Bundesliga-Geschichte gelang es den Hoffenheimern nach einem Drei-Tore-Rückstand noch zu punkten. „Ärgerlich", polterte Kehl weiter, „wir haben uns nicht mehr richtig gewehrt, nicht die Ruhe gehabt. Das Unentschieden tut weh." Genauso wie das Pokal-Aus gegen Werder Bremen. Auch da hat man eine Führung aus der Hand gegeben. „Beides sehr, sehr bitter", schüttelte auch Mario Götze – er erzielte sein 50. Bundesliga-Tor – den Kopf. Und Julian Weigl fügte hinzu: „So etwas darf einfach nicht passieren!" Dass Coach Lucien Favre krank im Bett lag und nicht an der Seitenlinie eingreifen konnte, ließ Weigl nicht als Ausrede gelten: „Wir haben unsere Automatismen, und die Co-Trainer haben ihre Sache gut gemacht."

sky Live und hautnah

Robert Lewandowski traf bei Bayerns 3:1-Sieg gegen Schalke zum 100. Mal für die Münchner in der Allianz Arena – jetzt hat man die Titeverteidigung wieder im Visier!

Zumal Favre auch während des Spiels im ständigen Austausch mit seinen Assistenten Manfred Stefes und Edin Terzic stand und versuchte, via Telefon einzuwirken. Letztendlich vergeblich. Am Ende gab's nur einen Punkt, lange Gesichter …

… und eine Steilvorlage für Bayern München. Die der Titelverteidiger volley übernahm und den Rückstand auf den Tabellenführer mit einem 3:1-Erfolg gegen Schalke auf fünf Punkte verkürzte. Mann des Tages war der zuletzt kritsierte Robert Lewandowski, der nicht nur einen Treffer vorbereitete, sondern auch einmal traf – zum 100. Mal in der Allianz Arena! Damit ist er der erste Profi, der diese Schallmauer knackte. Insgesamt hält er jetzt schon bei 119. Bundesliga-Treffern für die Bayern. Damit zog der polnische Teamspieler im vereinsinternen Ranking mit Roland Wohlfarth gleich. Nur Gerd Müller und Karl-Heinz Rummenigge liegen in der Rekord-Liste der Münchner noch vor ihm.

Die Freude bei den Münchnern war natürlich groß. Und Serge Gnabry gab nach dem Schlusspfiff zu, ein wenig nach Dortmund geschielt zu haben: „Dadurch, dass wir das Dortmunder Ergebnis mitbekommen haben, wussten wir, um was es geht. Jetzt sind wir endgültig wieder da!"

„Diese Niederlage haben wir uns einzig und allein selbst anzukreiden"
Sebastian Kehl nach Dortmunds 3:3 gegen Hoffenheim

Riesenjubel auch in Bremen. Nach dem Sieg im Pokal gegen die Dortmunder krönte man die 120-Jahre-Geburtstagswoche mit einem 4:0-Sieg gegen Augsburg. In der Rückrunde ist man damit noch immer ungeschlagen, hat jetzt wieder die internationalen Startplätze im Visier. Vor allem dank Milot Rashica. Der 22-Jährige galt schon als Chancentod und Fehleinkauf, jetzt schnürte er seinen ersten Liga-Doppelpack. ●

Kein Losglück

DREI UNDERDOGS. Der 1. FC Heidenheim klopft in der 2. Liga an die Tür zur Bundesliga. Nach einer Cupsensation gibt's jetzt schon mal ein Treffen mit den Bayern.

Titelverteidiger Eintracht Frankfurt hat sich ja schon völlig überraschend in Runde 1 gegen Regionalligist SSV Ulm verabschiedet. Aber die Hütter-Elf ist nicht der einzige Bundesligist, der früh die Segel streichen musste. Erstmals seit der Saison 2010/11 sind nämlich nur mehr fünf Teams aus der Top-Liga im Viertelfinale vertreten. Mit dem Hamburger SV, Paderborn und dem 1. FC Heidenheim haben gleich drei Zwitligisten den Sprung unter die letzten Acht geschafft.

Die größte Überraschung ist sicherlich Heidenheim gelungen. Die Elf von Langzeit-Trainer Frank Schmidt – der ehemalige Wiener Sportclub- und Vienna-Spieler sitzt seit 2007 auf der Bank – warf im Achtelfinale Leverkusen mit einem 2:1-Erfolg aus dem Bewerb. Aber nicht nur im Pokal sorgt er für Furore. Auch in der 2. Liga läuft es derzeit wirklich sehr gut. Der 2:1-Erfolg in Darmstadt – der erste Zweitliga-Erfolg über die *Lilien* überhaupt – ist die siebente Partie in Serie ohne Niederlage. Damit schaffte man nicht nur den Sprung auf Platz vier, sondern stellte auch einen neuen Klubrekord auf. Die Fans beginnen langsam aber sicher von der Bundesliga zu träumen. Doch da steigt Schmidt gleich auf die Euphoriebremse: „Wir sind lange genug dabei, um zu wissen, dass man diese Momente kurz genießen darf. Aber die letzten beiden Spiele sind schon wieder Geschichte. Jetzt beschäftigen wir uns nur mit der Gegenwart … und den nächsten Gegnern."

„Sch … Bayern! Zu Hause wäre es ein echtes Fußballfest geworden. Was uns auswärts erwartet – schauen wir mal!"
Heidenheim-Kapitän Marc Schnatterer

In der Meisterschaft ist das der Hamburger SV. Im Pokal … die Münchner Bayern. „Allerdings leider auswärts", hadert Kapitän Marc Schnatterer mit dem Lospech, „sch… – zu Hause wäre es ein echtes Fußballfest geworden. Was uns auswärts erwartet – schauen wir mal!"

Die übrigen Viertelfinalpartien: Schalke – Werder Bremen, Augsburg – RB Leipzig, Paderborn – HSV. ●

Der Jubel nach der Pokalsensation gegen Leverkusen kannte in Heidenheim keine Grenzen, nach der Auslosung herrscht allerdings Katerstimmung …

Köln wie es siegt

EXPRESS ANGEZÄHLT. Der 1. FC Köln feierte nach zwei Niederlagen in Serie einen 4:1-Kantersieg gegen St. Pauli. Rund 50.000 begeisterte Fans machten das Rhein-Energie-Stadion zur Partyzone. Der deutliche Erfolg gibt auch Trainer Markus Anfang wieder mehr Luft zum Atmen. **Von Tom Strickner/Köln**

Es war ein wichtiges Spiel. Eines, das im direkten Duell zwar sechs Punkte Differenz bedeutet, in der Tabelle aber nur drei zählt. Drittplatzierter gegen Zweiter. Das Spitzenspiel der 2. Liga. Und eine Partie, der das Mascherl ‚Schicksalsspiel' anhaftete. Verlieren verboten, hieß es. Für den Titelfavoriten aus Köln ein wenig mehr als für den Underdog, der aus Hamburg kam. „FC zwischen Aufstiegs-Euphorie und Absturzangst", titelte der *Express* – ein Boulevardblatt, das in Köln das ist, was die *Bild* dort gerne wäre. Mit einem Sieg war Liga-Primus HSV wieder in Reichweite, mit einer Niederlage hätte den Domstädtern der Rückfall auf Platz 6 gedroht.

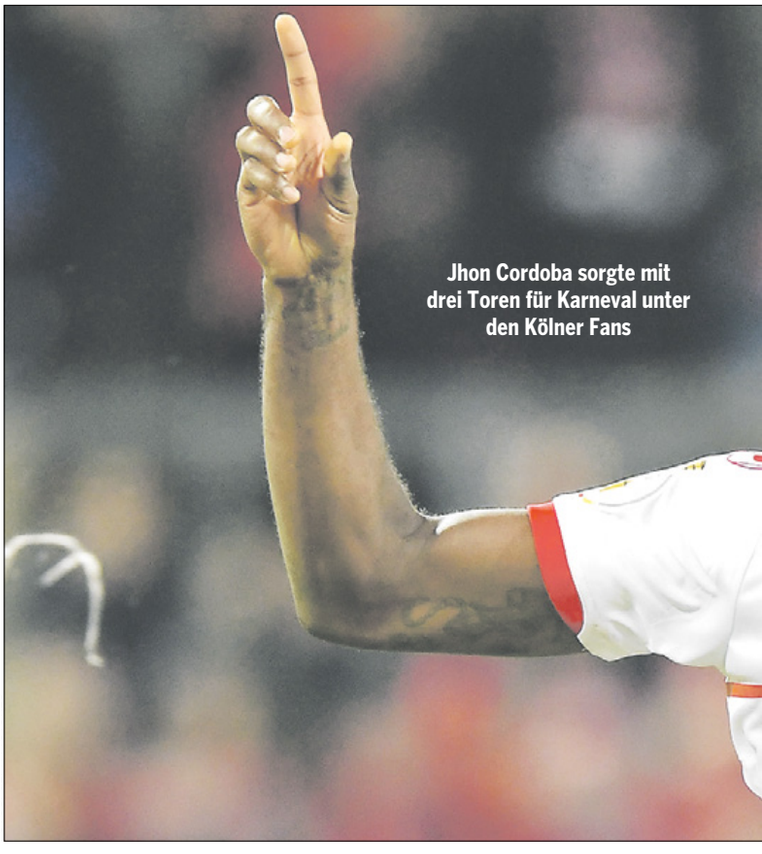
Im Rhein-Energie-Stadion selbst war von Schicksal und Angst dann herzlich wenig zu spüren. Weder unten am Feld, noch oben auf der Tribüne. Die Fans tanzten, sangen und tranken Kölsch, während Geis & Co mit Fortdauer des Spiels zunehmend den Eindruck erweckten, ihr überfordertes Gegenüber mit Haut und Haar zu vernaschen. Spielzug um Spielzug wurde die Euphorie gesteigert, Minute für Minute ein Schippchen draufgelegt. Bis das Stimmungsbarometer im Stadion, das nach einer knappen Stunde längst zum Tollhaus geworden war, jenen Level erreichte, der sich mit Worten nur mehr schwer beschreiben lässt. Und noch schwerer zu toppen ist. Wenn der zwölfte Mann in Köln Bock auf Party hat, gibt es kein Halten. Neben dem Feld sind die 49.698 Fans, die bei Heimspielen regelmäßig wiederkehrend den Geißbock pflegen, bereits Weltklasse. Auf dem Feld sind sie hingegen noch (mindestens) 14 Spieltage lang zweitklassig – auch wenn man in diesen 93 Minuten einen gänzlich anderen Eindruck bekam.

„War nicht wirklich zu sehen, hielt seine Seite ohne groß aufzufallen. Flanken kann er genauer"
Express über Florian Kainz

Mittendrin statt nur dabei: Markus Anfang, der Trainer des „Eff-Zeh", wie der Fan in Kölle seine Elf in wohl dosierter Mischung aus Ehrfurcht und Zuneigung liebevoll nennt. Kein Selbstdarsteller wie Mourinho. Kein Charismatiker wie Klopp. Kein Sympathieträger wie Stöger, der sich im Beliebtheitsranking der *Geißbock*-Fans nach wie vor über Spitzenwerte freuen darf – trotz Abstecher zum Erzfeind nach Dortmund. Und schon gar keiner, der es versteht, mit dem Boulevard zu flirten. Anfang ist vielmehr noch genauso, wie man ihn als Spieler kannte: Geradlinig, ehrlich, hemdsärmelig. Ein Arbeiter. Einer, der mehr mit Können punktet als mit Schmäh. Er ist auch keiner von der Sorte, die es liebt, geherzt zu werden. Vielmehr einer, der die Distanz pflegt – und den Erfolg sucht. An einem Ort, wo Knuddeln auf der Tagesordnung steht, zu einer Zeit, in der man selbst an Werktagen feiert.

Seit Sommer 2018 coacht der 44-Jährige, dem im Vorjahr mit Holstein Kiel fast der Sprung in die höchste Spielklasse gelungen war, jenen Verein, der in der Vergangenheit seine Trainer öfter wechselte als so manch' anderer seine Unterhose. Der zwar schon fünf Mal den Aufstieg feierte, letztlich aber einmal öfter im Aufzug nach unten stand. Ein ehemaliger Champion, bei dem der Anspruch – mit wenigen Ausnahmen – schon lange nicht mehr mit der Realität Schritt halten kann. Wird das Old-Trafford-Stadion in Manchester „Theatre of Dreams" genannt, ist das Rhein-Energie-Stadion so etwas wie die Bühne hoffnungslos überzogener Träume. Ein Platz, an dem himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt laufend zur Nulllinie verschmelzen. Heute St. Pauli, morgen Barcelona. Dass dazwischen Hoffenheim, Stuttgart und Berlin liegen, vergisst man – oder verdrängt es wissentlich. Alles oder nichts, lautet das Credo, dort, wo die erhoffte Schlagzeile von heute mehr wert ist, als die unverhoffte Tatsache von morgen. Wo der Boulevard Helden kreiert und Trainer abserviert, oft schneller, als sie kommen. Express – und nicht immer abhängig vom Erfolg. Nach zuletzt zwei Niederlagen (2:3 gegen Bochum, 0:2 gegen Union Berlin) wurde der FC-Coach auf Platz 3 liegend medial angezählt. „Wenn Köln heute nicht gewonnen hätte, wäre es für ihn eng geworden", waren sich die Fans sicher. Auch weil die Bindung zum Boulevard fehle.

Von alledem merkte man im Spiel nichts. „Kölle allaaf", tönte



Jhon Cordoba sorgte mit drei Toren für Karneval unter den Kölner Fans

FOTOS: GEPA PICTURES

und feiert

Köln ist anders: Trotz Erfolgs stand Markus Anfang vor dem 4:1 gegen St. Pauli schon in der Kritik

es nach jedem Treffer lautstark aus den Boxen – rund 46.000 FC-Fans sangen mit. Zum ersten Mal nach dem Führungstreffer (33.) durch Jhon Cordoba. Das erste von drei Toren jenes Stürmers, der um 17 Mio. Euro geholt und nach anfänglicher Lade-hemmung schon als Fehlkauf tituliert wurde. Einen Dreierpack später herzt man ihn nun „Fußballgott". Auch das ist Köln: an guten Tagen in den Himmel gelobt, an schlechten als Niete abgeschrieben. Wie Florian Kainz. Der Ösi, vor dem Rückrundenstart von Bremen nach Köln gewechselt und gegen Pauli in der 5er-Kette hinten links vom Anpfiff weg am Feld, wurde noch am Abend nach dem 4:1-Erfolg von der spitzen Feder der Schlagzeilenfabrikanten gepikst: „War nicht wirklich zu sehen, hielt seine Seite ohne groß aufzufallen. Flanken kann er genauer", lautete das Urteil im *Express*, flankiert von Note 4. Mieser bewertet wurde keiner. Dabei war sein erstes Heimspiel im neuen Dress auch für ihn wichtig, nicht nur für den Trainer. Was Kainz dennoch Hoffnung machen sollte? Der Fall Cordoba. Und dass die nächste Chance bereits am kommenden Freitag in Paderborn auf ihn wartet. Ein wichtiges Spiel. Denn wer den FC kennt, weiß: Wichtig ist in Köln alles – und in fast jedem Spiel ist ein Endspiel mit dabei. ●

DEUTSCHLAND 2

							2-3 AUF, 2-3 AB HEIM					
										AUSWÄRTS		
1. Hamburger SV (Ab)	20	12	4	4	27:22	40	5	3	2	7	1	2
2. 1. FC Köln (Ab)	20	12	3	5	51:25	39	6	2	3	6	1	2
3. 1. FC Union Berlin	21	9	10	2	33:18	37	8	3	0	1	7	2
4. 1. FC Heidenheim	21	10	7	4	35:26	37	7	2	2	3	5	2
5. FC St. Pauli	21	11	4	6	35:30	37	6	2	2	5	2	4
6. Holstein Kiel	21	9	8	4	39:28	35	5	5	1	4	3	3
7. SC Paderborn (A)	21	9	7	5	50:33	34	5	6	0	4	1	5
8. VfL Bochum	21	8	6	7	31:29	30	6	1	4	2	5	3
9. Jahn Regensburg	21	7	8	6	33:33	29	3	4	3	4	4	3
10. Arminia Bielefeld	21	7	6	8	31:31	27	3	2	5	4	4	3
11. Greuther Fürth	21	7	6	8	22:38	27	4	4	2	3	2	6
12. Dynamo Dresden	20	7	4	9	26:32	25	4	1	5	3	3	4
13. Erzgebirge Aue	20	6	4	10	25:27	22	4	3	3	2	1	7
14. SV Darmstadt	21	6	4	11	28:39	22	5	2	4	1	2	7
15. 1. FC Magdeburg (A)	21	3	9	9	23:36	18	1	6	3	2	3	6
16. SV Sandhausen	21	3	7	11	22:31	16	2	4	4	1	3	7
17. FC Ingolstadt	21	3	7	11	21:36	16	1	4	6	2	3	5
18. MSV Duisburg	21	4	4	13	20:38	16	2	0	8	2	4	5

20. Runde; 4.2.2019: FC St. Pauli – Union Berlin 3:2 (1:0)
Berlin: Trimmel fehlte Gelb-gesperrt, R. Zulj nicht im Kader

21. Runde; 8./9./10./11.2.2019: 1. FC Köln – FC St.Pauli 4:1 (1:1) *Köln: Kainz spielte durch, Schaub fehlte verletzt;* **Jahn Regensburg – Arminia Bielefeld 0:3 (0:2)** *Bielefeld: Prietl spielte durch;* **Union Berlin – SV Sandhausen 2:0 (1:0)** *Berlin: Kapitän Trimmel (verlängerte seinen vertrag um ein Jahr)spielte durch, R. Zulj ab 70. Min.; Sandhausen: Kulovits nicht im Kader;* **Greuther Fürth – MSV Duisburg 1:0 (0:0)** *Fürth: Gugganig auf der Bank; Duisburg: Gartner fehlte verletzt;* **VfL Bochum – SC Paderborn 1:2 (0:2)** *Bochum: Hinterseer (3. Gelbe) spielte durch, traf zum 1:2, Baumgartner spielte durch;* **1. FC Magdeburg – Holstein Kiel 1:1 (1:1)** *Kiel: Honsak auf der Bank;* **Erzgebirge Aue – FC Ingolstadt 0:3 (0:1)** *Aue: Wydra ab 41., Zulechner nicht im Kader; Ingolstadt: Kerschbaumer ab 73., Röcher auf der Bank, Knaller nicht im Kader;* **SV Darmstadt – 1. FC Heidenheim 1:2 (0:1)** *Heidenheim: Dovedan (Gelb) spielte durch;* ***Hamburger SV – Dynamo Dresden am 11.2.***

22. Runde; 15./16./17./18.2.2019: *SC Paderborn – 1. FC Köln, SV Sandhausen – SV Darmstad; 1. FC Heidenheim – Hamburger SV, FC Ingolstadt – VfL Bochum, FC St. Pauli – Erzgebirge Aue, MSV Duisburg – Union Berlin; Arminia Bielefeld – FC Magdeburg, Holstein Kiel – Greuther Fürth, Dynamo Dresden – Jahn Regensburg*

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN

23 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
12 Tore:	Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
11 Tore:	Pascal Testroet (Erzgebirge Aue)
	Philipp Klement (SC Paderborn)
10 Tore:	John Cordoba (1. FC Köln)
	Robert Glatzl (FC Heidenheim)

DEUTSCHLAND 3

							2-3 AUF, 4 AB HEIM					
										AUSWÄRTS		
1. VfL Osnabrück	23	13	8	2	33:18	47	8	1	2	5	7	0
2. Karlsruher SC	22	12	7	3	38:23	43	6	3	2	6	4	1
3. Hallescher FC	23	12	5	6	26:19	41	6	3	3	6	2	3
4. Wehen Wiesbaden	23	12	3	8	45:32	39	6	2	4	6	1	4
5. KFC Uerdingen (A)	23	12	2	9	29:30	38	5	2	4	7	0	5
6. SpVgg Unterhaching	21	8	11	2	42:22	35	5	5	1	3	6	1
7. Würzburger Kickers	23	9	6	8	35:27	33	5	3	4	4	3	4
8. Preußen Münster	22	10	3	9	30:29	33	5	1	5	5	2	4
9. Hansa Rostock	23	8	6	9	29:34	30	6	3	3	2	3	6
10. Kaiserslautern (Ab)	23	7	8	8	25:32	29	4	6	2	3	2	6
11. 1860 München (A)	23	6	10	7	33:27	28	5	3	4	1	7	3
12. SV Meppen	23	8	4	11	31:34	28	6	1	5	1	3	7
13. Sportfreunde Lotte	22	6	9	7	22:26	27	3	5	2	3	4	5
14. Fortuna Köln	23	7	5	11	22:39	26	3	3	5	4	2	6
15. FSV Zwickau	22	6	7	9	25:25	25	3	4	3	3	3	6
16. Sonn.-Großaspach	23	4	12	7	18:23	24	2	8	1	2	4	5
17. Carl Zeiss Jena	23	5	9	9	28:39	24	2	6	3	3	3	6
18. Energie Cottbus (A)	22	6	5	11	28:36	23	3	4	5	3	1	6
19. Braunschweig (Ab)	23	4	8	11	26:42	20	2	4	6	2	4	5
20. VfR Aalen	22	3	8	11	26:36	17	2	1	6	1	7	5

22. Runde; 4.2.2019: Zwickau – Eintracht Braunschweig 0:1 (0:0)

23.Runde; 8./9.10./11.2.2019: Osnabrück – Sonnenhof-Gr. 0:2 (0:1); Kaiserslautern – Hallerscher FC 0:0, Uerdingen – 1860 München 1:1 (0:0), Cottbus – Würzburg 1:2 (0:1), Rostock – Unterhaching 2:0 (1:0), F. Köln – Zwickau 1:0 (0:0), Jena – Karlsruhe 1:1 (1:1); Aalen – Meppen 1:2 (1:1), Braunschweig – Wehen Wiesbaden 2:3 (1:2); *Sportfreunde Lotte – Preußen Münster am 11.2.*

Nachtragsspiel; 12.2.2019: *Zwickau – Karlsruhe*

23.Runde; 15./16./17./18.2.2019: *Unterhaching – Wehen Wiesbaden; Hallescher FC – Sportfreunde Lotte, Karlsruher SC – Kaiserslautern, Fortuna Köln – Braunschweig, Münster – Osnabrück, Sonnenhof-Großaspach – Uerdingen, Meppen – Cottbus, Würzburg – Rostock,*

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN

13 Tore:	Stephan Hain (Unterhaching)
11 Tore:	Marvin Pourié (Karlsruher SC)

England Tabellen

PREMIER LEAGUE 3+1 CL, 1 EL, 3 AB

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Manchester City (M)	27	21	2	4	74:20	65	13	0	1	8	2	3
2. Liverpool FC (CL)	26	20	5	1	59:15	65	11	2	0	9	3	1
3. Tottenham H. (CL)	26	20	0	6	54:25	60	9	0	4	11	0	2
4. Manchester U. (CL)	26	15	6	5	52:35	51	7	4	1	8	2	4
5. Arsenal FC (E)	26	15	5	6	53:37	50	10	2	1	5	3	5
6. Chelsea FC (C)	26	15	5	6	45:29	50	8	4	1	7	1	5
7. Wolverhampton W. (A)	25	11	5	9	33:32	38	6	2	5	5	3	4
8. Watford FC	26	10	7	9	34:34	37	6	2	5	4	5	4
9. Everton FC	27	9	6	12	36:39	33	6	3	5	3	3	7
10. West Ham United	26	9	6	11	32:39	33	5	3	5	4	3	6
11. Bournemouth AFC	26	10	3	13	37:47	33	7	3	3	3	0	10
12. Leicester City	26	9	5	12	31:34	32	4	2	6	5	3	6
13. Crystal Palace	26	7	6	13	27:34	27	3	4	6	4	2	7
14. Brighton & Hove A.	26	7	6	13	28:39	27	5	4	4	2	2	9
15. Burnley FC (E)	26	7	6	13	29:47	27	4	2	6	3	4	7
16. Cardiff City (A)	26	7	4	15	24:47	25	5	2	6	2	2	9
17. Newcastle United	25	6	6	13	21:33	24	3	1	9	2	5	5
18. Southampton FC	26	5	9	12	28:44	24	2	6	5	3	3	7
19. Fulham FC (A)	26	4	5	17	25:58	17	4	3	6	0	2	11
20. Huddersfield Town	26	2	5	19	14:48	11	1	2	11	1	3	8

25. Runde; 4.2.2019:
West Ham United – Liverpool FC 1:1 (1:1)
Tore: Antonio (28.); Sané (22.) – 4.2., 59.903
West Ham: Arnautovic fehlte verletzt

Vorverlegtes Spiel der 27. Runde; 6.2.2019:
Everton FC – Manchester City 0:2 (0:1)
Tore: Laporte (45.+1), G. Jesus (90.+6) – 6.2., 39.322

26. Runde; 9./10./11.2.2019:
Fulham FC – Manchester United 0:3 (0:2)
Tore: Pogba (14., 65./Elfmeter), Martial (23.) – 9.2., 25.000
Crystal Palace – West Ham United 1:1 (0:1)
Tore: Zaha (76.); Noble (27./Elfmeter) – 9.2., 25.552
West Ham: Arnautovic ab Minute 68
Huddersfield Town – Arsenal FC 1:2 (0:2)
Tore: Kolasinac (90.+3/Eigentor); Iwobi (16.), Lacazette (44.) – 9.2., 24.182
Liverpool FC – AFC Bournemouth 3:0 (2:0)
Tore: Mané (24.), Wijnaldum (34.), Salah (48.) – 9.2., 53.178
Southampton FC – Cardiff City 1:2 (0:0)
Tore: Stephens (90.+1); Bamba (69.), Zohore (90.+3) – 9.2., 31.438
Watford FC – Everton FC 1:0 (0:0)
Tor: A. Gray (65.) – Gelb-Rot: Zouma (90.+5/Everton); 9.2., 20.333
Watford: Pröll fehlte verletzt
Brighton & Hove Albion – Burnley FC 1:3 (0:1)
Tore: Duffy (76.); Wood (26., 61.), Barnes (74./Elfmeter) – 9.2., 29.323
Tottenham Hotspur – Leicester City 3:1 (1:0)
Tore: D. Sanchez (33.), Eriksen (63.), Son (90.); Vardy (76.) – 10.2., 44.154
Leicester: Fuchs nicht im Kader
Manchester City – Chelsea FC 6:0 (4:0)
Tore: Sterling (4., 80.), Aguero (13., 19., 56./Elfmeter), Gündogan (25.) – 10.2., 54.452
Wolverhampton Wanderers – Newcastle United am 11.2.

27. Runde; 22./23./24.2.2019: *Cardiff City – Watford, West Ham United – Fulham; Burnley – Tottenham Hotspur, AFC Bournemouth – Wolverhampton, Newcastle United – Huddersfield Town, Leicester City – Crystal Palace; Arsenal FC – Southampton FC, Manchester United – Liverpool FC; Chelsea FC – Brighton & Hove Albion verschoben*

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

17 Tore:	Sergio Aguero (Manchester City)
	Mohamed Salah (Liverpool FC)
15 Tore:	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
14 Tore:	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
12 Tore:	Eden Hazard (Chelsea FC)
	Sadio Mané (Liverpool FC)
	Raheem Sterling (Manchester City)

FA CUP

Wiederholungsspiele; 5./6.2.2019:
BRENTFORD FC – Barnet FC 3:1 (2:0) – Tore: Canos (7.), Jeanvier (32.), Maupay (71.); Tutonda (74.) – 10.2., 6.954
NEWPORT COUNTY– Middlesbrough FC 2:0 (0:0)
Tore: Willmott (47.), Amond (67.) – 10.2., 6.552
QUEENS PARK RANGERS – Portsmouth FC 2:0 (0:0)
Tore: Wells (70.), Smith (77.) – 10.2., 13.115
WOLVERHAMPTON WANDERERS – Shrewsbury Town 3:2 (2:2)
Tore: Doherty (2., 45.+6), Cavaleiro (62.); Bolton (11.), Laurent (39.) – 5.2., 28.844
Westbromwich Albion – BRIGHTON & HOVE ALBION 1:3 n.V. (0:0, 1:1)
Tore: Bartley (77.); Andone (82.), Murray (104., 117.) – 10.2., 8.645

Achtelfinale am 16./17./18. 2.2019: *Wimbledon – Millwall, Brighton – Derby County, Bristol City – Wolverhampton, Newport – Manchester City, Queens Park – Watford, Swansea – Brentford; Doncaster – Crystal Palace; Chelsea – Manchester United*

CHAMPIONSHIP 2+1 AUF-, 3 AB

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Norwich City	31	17	9	5	60:39	60	10	2	4	7	7	1
2. Leeds United	31	17	7	7	51:35	58	9	3	3	8	4	4
3. Sheffield United	31	16	7	8	53:34	55	9	3	3	7	4	5
4. Westbromwich A. (Ab)	30	15	8	7	60:38	53	7	5	3	8	3	4
5. Middlesbrough FC	30	13	12	5	35:23	51	6	6	3	7	6	2
6. Bristol City	30	14	8	8	38:29	50	6	5	4	8	3	4
7. Derby County	30	14	8	8	42:35	50	8	5	2	6	3	6
8. Birmingham City	31	11	13	7	49:39	46	6	7	2	5	6	5
9. Nottingham Forest	31	11	12	8	44:36	45	8	4	4	3	8	4
10. Aston Villa	31	10	14	7	56:49	44	6	8	2	4	6	5
11. Swansea City (Ab)	31	12	8	11	41:37	44	7	4	5	5	4	6
12. Hull City	31	12	7	12	43:40	43	7	3	5	5	0	7
13. Blackburn Rovers (A)	31	11	10	10	42:47	43	7	6	3	4	4	7
14. Preston North End	31	10	10	11	47:46	40	5	7	3	5	3	8
15. Queens Park Rangers	30	11	6	13	38:45	39	7	2	6	4	4	7
16. Sheffield Wednesday	30	10	9	11	34:45	39	5	7	3	5	2	8
17. Stoke City (Ab)	31	9	11	11	33:40	38	7	3	6	2	8	5
18. Brentford FC	30	9	10	11	49:41	37	8	3	4	1	7	7
19. Wigan Athletic (A)	31	9	6	16	32:46	33	8	3	4	1	3	12
20. Millwall FC	30	7	9	14	34:45	30	6	5	4	1	4	10
21. Rotherham United (A)	31	5	12	14	29:49	27	5	7	4	0	5	10
22. Reading FC	31	5	11	15	32:44	26	4	3	8	1	8	7
23. Bolton Wanderers	31	5	8	18	20:47	23	3	4	8	2	4	10
24. Ipswich Town	31	3	9	19	23:54	18	2	7	6	1	2	13

31. Runde; 8./9./10.2.2019: Aston Villa – Sheffield United 3:3 (0:1); Middlesbrough – Leeds United 1:1 (0:0), Blackburn – Bristol City 0:1 (0:0), Bolton Wanderers – Preston North End 1:2 (0:1), Derby County – Hull City 2:0 (1:0), Nottingham Forest – Brentford 2:1 (1:0), Queens Park Rangers – Birmingham City 3:4 (1:4), Rotherham United – Wigan Athletic 1:1 (1:1), Sheffield Wednesday – Reading 0:0, Swansea City – Millwall 1:0 (1:0), Stoke City – West Bromwich Albion 0:1 (0:1); Norwich City – Ipswich Town 3:0 (1:0)

32. Runde; 12./13.2.2019: *Birmingham City – Bolton Wanderers, Bristol City – Queens Park Rangers, Hull City – Rotherham United, Millwall – Sheffield Wednesday, West Bromwich – Nottingham Forest; Brentford – Aston Villa, Ipswich Town – Derby County, Leeds United – Swansea City, Preston North End – Norwich City, Sheffield United – Middlesbrough, Wigan Athletic – Stoke City, Reading – Blackburn*

33. Runde; 16./17.2.2019: *Rotherham United – Sheffield Wednesday, Aston Villa – West Bromwich Albion, Bolton Wanderers – Norwich City, Ipswich Town – Stoke City, Preston North End – Nottingham Forest, Sheffield United – Reading; Blackburn – Middlesbrough; Rest wegen FA Cup verschoben*

LEAGUE 1 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Luton Town (A)	32	20	8	4	64:27	68	13	3	0	7	5	4
2. Barnsley FC (Ab)	31	18	8	5	57:27	62	11	5	0	7	3	5
3. Portsmouth FC	31	17	8	6	51:32	59	8	4	3	9	4	3
4. AFC Sunderland (Ab)	29	15	12	2	50:27	57	8	6	0	7	6	2
5. Charlton Athletic	32	16	7	9	48:33	55	10	4	2	6	3	7
6. Doncaster Rovers	30	14	8	8	55:39	50	8	5	2	6	3	6
7. Peterborough United	32	13	10	9	50:44	49	5	6	5	8	4	4
8. FC Blackpool	30	12	10	8	33:27	46	7	5	4	5	5	4
9. Fleetwood Town	32	12	9	11	43:34	45	7	5	4	5	4	7
10. Wycombe W. (A)	32	11	10	11	41:45	43	8	4	4	3	6	7
11. Coventry City (A)	32	12	7	13	33:37	43	6	5	5	6	2	8
12. Burton Albion (Ab)	31	11	8	12	41:39	41	7	4	5	4	4	7
13. Scunthorpe United	32	11	7	14	40:56	40	5	5	6	6	2	8
14. Southend United	31	12	3	16	40:38	39	6	1	9	6	2	7
15. Plymouth Argyle	32	10	7	15	40:53	37	6	4	6	4	3	9
16. Accrington Stanley (A)	29	9	9	11	27:38	36	4	5	4	5	4	7
17. Walsall FC	31	9	8	14	34:49	35	4	4	7	5	4	7
18. Rochdale FC	32	9	7	16	38:63	34	4	3	9	5	4	7
19. Bristol Rovers	31	8	9	14	30:34	33	3	5	8	5	4	6
20. Oxford United	31	7	12	12	38:47	33	7	2	7	0	10	5
21. Gillingham FC	31	9	6	16	41:53	33	4	3	9	5	3	7
22. Shrewsbury Town	31	7	11	13	33:43	32	6	5	4	1	6	9
23. Bradford City	32	9	5	18	36:52	32	6	1	9	3	4	9
24. Wimbledon AFC	31	6	5	20	22:47	23	3	3	10	3	2	10

32. Runde; 9.2.2019: Wimbledon – Burton Albion 0:2 (0:1), Blackpool – Walsall 2:0 (1:0), Bradford City – Fleetwood Town 0:1 (0:1), Bristol Rovers – Shrewsbury Town 1:1 (0:1), Charlton Athletic – Southend United 1:1 (0:1), Doncaster Rovers – Peterborough United 3:1 (0:1), Gillingham – Barnsley 1:4 (0:2), Luton Town – Wycombe Wanderers 3:0 (1:0), Oxford United – Sunderland 1:1 (0:1), Plymouth Argyle – Portsmouth 1:1 (0:0), Rochdale – Coventry City 0:1 (0:0), Scunthorpe United – Accrington Stanley 2:0 (2:0)

Nachtragsspiele; 12.2.2019: *Doncaster Rovers – Southend United, Sunderland – Blackpool, Wallsall – Wimbledon*

33. Runde; 15./16./19.2.2019: *Sunderland AFC – Accrington Stanley; Southend United – Portsmouth FC, Barnsley FC – Wycombe Wanderers, Bradford City – Plymouth Argyle, Charlton Athletic – Blackpool FC, Coventry City – Walsall FC, Fleetwood Town – Luton Town, Gillingham FC – Scunthorpe United, Oxford United – Peterborough United, Shrewsbury Town – Burton Albion; Rochdale FC – AFC Wimbledon am 19.2.; Doncaster Rovers – Bristol Rovers am 26.3.*

LEAGUE 2 3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Lincoln City	31	17	10	4	55:31	61	9	5	1	8	5	3
2. Mansfield Town	32	15	13	4	48:25	58	10	4	2	5	9	2
3. FC Bury (A)	32	16	9	7	62:39	57	10	5	1	6	4	6
4. Colchester United	32	15	7	10	52:35	52	9	3	4	6	4	6
5. Carlisle United	31	16	4	11	49:36	52	8	2	6	8	2	5
6. Forest Green Rovers	31	13	12	6	47:30	51	5	7	4	8	5	2
7. Exeter City	31	14	9	8	43:31	51	9	3	4	5	6	4
8. MK Dons (Ab)	31	14	8	9	49:32	50	10	3	3	4	5	6
9. Stevenage FC	32	14	5	13	36:40	47	9	2	5	5	3	8
10. Tranmere Rovers (A)	31	12	9	10	45:40	45	9	4	3	3	5	7
11. Grimsby Town	32	13	4	15	36:39	43	9	2	6	4	2	9
12. Swindon Town	31	11	10	10	36:41	43	4	6	5	7	4	5
13. Newport County	30	12	7	11	39:48	43	9	4	2	3	3	9
14. Oldham Athletic (Ab)	30	11	9	10	45:37	42	6	3	5	5	6	5
15. Crewe Alexandra	31	12	6	13	36:40	42	10	2	3	2	4	10
16. Northampton T. (Ab)	32	8	14	10	41:45	38	4	9	3	4	5	7
17. Crawley Town	32	11	4	17	36:46	37	8	2	6	3	2	11
18. Cheltenham Town	31	9	8	13	36:48	35	5	4	6	4	4	8
19. Cambridge United	31	10	5	16	29:50	35	7	3	6	3	2	10
20. Port Vale	31	8	9	14	27:38	33	4	3	8	4	6	6
21. Yeovil Town	31	7	9	15	31:39	30	2	7	7	5	2	8
22. Morecambe FC	31	7	8	16	32:50	29	4	3	9	3	5	7
23. Macclesfield Town (A)	32	7	7	18	33:54	28	4	6	6	3	1	12
24. Notts County	31	5	10	16	32:61	25	3	6	6	2	4	10

Nachtragsspiele; 5.2.2019: Cheltenham – Yeovil Town 1:0 (0:0), Tranmere – Northampton 1:2 (1:2)

32. Runde; 9.2.2019: Cambridge United – Port Vale 1:0 (1:0), Carlisle United – Exeter 1:1 (0:1), Colchester United – Cheltenham Town 3:0 (2:0), Crawley Town – Oldham 0:3 (0:0), Forest Green Rovers – Notts County 1:2 (0:0), Lincoln City – Northampton 1:1 (1:1), Macclesfield – Crewe Alexandra 3:3 (1:2), MK Dons – Swindon Town 2:3 (0:1), Morecambe – Bury 2:3 (0:2), Newport – Mansfield Town 1:0 (1:0), Tranmere – Stevenage 2:0 (1:0), Yeovil Town – Grimsby Town 1:3 (0:2)

Nachtragsspiele; 12.2.2019: *Crewe – Carlisle, Newport – MK Dons, Oldham Athletic – Yeovil Town, Swindon Town – Forest Green Rovers*

33. Runde; 16.2.2019: *Notts County – Mansfield, Cambridge – Tranmere, Carlisle – MK Dons, Exeter – Bury, Forest Green – Yeovil Town, Grimsby Town – Cheltenham Town, Lincoln City – Stevenage, Macclesfield Town – Colchester United, Northampton Town – Crawley Town, Oldham Athletic – Crewe Alexandra, Port Vale – Morecambe*

NATIONAL L. 1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

		HEIM				AUSWÄRTS					
1. Leyton Orient	32	17	10	5	53:23	61	10	4	2	7	6	3
2. Solihull Moors	32	18	6	8	49:29	60	8	5	3	10	1	5
3. Wrexham AFC	32	17	8	7	38:22	59	12	3	2	5	4	7
4. AFC Fylde	32	15	12	5	50:25	57	10	3	2	5	9	3
5. Salford City (A)	32	16	9	7	57:33	57	10	4	1	6	5	6
6. Sutton United	31	15	10	6	42:34	55	8	5	2	7	5	4
7. Harrogate Town (A)	31	15	8	8	60:42	53	8	4	3	7	4	5
8. Gateshead FC	33	15	7	11	41:32	52	7	5	5	8	2	6
9. Eastleigh FC	32	15	7	10	40:41	52	6	5	4	9	2	6
10. Ebbsfleet United	32	13	8	11	45:33	47	7	2	7	6	6	4
11. Barrow AFC	32	11	9	12	33:35	42	7	4	5	4	5	7
12. Bromley FC	32	11	8	13	44:46	41	8	3	5	3	5	8
13. Hartlepool United	32	10	10	12	35:43	40	5	6	6	5	4	6
14. Dagenham & R.	32	11	6	15	38:40	39	5	6	5	6	0	10
15. Boreham Wood	32	9	12	11	34:38	39	7	4	4	2	8	7
16. Halifax Town	31	7	14	10	26:32	35	5	7	3	2	7	7
17. Barnet FC (Ab)	27	10	5	12	26:33	35	4	4	6	6	1	6
18. Havant & W. (A)	32	8	10	14	44:53	34	6	5	5	2	5	9
19. Maidenhead U. (A)	32	10	4	18	34:55	34	5	2	9	5	2	9
20. Chesterfield FC (Ab)	31	6	15	10	30:37	33	4	8	5	2	7	5
21. Dover Athletic	33	8	9	16	34:52	33	5	3	9	3	6	7
22. Aldershot Town	31	7	7	17	26:51	28	6	4	6	1	3	11
23. Maidstone United	32	7	5	20	28:54	26	1	4	11	6	1	9
24. Braintree Town (A)	32	6	7	19	31:55	25	3	3	10	3	4	9

33. Runde; 9.2.2019: Aldershot – Eastleigh 1:3 (0:1), Barnet – Sutton 0:1 (0:1), Barrow – Bromley 1:1 (1:0), Braintree – Salford 1:0 (0:0), Chesterfield – Halifax 1:0 (0:0), Dover – Harrogate 2:3 (0:1), Ebbsfleet – Solihull Moors 0:1 (0:0), Gateshead – Havant & Waterlooville 0:0, Hartlepool – Leyton Orient 1:1 (1:1), Maidenhead – Boreham Wood 1:0 (0:0), Maidstone United – AFC Fylde 1:1 (0:1), Wrexham – Dagenham & Redbridge 1:0 (0:0)

Nachtragsspiel; 12.2.2019: *Aldershot – Solihull*

34. Runde; 16.2.2019: *AFC Fylde – Chesterfield, Boreham Wood – Hartlepool United, Bromley – Maidstone United, Dagenham & Redbridge – Gateshead, Eastleigh – Braintree Town, Halifax Town – Aldershot Town, Harrogate Town – Ebbsfleet United, Havant & Waterlooville – Wrexham, Leyton Orient – Maidenhead United, Salford – Dover Athletic, Solihull Moors – Barnet, Sutton United – Barrow*

EFL CUP

Finale am 24.2.2019; Wembley:
Manchester City – Chelsea FC

Ist Maurizio Sarris Zeit bei Chelsea nach dem 0:6 bei Manchester City schon abgelaufen?

MANCHESTER CITY **gibt im Meisterrennen Gas**

Nächste Klatsche

HÖCHSTE PREM-NIEDERLAGE FÜR BLUES. Nur zwei Wochen nach dem 0:4 gegen Bournemouth übertrifft Chelsea mit einem 0:6 bei ManCity seine höchste Premier-League-Niederlage. Trainer Sarri ist angezählt!

In Bournemouth dauerte es noch 90 Minuten. Diesmal stand es schon nach 25 Minuten 0:4. Chelsea befindet sich im freien Fall. Trainer, Spieler oder Klubführung … etwas ist faul in West-London. So recht will es noch niemand sagen. Doch wer Klub-Boss Roman Abramovich kennt, weiß, der Finger ist bereits am roten Knopf. Wie konnte die Situation so schnell kippen? Ein Blick zurück in den Sommer. Trainer Maurizio Sarri damals: „Es wird ein halbes Jahr dauern, bis das System funktioniert. Ich bitte um Geduld." Verständlich, denn seine Aufgabe war ein beinahe unmöglicher Spagat. Über Nacht sollte er die Vereinsdoktrin von Mauerwerk à la *Mou* und Conte zu Flipper à la Sarri ändern. Doch es funktionierte von Beginn weg. Vor Weihnachten dann der Höhepunkt: Ein 2:0-Sieg gegen Manchester City. Keine zwei Monate später geben die *Blues* ein anderes Bild ab. Kampf- und ideenlos ging Chelsea im Etihad Stadium unter. 0:6 sollte es am Ende heißen. „Das wäre zu Zeiten Terrys und Lampards nicht passiert", meinte Jamie Carragher.

„Ich mache mir Sorgen um die Leistung und das Team … nicht um meinen Job!"
Chelsea-Manager Maurizio Sarri

In der Tat, ausgerechnet das besagte halbe Jahr nach dem Start Sarris funktioniert gar nichts mehr. Chelsea steht heute für ein ballbesitzbezogenes Pressingsystem ohne Ballbesitz und Pressing. Lustloses Getrabe von Hazard und Co vorne, peinliches Abwehrverhalten von Alonso und Co hinten. „Ich mache mir Sorgen um die Leistung und das Team … nicht um meinen Job", übt sich Sarri in zarten Worten. Doch mit denen scheint er seine Mannschaft nicht mehr zu erreichen. Von einem Kabinenaufstand rund um David Luiz und Eden Hazard ist die Rede. Das würde nicht verwundern, ist es doch jener Kader, der auch schon José Mourinho und Antonio Conte aus dem Trainerstuhl ekelte.

Manchester City hat mit dem Sieg wieder die Tabellenführung übernommen, wenn auch mit einem Spiel mehr. Der Druck auf Liverpool ist gewachsen. Und die *Reds* müssen nächste Woche im Old Trafford liefern! ●

KICK & RASCH

Serientäter
Manchester United ist derzeit die Mannschaft der Stunde – das 3:0 beim FC Fulham war die neunte ungeschlagene Partie in Serie. Dicht auf den Fersen der *Red Devils* ist aber der FC Burnley. Nach 19 Runden lagen die *Clarets* auf einem Abstiegsplatz. Seitdem sind sie aber ungeschlagen. Mit dem 3:1-Erfolg in Brighton hat man die Serie auf sieben Spiele ohne Niederlage ausgebaut. Das ist Burnleys längster Run seit Februar 1975 in der höchsten Liga. Hauptverantwortlich dafür ist das Stürmer-Duo Chris Wood und **Ashley Barnes** (Bild), den ja Franco Foda lieber heute als morgen im rotweißroten Nationalteam sehen würde. Wood traf zwei Mal, hält jetzt schon bei sieben Toren gegen Brighton – gegen kein anderes Team war er erfolgreicher. Barnes sorgte vom Elferpunkt für den Endstand. In den letzten drei Partien war der 29-Jährige jetzt an vier Treffern beteiligt (drei Tore, ein Assist) – an einem mehr, als in den 16 Spielen zuvor!

Torjäger en masse
Die Tottenham Hotspurs lassen sich auch durch die Ausfälle von Goalgetter Harry Kane und Teamspieler Dele Alli nicht aus der Bahn werfen. Und bleiben an Liverpool und Manchester City dran. Gegen Leicester gab's einen 3:1-Heimsieg. Dabei schoss **Davinson Sánchez** (Bild) seine Farben mit seinem ersten Premier-League-Treffer in Front. Der 22-Jährige, der vor zwei Jahren von Ajax geholt wurde, ist damit schon der 147. *Spurs*-Torschütze in der Premier League. Nur West Ham hat genauso viele verschiedene …

Aufstiegs-Träume
Norwich City auf den Spuren von Huddersfield Town! Die *Canaries* sind auf dem besten Weg zurück in die Premier League. Wie in Huddersfield setzt man beim derzeitigen Championship-Tabellenführer auf einen deutschen Trainer. Und auf jede Menge deutsche oder einst in Deutschland aktive Profis wie Christoph Zimmermann, Timm Klose, Tom Trybull, Moritz Leitner, Mario Vrancic, Marco Stiepermann und **Teemu Pukki** (Bild). Der Finne erzielte beim 3:0-Sieg gegen Ipswich wieder zwei Treffer, hält jetzt schon bei 20 Saisontoren und ist damit der erste Norwich-Kicker seit Grant Holt 2010/11, der diese Marke knackte.

ITALIEN SERIE A

4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

							HEIM				AUSWÄRTS			
1.Juventus Turin (M,C)	23	20	3	0	49:15	63	10	2	0		10	1	0	
2.SSC Napoli (CL)	23	16	4	3	42:18	52	10	2	0		6	2	3	
3.Inter Mailand (CL)	23	13	4	6	32:16	43	7	2	2		6	2	4	
4.AC Milan (E)	23	10	9	4	32:21	39	7	3	2		3	6	2	
5.Atalanta B. (E)	23	11	5	7	50:31	38	5	3	3		6	2	4	
6.AS Roma (CL)	23	10	8	5	44:30	38	6	4	1		4	4	4	
7.Lazio Rom (E)	23	11	5	7	32:25	38	6	3	3		5	2	4	
8.FC Torino	23	8	10	5	28:22	34	6	1	4		2	9	1	
9.Sampdoria Genua	23	9	6	8	39:30	32	6	2	3		3	4	5	
10.ACF Fiorentina	23	7	11	5	33:25	32	5	4	2		2	7	3	
11.Sassuolo Calcio	23	7	9	7	34:36	30	4	5	3		3	4	4	
12.Parma Calcio (A)	23	8	5	10	24:31	29	3	4	5		5	1	5	
13.CFC Genoa	23	6	7	10	30:40	25	4	5	3		2	2	7	
14.SPAL Ferrara	23	5	7	11	20:31	22	2	6	3		3	1	8	
15.Cagliari Calcio	23	4	9	10	19:34	21	3	6	2		1	3	8	
16.Udinese Calcio	23	4	7	12	18:31	19	3	3	6		1	4	6	
17.FC Empoli (A)	23	4	6	13	27:45	18	4	2	6		0	4	7	
18.FC Bologna	23	3	9	11	18:35	18	2	4	5		1	5	6	
19.Frosinone Calcio (A)	23	3	7	13	17:43	16	0	5	6		3	2	7	
20.Chievo Verona (-3)	23	1	9	13	19:47	9	1	4	7		0	5	6	

22. Runde; 4.2.2019:
Frosinone Calcio – Lazio Rom 0:1 (0:1)
Tor: F. Caicedo (36.) – 4.2., 13.221
Cagliari Calcio – Atalanta Bergamo 0:1 (0:0)
Tor: Hateboer (50.) – 4.2., 14.821

23. Runde; 7./8./9.10.2.2019:
Lazio Rom – FC Empoli 1:0 (1:0)
Tor: F. Caicedo (42./Elfmeter) – 7.2., 15.000
Chievo Verona – AS Roma 0:3 (0:2)
Tore: El Shaarawy (9.), Dzeko (18.), Kolarov (51.) – 8.2., 15.000
ACF Fiorentina – SSC Napoli 0:0
– 9.2., 29.377
Parma Calcio – Inter Mailand 0:1 (0:0)
Tor: L. Martinez (79.) – 9.2., 18.155
Bologna FC – CFC Genoa 1:1 (1:1)
Tore: Destro (17.); Lerager (33.) – 10.2., 17.385
Sampdoria Genua – Frosinone Calcio 0:1 (0:1)
Tor: D. Ciofani (25.) – 10.2., 18.937
Atalanta Bergamo – SPAL Ferrara 2:1 (1:0)
Tore: Ilicic (57.), Zapata (79.); Petagna (8.) – 10.2., 18.342
Torino FC – Udinese Calcio 1:0 (1:0)
Tor: Aina (31.) – Gelb-Rot: De Maio (90.+8/Udinese) 10.2., 14.000
Torino-Keeper Sirigu hielt einen Foulelfmeter von de Paul (75.)
Sassuolo Calcio – Juventus Turin 0:3 (0:1)
Tore: Khedira (23.), C. Ronaldo (70.), Can (86.) – 10.2., 20.000
AC Milan – Cagliari Calcio 3:0 (2:0)
Tore: Ceppitelli (13./Eigentor), Paqueta (22.), Piatek (62.)
– 10.2., 45.576

24. Runde; 15./16./17./18.2.2019: *Juventus – Frosinone; Cagliari – Parma, Atalanta – AC Milan, SPAL – Fiorentina, Udinese – Chievo Verona, CFC Genoa – Lazio Rom, FC Empoli – Sassuolo, Inter Mailand – Sampdoria Genua, SSC Napoli – Torino FC; AS Roma – Bologna FC*

SERIE A TORSCHÜTZEN

18 Tore:	Cristiano Ronaldo (Juventus Turin)
16 Tore:	Fabio Quagliarella (Sampdoria Genua)
	Duvan Zapata (Atalanta Bergamo)
15 Tore:	Krzysztof Piatek (CFC Genoa/jetzt AC Milan)
12 Tore:	Arkadiusz Milik (SSC Napoli)

ITALIEN SERIE B

2+1 AUF, AB 3+1

							HEIM				AUSWÄRTS			
1. Brescia Calcio	22	11	9	2	49:30	42	8	3	0		3	6	2	
2. US Palermo	22	11	8	3	34:18	41	5	5	1		6	3	2	
3. Benevento (Ab)	21	10	6	5	32:22	36	6	2	2		4	4	3	
4. Delfino Pescara	22	9	8	5	31:29	35	7	2	2		2	6	3	
5. Spezia Calcio	22	9	7	6	33:25	34	6	4	1		3	3	5	
6. US Lecce (A)	20	9	7	4	32:25	34	4	4	1		5	3	3	
7. Hellas Verona (Ab)	22	8	9	5	33:25	33	5	5	1		3	4	4	
8. AS Cittadella	22	7	9	6	23:21	30	5	3	3		2	6	3	
9. AC Perugia	21	8	5	8	29:30	29	6	1	3		2	4	5	
10. US Salernitana	22	7	7	8	24:28	28	6	2	4		1	5	4	
11. US Cremonese	22	6	9	7	22:20	27	6	4	2		0	5	5	
12. FC Venezia	21	6	7	8	20:24	25	5	3	2		1	4	6	
13. Ascoli Calcio	20	6	7	7	20:25	25	5	4	2		1	3	5	
14. Cosenza Calcio (A)	22	5	9	8	18:27	24	3	6	2		2	3	6	
15. US Foggia (-6)	22	6	8	8	29:34	20	4	5	2		2	3	6	
16. AS Livorno (A)	21	4	8	9	20:26	20	3	4	4		1	4	5	
17. FC Crotone (Ab)	22	4	7	11	21:31	19	2	6	3		2	1	8	
18. Carpi FC	22	4	6	12	21:40	18	1	4	5		3	2	7	
19. Padova Calcio (A)	22	3	8	11	22:33	17	2	5	3		1	3	8	

22. Runde; 4.2.2019: Palermo – Foggia 0:0
23. Runde; 8./9./10./11.2.2019: Salernitana – Benevento 0:1 (0:0); Cittadella – Spezia 0:1 (0:0), Perugia – Palermo 1:2 (0:1), Cremonese – Padova 0:0, Brescia – Carpi 3:1 (2:1); Livorno – Cosenza 2:0 (0:0), Foggia – Pescara 1:1 (1:0), Hellas Verona – Crotone 1:1 (0:0); *Venezia – Lecce am 11.2.*
24. Runde; 15./16./17./18.2.2019: *Palermo –Brescia; Benevento – Cittadella, Padova – Foggia, Carpi – Perugia, Ascoli –Salernitana; Cosenza – Cremonese, Lecce – Livorno, Spezia – Verona; Crotone – Pescara*

JUVENTUS TURIN **enteilt der Konkurrenz**

Die „Weiße Weste“

HAMSIK VOR CHINA-TRANSFER. Langsam aber sicher kann Titelverteidiger Juventus Turin den Meister-Sekt kalt stellen. Jetzt hat man schon elf Zähler Vorsprung auf „Verfolger“ Napoli ...

Juventus Turin ist zurück auf der Siegerstraße! Die *Alte Dame* hatte zuletzt nach 28 (nationalen) Pflichtspielen ohne Niederlage ja zweimal nicht gewinnen können. Nach dem bitteren 0:3 im Cup-Viertelfinale bei Atalanta Bergamo gab‘s nur ein mageres 3:3 in der Liga gegen Parma. Bei Sassuolo ließ der Titelverteidiger aber am Wochenende nichts anbrennen, setzte sich ganz souverän mit 3:0 durch – damit lacht er auch nach 23 Runden noch mit „Weißer Weste“ von der Tabellenspitze. Einmal mehr hat sich auch Superstar Cristiano Ronaldo in die Torschützenliste eingetragen. Und damit die 20 Tore-Marke (in allen Bewerben) geknackt. Das ist ihm jetzt zum 13. Mal in Serie gelungen: Neun Mal im Real-Dress, drei Mal als ManUnited-Spieler und jetzt bei Juve.

„Er hat mit diesem Klub Geschichte geschrieben – wir wollen ihm die Chance nicht verbauen“
Carlo Ancelotti
über Marek Hamsik

Den Vorsprung in der Tabelle hat Juventus mit diesem Sieg wieder auf elf Punkte ausgebaut. Denn „Verfolger“ Napoli hat gegen Fiorentina mit einem torlosen Remis zwei Punkte liegen gelassen. „Unverdient“, wie Trainer Carlo Ancelotti meint: „Wir waren von der ersten bis zur letzten Minute die bessere Mannschaft – aber so ist Fußball.“ Zur Kenntnis nehmen muss der Napoli-Coach wohl auch den Abgang von Marek Hamsik. Zwar spießt sich der Wechsel des 110-fachen slowakischen Teamspielers zu Dalian Yifang nach China noch, aber diese Woche soll es doch noch klappen. „Er hat mit diesem Klub Geschichte geschrieben“, erklärt Ancelotti, „soweit ich weiß, will er jetzt eine neue Erfahrung machen. Und wir wollen ihm diese Gelegenheit nicht vorenthalten.“ Hamsik, der bei Napoli mit 123 Pflichtspiel-Toren sogar Legende Diego Maradona als Rekordtorschützen abgelöst hat, soll beim Klub des deutschen Trainers Bernd Schuster einen Dreijahres-Vertrag erhalten. In dieser Saison ist ihm übrigens bislang kein Treffer mehr gelungen…

Ganz im Gegenatz zu Duvan Zapata. Der 27-jährige Kolumbianer ist hauptverantwortlich für den derzeitigen Höhenflug von Atalanta Bergamo. Sein Siegestreffer beim 2:1-Erfolg gegen SPAL Ferrara war bereits sein neuntes Pflichtspieltor im Jahr 2019. So oft traf kein anderer in der Serie A. ●

Duvan Zapata sorgt mit seinen Toren für Atalantas Höhenflug – gegen SPAL traf er bereits zum neunten Mal im Jahr 2019

Sergio Ramos gratuliert Gareth Bale zu seinem 100. Real-Tor

REAL MADRID **wieder die Nummer 1 in der Hauptstadt**

Die Jagd beginnt

BESONDERE TORSCHÜTZEN. Tabellenführer Barcelona hat einen neuen ersten Verfolger! Real Madrid hat seine gute Form im Jahr 2019 bestätigt und sich auch im Derby gegen Atlético durchgesetzt ...

Real Madrid hat die Rangordnung in der spanischen Hauptstadt wieder hergestellt und ist nach dem 3:1-Erfolg bei Lokalrivalen Altético wieder erster Verfolger von Tabellenführer Barcelona, der trotz des 0:0 bei Athletic Bilbao aber noch sechs Punkte Vorsprung hat. Die Weichen auf Sieg stellte Reals Casemiro, der seine Farben nach 15 Minuten in Führung brachte. So früh kassierte Atlético noch nie einen Treffer im neuen Wanda Metropolitano. Und es sollte nicht der einzige bleiben. Zwar gelang Griezmann der Ausgleich, doch dann war es Kapitän Sergio Ramos, der seine Farben vom Elferpunkt wieder in Führung schoss. Es war wettbewerbsübergreifend bereits sein zehntes Tor aus einem Starfstoß! So viele hat der 32-Jährige in seiner Karriere noch nie in einer Saison geschossen. Dieser Rekord ist ihm sicherlich lieber als jener, den er beim 1:1 im Cup-*Clásico* gegen Barça aufgestellt hat: Ramos ist nach seiner Gelben Karte dort nämlich jetzt in der Geschichte Real Madrids, der spanischen Nationalmannschaft, der spanischen Liga, der Champions League und des *Clásicos* der am meisten mit Karten bedachte Spieler aller Zeiten! Das alles ist dem Real-Kapitän aber herzlich egal. Wichtig ist, dass es bei Real aufwärts geht. „Es bleibt noch ein weiter Weg, aber es läuft gut“, glaubt er noch an die Titelchance. Auch weil Garteh Bale immer besser in Form kommt. Der Waliser machte mit einem besonderen Tor den Sack zu: Fünfeinhalb Jahre nach seinem 101-Millionen-Wechsel nach Madrid knackte Bale in seinem 216. Spiel für Real mit dem 3:1 die 100-Tore-Marke.

„ Es bleibt noch ein weiter Weg – aber es läuft derzeit wirklich gut“

Real-Kapitän Sergio Ramos

Damit war er aber nicht der einzige „besondere“ Torschütze dieser *La Liga*-Runde: Chimy Avila sorgte mit zwei Treffern gegen Girona für den vierten Sieg von Schlusslicht Huesca – und ist jetzt der erste Doppelpacker der Katalanen im spanischen Oberhaus.

Youssef En-Nesyri ist derzeit nicht zu stoppen. Gegen Betis Sevilla schoss er Leganés im Alleingang zu einem 3:0-Sieg. Damit ist der 21-Jährige der erste Hattrick-Schütze der Madrilenen in *La Liga*.

SPANIEN 1

4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Barcelona (M,C)	23	15	6	2	60:23	51	8	3	1	7	3	1
2. Real Madrid (CL)	23	14	3	6	40:26	45	9	1	2	5	2	4
3. Atlético Madrid (CL)	23	12	8	3	33:17	44	9	2	1	3	6	2
4. FC Sevilla (E)	23	10	7	6	38:25	37	7	3	1	3	4	5
5. FC Getafe	23	9	8	6	28:19	35	6	1	4	3	7	2
6. Real Betis Sevilla (E)	23	9	5	9	26:29	32	6	3	3	3	2	6
7. Deportivo Alavés	22	9	5	8	22:27	32	5	4	1	4	1	7
8. CF Valencia (CL)	23	6	13	4	24:20	31	3	8	1	3	5	3
9. Real Sociedad	23	8	7	8	27:25	31	3	4	4	5	3	4
10. SD Eibar	23	7	9	7	31:32	30	6	4	2	1	5	5
11. CD Leganés	23	8	8	9	25:27	29	5	5	1	2	3	7
12. Espanyol Barcelona	23	8	4	11	27:37	28	7	0	4	1	4	7
13. Athletic Bilbao	23	5	12	6	22:27	27	4	6	2	1	6	4
14. UD Levante	22	7	6	9	32:40	27	4	3	4	3	3	5
15. Real Valladolid (A)	23	6	8	9	20:26	26	3	3	5	3	5	4
16. Celta de Vigo	23	6	6	11	35:39	24	4	4	4	2	2	7
17. FC Girona	23	5	9	9	23:33	24	2	5	5	3	4	4
18. Rayo Vallecano (A)	23	6	5	12	27:40	23	3	4	5	3	1	7
19. CF Villarreal (E)	23	3	11	9	23:31	20	1	6	5	2	5	4
20. SD Huesca (A)	23	4	6	13	23:39	18	2	4	5	2	2	9

22. Runde; 4.2.2019:
Rayo Vallecano – CD Leganés 1:2 (0:1)
Tore: A. Garcia (83.); Braithwaite (36.), En-Nesyri (85.) – Rot: Nyom (58./Leganés); 4.2., 11.435

23. Runde; 1./2./3./4.2.2019:
Real Valladolid – Villarreal CF 0:0
– 8.2., 16.842
Getafe FC – Celta de Vigo 3:1 (1:1)
Tore: Mata (39./Elfmeter, 81.), Molina (62.); N. Araujo (2.)
– Gelb-Rot: M. Gomez (37.); 9.2., 9.918
Atlético Madrid – Real Madrid 1:3 (1:2)
Tore: Griezmann (25.); Casemiro (16.), S. Ramos (43./Elfmeter), Bale (74.) – Gelb-Rot: Thomas (80./Atlético); 9.2., 67.752
Espanyol Barcelona – Rayo Vallecano 2:1 (0:1)
Tore: B. Iglesias (72./Elfmeter), Darder (90.+5); Ba (33.) – 9.2., 22.104
Girona FC – SD Huesca 0:2 (0:2)
Tore: Avila (35., 40.) – Gelb-Rot: Bernardo (68./Girona); 9.2., 10.662
CD Leganés – Real Betis Sevilla 3:0 (2:0)
Tore: En-Nesyri (22., 36., 66.) – Rot: J. Garcia (80./Betis); 10.2., 11.381
Valencia CF – Real Sociedad 0:0
– 10.2., 38.885
FC Sevilla – SD Eibar 2:2 (0:1)
Tore: Ben Yedder (88.), Sarabia (90.+1); Orellana (22.), Charles (63.)
– Gelb-Rot: Banega (84./Sevilla); 10.2., 36.343
Wöber (Sevilla) spielte durch
Athletic Bilbao – FC Barcelona 0:0
Gelb-Rot: O. de Marcos (90.+2/Bilbao) – 10.2., 47.557
Deportivo Alaves – Levante UD am 11.2.

24. Runde; 15./16./17./18.2.2019: *Eibar – Getafe; Celta Vigo – Levante, Real Sociedad – Leganés, FC Barcelona – Real Valladolid; Real Madrid – Girona, Villarreal – FC Sevilla, Rayo Vallecano – Atlético Madrid, Valencia – Espanyol, Real Betis – Alavés; Huesca – Athletic Bilbao*

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

21 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona)
15 Tore:	Luis Suarez (FC Barcelona)
12 Tore:	Cristhian Stuani (FC Girona)
11 Tore:	Antoine Griezman (Atlético Madrid)

SPANIEN 2

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Albacete Balompié	25	13	9	3	36:21	48	7	6	0	6	3	3
2. CA Osasuna	25	14	5	6	33:24	47	10	2	0	4	3	6
3. Dep. La Coruña (Ab)	25	12	10	3	36:18	46	8	4	0	4	6	3
4. FC Málaga (Ab)	25	13	6	6	27:18	45	9	2	2	4	4	4
5. Granada CF	25	12	8	5	30:17	44	7	4	2	5	4	3
6. Real Oviedo	25	11	6	8	30:30	39	6	4	2	5	2	6
7. FC Cádiz	25	10	8	7	32:21	38	6	5	1	4	3	6
8. AD Alcorcón	25	11	5	9	25:22	38	8	3	2	3	2	7
9. RCD Mallorca (A)	25	10	7	8	29:24	37	8	3	2	2	4	6
10. UD Las Palmas (Ab)	25	7	13	5	39:27	34	5	7	0	2	6	5
11. UD Almería	25	8	10	7	27:23	34	6	5	2	2	5	5
12. Sporting Gijón	25	8	9	8	26:22	33	6	4	3	2	5	5
13. CD Numancia	25	7	9	9	30:31	30	7	2	4	0	7	5
14. Real Saragossa	25	7	9	9	29:32	30	3	5	4	4	4	5
15. FC Elche (A)	25	6	10	9	24:31	28	4	6	3	2	4	6
16. CD Teneriffa	25	5	12	8	20:27	27	5	7	2	0	5	6
17. R. Majadahonda (A)	25	7	6	12	22:32	27	5	4	3	2	2	9
18. CD Lugo	25	6	8	11	24:30	26	5	3	5	1	5	6
19. Extremadura UD (A)	25	5	8	12	29:36	23	3	2	8	2	6	4
20. FC Córdoba	25	4	9	12	30:45	21	3	6	3	1	3	9
21. CF Reus Deportiu*	25	5	6	14	16:31	21	1	5	7	4	1	7
22. Gimnastic Tarragona	25	5	5	15	14:37	20	4	2	5	1	3	10

** 3 Jahre vom Profifußball gesperrt, alle Rückrundenspiele 0:1 gewertet*
24. Runde; 4.2.2019: Las Palmas – Real Saragossa 1:1 (1:1)
25. Runde; 8./9./10.2.2019: Sporting Gijon – Osasuna 0:2 (0:1); Elche – Real Oviedo 1:2 (0:0), Extremadura – Rayo Majadahonda 1:1 (0:0), Teneriffa – Cordoba 0:2 (0:1), Lugo – Real Saragossa 1:2 (1:0);Alcorcón – Cadiz 1:2 (1:0), Albacete – Mallorca 2:0 (1:0), Almería – Numancia 1:0 (1:0), Granada – Deportivo La Coruña 0:1 (0:0), Málaga – Las Palmas 0:0; *Gimnastic – Reus 1:0*

FRANKREICH 1

2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

		HEIM					AUSWÄRTS					
1. Paris SG (M,C)	22	19	2	1	68:13	59	12	0	0	7	2	1
2. OSC Lille	24	15	4	5	42:22	49	8	3	1	7	1	4
3. Olympique Lyon (CL)	24	12	7	5	38:27	43	7	3	2	5	4	3
4. HSC Montpellier	23	9	10	4	31:19	37	5	5	2	4	5	2
5. AS St. Etienne	23	10	7	6	33:29	37	9	2	1	1	5	5
6. Ol. Marseille (E)	24	11	4	9	39:34	37	6	3	2	5	1	7
7. OGC Nizza	24	10	7	7	19:23	37	6	2	4	4	5	3
8. Stade Rennes (E)	24	10	6	8	34:31	36	6	3	3	4	3	5
9. Racing Strasbourg	23	9	8	6	39:27	35	5	4	3	4	4	3
10. Stade Reims (A)	24	8	11	5	21:22	35	5	5	2	3	6	3
11. Nîmes Olympique (A)	24	9	6	9	35:35	33	4	4	4	5	2	5
12. Angers SCO	24	7	9	8	26:28	30	4	4	4	3	5	4
13. Gir. Bordeaux (E)	23	7	7	9	23:25	28	5	4	2	2	3	7
14. FC Toulouse	24	6	9	9	23:34	27	2	6	4	4	3	5
15. FC Nantes	23	6	6	11	29:33	24	4	4	4	2	2	7
16. SC Amiens	24	6	3	15	19:38	21	4	1	7	2	2	8
17. Dijon FCO	23	5	5	13	20:36	20	3	2	6	2	3	7
18. AS Monaco (CL)	24	4	7	13	23:41	19	1	4	7	3	3	6
19. SM Caen	23	3	9	11	20:32	18	2	4	5	1	4	7
20. EA Guingamp	23	3	5	15	16:48	14	1	3	8	2	2	7

Nachtragsspiel; 5.2.2019:
Olympique Marseille – Girondins Bordeaux 1:0 (1:0)
Tor: B. Kamara (42.) – Rot: S. Kalau (25./Bordeaux)); 5.2., 71 (ohne Fans)

24. Runde; 8./9./10.2.2019:
Dijon FCO – Olympique Marseille 1:2 (1:0)
Tore: Marie (18.); Balotelli (56.), Ocampos (74.) – 8.2., 15.095
Paris Saint-Germain – Girondins Bordeaux 1:0 (1:0)
Tor: Cavani (42./Elfmeter) – 9.2., 47.274
Amiens SC – SM Caen 1:0 (0:0)
Tor: Konaté (64.) – 9.2., 9.373
Racing Strasbourg – Angers SCO 1:2 (0:1)
Tore: Prcic (87.); W. Kanga (35., 55.) – 9.2., 25.010
Montpellier HSC – AS Monaco 2:2 (0:1)
Tore: Delort (66., 90.+1/Elfmeter); Martins (15.), Falcao (82.) – Rot: Jemerson (90.+4/Monaco); 10.2., 13.709
FC Nantes – Olympique Nîmes 2:4 (2:0)
Tore: K. Coulibaly (15.), Waris (38./Elfmeter); Guillaume (48.), Bobichon (69.), Ferri (85.), Thioub (89.) – 10.2., 34.219
FC Toulouse – Stade Reims 1:1 (0:0)
Tore: Gradel (81.); Oudin (55.) – 10.2., 15.240
EA Guingamp – Lille OSC 0:2 (0:0)
Tore: Leao (47.), Remy (90.+4/Elfmeter) – 10.2., 13.886
Stade Rennes – AS St. Etienne 3:0 (1:0)
Tore: Niang (21.), Ben Arfa (87./Elfmeter), Honou (90.+1) – Rot: Hamouma (90.+3/St. Etienne); 10.2., 24.230
OGC Nizza – Olympique Lyon 1:0 (0:0)
Tor: R. Walter (69./Elfer) – 10.2., 22.193

Nachtragsspiele; 13.2.2019: *St. Etienne – Strasbourg, Caen – Nantes*

25. Runde; 15./16./17.2.2019: *Lyon – Guingamp; Marseille – Amiens, Angers – Nizza, Monaco – Nantes, Nîmes – Dijon; Bordeaux – Toulouse, Caen – Strasbourg, LIlle – Montpellier, Reims – Rennes, St. Etienne – Paris SG*

COUPE DE FRANCE

Achtelfinale am 5./6./7.2.2019: Croix – **Dijon** 0:3 (0:2), **Nantes** – Toulouse 2:0 (2:0), Metz – **Orléans** 0:1 (0:1), Bastia – **Caen** 2:2 n.V., 3:5 i.E. (1:1, 0:1); Villefranche – **Paris SG** 0:3 n.V. (0:0), **Vitre** – Lyon la Duchere 3:2 (2:2), **Rennes** – Lille 2:1 (0:0), Guingamp – **Ol. Lyon** 1:2 (0:1)
Viertelfinale am 26./27./28.2.2019: *Paris SG – Digon; Rennes – Orléans, Lyon – Caen, Vitre – Nantes*

FRANKREICH 2

2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

		HEIM					AUSWÄRTS					
1. FC Metz (Ab)	24	15	5	4	38:15	50	7	1	3	8	4	1
2. Stade Brest	23	13	7	3	39:20	45	8	3	1	5	4	2
3. FC Lorient	24	12	7	5	30:19	43	6	5	1	6	2	4
4. FC Paris	24	11	9	4	22:13	42	6	4	1	6	4	3
5. RC Lens	24	11	6	7	32:19	39	7	3	2	4	3	5
6. Clermont Foot	24	9	9	6	27:20	36	5	5	2	4	4	4
7. AC Le Havre	24	9	10	5	28:23	37	6	5	1	3	5	4
8. ES Troyes AC (Ab)	24	10	5	9	29:22	35	6	0	6	4	5	3
9. Grenoble Foot (A)	24	9	8	7	27:24	35	5	4	4	4	4	3
10. Chamois Niortais	24	9	7	8	25:23	34	5	4	2	4	3	6
11. US Orléans	24	9	4	11	27:34	31	5	2	6	4	2	5
12. AJ Auxerre	23	8	6	9	27:19	30	4	4	4	4	2	5
13. LB Chateauroux	24	7	9	8	22:25	30	3	5	4	4	4	4
14. AC Ajaccio	24	7	8	9	22:27	29	4	5	3	3	3	6
15. GFC Ajaccio	24	7	6	11	19:34	27	3	2	7	4	4	4
16. Valenciennes FC	24	6	7	11	29:39	25	4	3	4	2	4	7
17. FC Sochaux	24	7	4	13	17:28	25	5	1	5	2	3	8
18. AS Beziers (A)	24	5	5	14	15:31	20	0	5	6	5	0	8
19. FC Red Star (A)	24	4	6	14	17:37	18	4	1	8	0	5	6
20. AS Nancy	24	4	5	15	14:33	17	2	2	8	2	3	7

23. Runde; 4.2.2019: GFC Ajaccio – Valenciennes 0:0, Lens – Beziers 3:0 (3:0)
24. Runde; 8./9./11.2.2019: AC Ajaccio – Chamois Niortais 1:0 (1:0), Beziers – Sochaux 0:0, Nancy – Chateroux 0:1 (0:0), Clermont Foot – Valenciennes 0:1 (0:1), Troyes – Paris FC 0:1 (0:0), Grenoble – Lorient 0:1 (0:1), Red Star – GFC Ajaccio 1:1 (0:0), Orléans – Le Havre 1:1 (1:0); Lens – Metz 0:0; *Brest – Auxerre am 11.2.*

Nach Neymar muss Thomas Tuchel jetzt auch noch auf Edinson Cavani verzichten – er zog sich eine Hüftverletzung zu

PARIS SG **stolpert von Sieg zu Sieg**

Verletzungsprobleme

MONACOS LEBENSZEICHEN. Paris SG ist in der Punktejagd weiter nicht zu schlagen. Nachdem aber immer mehr Spieler ausfallen, fällt dem Tabellenführer das Siegen immer schwerer.

Der 1:0-Erfolg gegen Bordeaux war der zwölfte Sieg im zwölften Heimspiel in dieser Saison für Titelverteidiger Paris SG. So richtig happy war Trainer Thomas Tuchel nach dem Schlusspfiff aber nicht: „Vor allem die zweite Halbzeit war wirklich nicht gut." Kritik, die es in letzter Zeit öfter gab. Etwa nach dem Stolper-Aufstieg im Cup gegen den krassen Außenseiter FC Villefranche. Da musste die Startruppe ohne die verletzten Neymar und Marco Verratti gegen den Drittligisten sogar in die Verlängerung, wo Julian Draxler, Moussa Diaby und Edinson Cavani doch noch für den Aufstieg sorgten. Überzeugend ist anders! Aber Tuchel weiß, wo er ansetzen muss: „Natürlich haben wir keinen zweiten Neymar oder Verratti", so der Deutsche, „aber ich habe volles Vertrauen in die anderen Spieler. Sie müssen nur verstehen, dass die beiden derzeit eben nicht da sind und selber das Heft in die Hand nehmen."

„Natürlich haben wir keinen zweiten Neymar oder Verratti ... aber viele gute Spieler" PSG-Trainer Thomas Tuchel

Dabei hadert der Trainer selbst mit der dünnen Personaldecke. Sie ist der Grund, warum sein Verhältnis zu Sportdirektor Antero Henrique mehr als nur angespannt ist. Doch der soll sowieso schon bald Geschichte sein. Denn Arsène Wenger soll ante portas stehen. Allerdings liegen dem ehemaligen Arsenal-Coach angeblich noch drei weitere Angebote vor: Eines als Teamchef und zwei von zwei europäischen Topvereinen.

Ein Lebenszeichen im Abstiegskampf gibt's vom AS Monaco. Bei Lieblingsgegner Montpellier – seit 1990 hat man in 20 Spielen zu Hause gegen die Monegassen nicht mehr gewonnen – holte man einen Punkt. „Und es hätten drei müssen", ärgerte sich Trainer Leonardo Jardim, „aber der Schiedsrichter wollte es einfach nicht ..." ●

vinaria präsentiert:

LWmedia

wachau GOURMETfestival 2019

28. März – 11. April

© Gregor Semrad, Andrea Thode, Gerald Lechner

Kulinarische Weltklasse im Weltkulturerbe

Köche und Winzer von Weltklasse, faszinierende Schauplätze und eine wundervolle Weltkulturerbe-Landschaft. Sichern Sie sich Ihren Platz beim wachau GOURMETfestival!

www.wachau-gourmet-festival.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

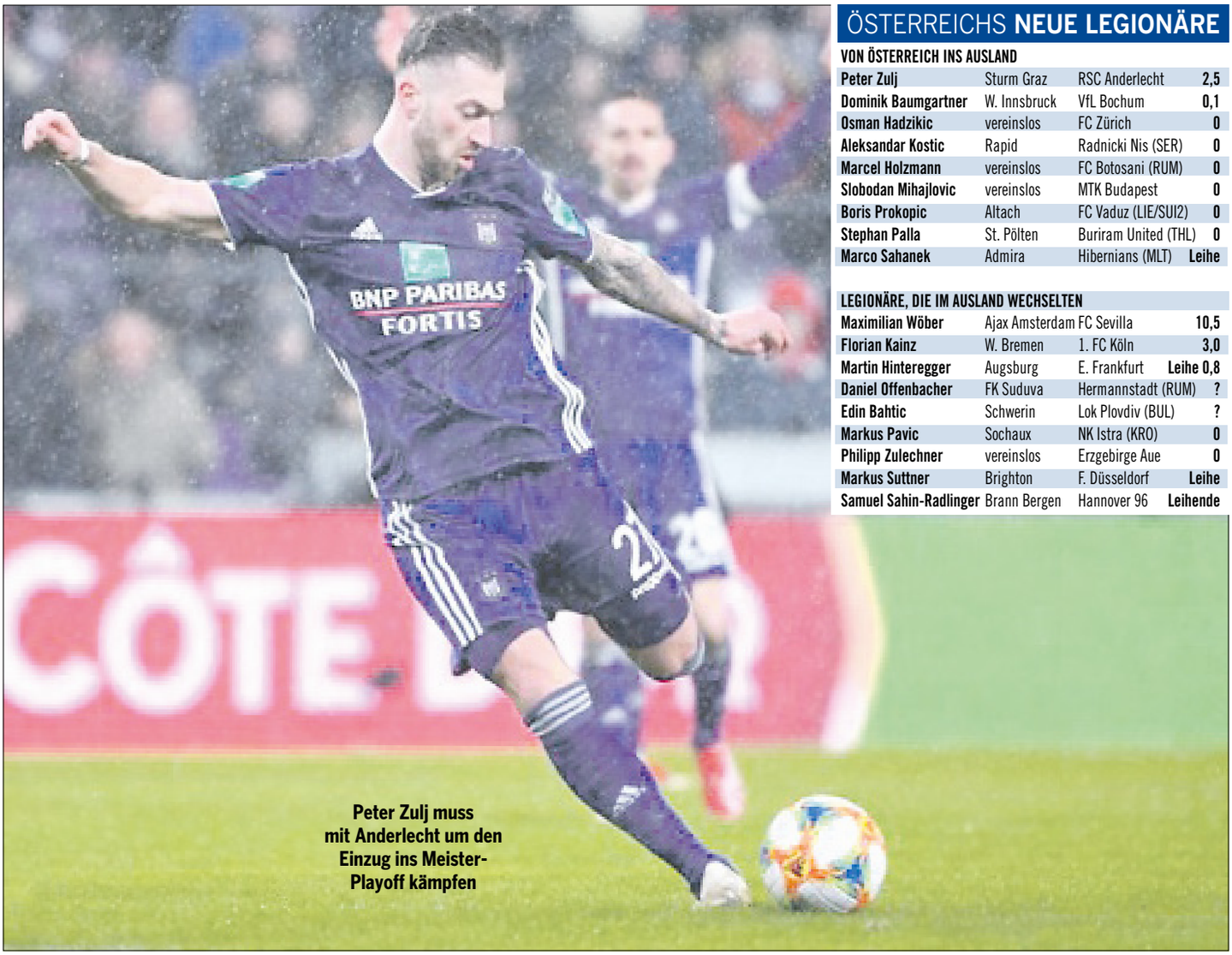
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Zalto · Wieselburger Bier · TransGourmet · Unfried · Zwettler · Fleischbank · Casa Moda. · Niederösterreich hinein ins Leben. · WKO · Raiffeisen Meine Bank · donau niederösterreich

Österreichs neun



Peter Zulj muss mit Anderlecht um den Einzug ins Meister-Playoff kämpfen

ÖSTERREICHS **NEUE LEGIONÄRE**

VON ÖSTERREICH INS AUSLAND

Peter Zulj	Sturm Graz	RSC Anderlecht	**2,5**
Dominik Baumgartner	W. Innsbruck	VfL Bochum	**0,1**
Osman Hadzikic	vereinslos	FC Zürich	**0**
Aleksandar Kostic	Rapid	Radnicki Nis (SER)	**0**
Marcel Holzmann	vereinslos	FC Botosani (RUM)	**0**
Slobodan Mihajlovic	vereinslos	MTK Budapest	**0**
Boris Prokopic	Altach	FC Vaduz (LIE/SUI2)	**0**
Stephan Palla	St. Pölten	Buriram United (THL)	**0**
Marco Sahanek	Admira	Hibernians (MLT)	**Leihe**

LEGIONÄRE, DIE IM AUSLAND WECHSELTEN

Maximilian Wöber	Ajax Amsterdam	FC Sevilla	**10,5**
Florian Kainz	W. Bremen	1. FC Köln	**3,0**
Martin Hinteregger	Augsburg	E. Frankfurt	**Leihe 0,8**
Daniel Offenbacher	FK Suduva	Hermannstadt (RUM)	**?**
Edin Bahtic	Schwerin	Lok Plovdiv (BUL)	**?**
Markus Pavic	Sochaux	NK Istra (KRO)	**0**
Philipp Zulechner	vereinslos	Erzgebirge Aue	**0**
Markus Suttner	Brighton	F. Düsseldorf	**Leihe**
Samuel Sahin-Radlinger	Brann Bergen	Hannover 96	**Leihende**

ZULJ & CO. Mittlerweile sind es mehr als 300 Österreicher, die in ausländischen Ligen ihr Glück versuchen. Seit dem Winter-Transferfenster sind es wieder um neun mehr. Viel gelungen ist ihnen noch nicht…

Nach einem 45-Minuten-Einsatz beim 2:1-Sieg gegen Eupen, einem 70-Minuten-Auftritt beim 1:2 gegen Standard Lüttich spielte **Peter Zulj** am Sonntag gegen Zulte Waregem erstmals volle 90 Minuten für Anderlecht. Wirklich weiterhelfen konnte er dem kriselnden Rekordmeister bisher aber noch nicht. Ein Assistpunkt bei seinem ersten Einsatz ist vorerst seine einzige Ausbeute. Beim 0:0 gegen Waregem traf er nach gutem Dribbling nur den Pfosten, vergab aber weitere gute Möglichkeiten, sodass er sich nach der Nullnummer selbstkritisch der belgischen Presse stellte: „Ich weiß, ich hätte eine meiner vielen Chancen nützen müssen, dann hätten wir das Spiel gewonnen.“ Und gewinnen wird Anderlecht bald müssen, wollen sie nicht die Meister-Playoff verpassen. Fünf Runden vor Schluss des Grunddurchgangs haben die Violetten nur sechs Tore Vorsprung auf Gent…

„Ich weiß, ich hätte eine meiner vielen Chancen nützen müssen, dann hätten wir das Spiel gewonnen“
Peter Zulj nach dem 0:0 gegen Waregem

Peter Zulj war der namhafteste und mit rund 2,5 Millionen Euro Ablöse auch der teuerste von neun österreichischen Spielern, die im Winter ins Ausland wechselten. Von den anderen kostete nur noch der (Ex-)Innsbrucker **Dominik Baumgartner** Ablöse. Gerade einmal 100.000 Euro musste der VfL Bochum für den U21-

neue Legionäre

„In Sochaux war ich verletzt. Als ich fit wurde, war der Trainer, der mich geholt hat, weg, unter dem Neuen hatte ich keine Chance“
Markus Pavic, Istra

Der Ex-Admiraner Markus Pavic kickt wieder in Kroatien – bei Istra Pula

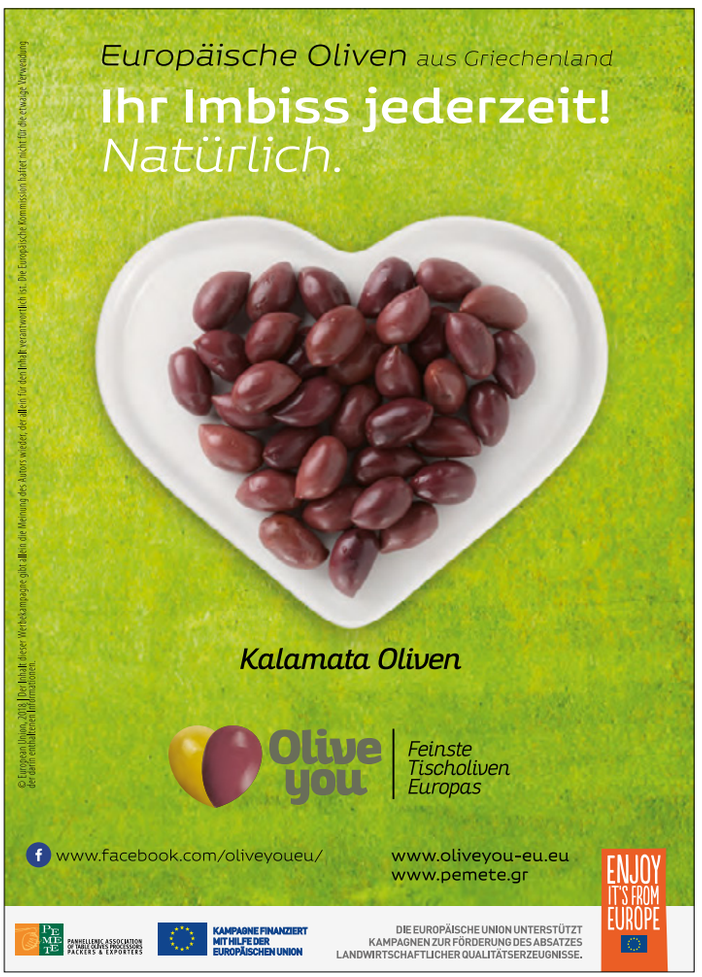
Teamspieler auf den Tisch legen. Der Verteidiger stand bisher zwei Mal in der Startelf, das Spielglück seines neuen Teams konnte aber auch er noch nicht wenden. Den Aufstieg können die Bochumer schon abschreiben.

Malta-Rückkehrer **Marco Sahanek** ist dagegen mit den Hibernians wieder im Titelrennen, obwohl es in seinem ersten Spiel eine 0:1-Niederlage gegen Titelkonkurrent Valletta setzte, mit dem die Hibs gleichauf an der Spitze liegen. Die übrigen sechs neuen ÖFB-Legionäre *(siehe Kasten)* warten noch auf ihren ersten Einsatz.

Von den neun Österreichern, die im Ausland den Klub wechselten, war außer den Bundesligisten **Martin Hinteregger** (Eintracht Frankfurt) und **Florian Kainz** (Köln) und dem Neo-Spanier **Maximilian Wöber** (holte am Sonntag mit Sevilla ein Last-Minute-2:2 gegen Eibar) erst **Markus Pavic** im Einsatz. Der Ex-Admiraner kehrte von Sochaux nach Kroatien zurück, wo er mit Istra Pula gegen den Abstieg spielt. Das tat er vor einem Jahr schon beim NK Rudes mit Erfolg. Der spanische Trainer José Manuel Aira hatte damals mit sieben Siegen aus elf Spielen für den Klassenerhalt gesorgt – und den 23-Jährigen dann zum französischen Traditionsklub Sochaux mitgenommen. „Leider habe ich mich in der Vorbereitung verletzt und als ich dann fit geworden bin, war Aira schon wieder weg. Unter dem neuen Trainer hatte ich keine Chance“, erklärt Pavic, warum er in seiner Halbsaison in der Ligue 2 zu keinem einzigen Einsatz kam. Also suchte er im Jänner wieder das Weite. In Pula ist er als linker Verteidiger gesetzt, nach nur einem Punkt aus den ersten zwei Spielen steht er aber auf dem Relegationsplatz – beruhigende 13 Punkte vor seinem Ex-Klub Rudes.

Verbessert hat es sich **Daniel Offenbacher** mit seinem Wechsel von Litauen nach Rumänien. Zwar wird er mit seinem neuen Klub FC Hermannstadt keinen Titel gewinnen, wie mit dem FK Suduva, immerhin hat er mit dem Aufstieger und Cupfinalisten aber noch die Chance, in die Top 6 und damit ins Meister-Playoff vorzudringen.

Mit dem Ex-Wolfsberger gibt es jetzt drei ÖFB-Legionäre in Rumänien. Die anderen zwei spielen für Botosani. Ersatzkeeper Martin Fraisl ist schon seit Sommer dort, im Winter folgte ihm der Ex-Admiraner **Marcel Holzmann.**



© Shutterstock

Sportzeitung

Im Fußball die Nr.1

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:

TOTO

Da klingelt's richtig.

AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!

DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock

LW media

Montag:

EPAPER

+

Dienstag:

ZEITUNG

+

ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.

epaper.sportzeitung.at

tipp3 classic

Ereignis B — Champions League am Dienstag und Mittwoch
Annahmeschluss: Di, 12.2., 21.00 Uhr

1	Manchester United - Paris SG: Fällt das erste Tor für Manchester?	ja/nein
2	Manchester United - Paris SG: Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
3	AS Roma - FC Porto: Gewinnt AS Roma?	ja/nein
4	AS Roma - FC Porto: Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
5	Tottenham - Borussia Dortmund: Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt?	ja/nein
6	Tottenham - Borussia Dortmund: Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
7	Ajax Amsterdam - Real Madrid: Fällt in den ersten 25 Minuten mind. ein Tor?	ja/nein
8	Ajax Amsterdam - Real Madrid: Fällt das letzte Tor nach der 77. Spielminute?	ja/nein
9	Fallen in diesen 4 Spielen insg. mehr als 11 Tore?	ja/nein

Quote 150,00

Ereignis C — Manchester United - Paris SG
Annahmeschluss: Di, 12.2., 21.00 Uhr

1	Fällt das erste Tor für Manchester United?	ja/nein
2	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 77. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
6	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein
7	Vollzieht Paris SG den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

Quote 50,00

Ereignis E — Tottenham - Bor. Dortmund
Annahmeschluss: Mi, 13.2., 21.00 Uhr

1	Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt?	ja/nein
2	Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
3	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. HZ Dortmund vor Tottenham eine GK?	ja/nein
6	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
7	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein

Quote 50,00

Ereignis F — Ajax Amsterdam - Real Madrid
Annahmeschluss: Mi, 13.2., 21.00 Uhr

1	Gewinnt Real Madrid?	ja/nein
2	Fallen genau 3 oder 4 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 77. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Erhält in der 2. Halbzeit Ajax vor Real eine GK?	ja/nein
6	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
7	Vollzieht Real den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

Quote 50,00

WETTPROGRAMM VOM 12. BIS 14.2.2019

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
001	14:30 Dienstag	KHL	HK Barys Astana	Sibir Nowosibirsk	1,40	3,80	3,80
002	17:30	EH FIN	Kärpät Oulu	Tappara Tampere	1,60	3,70	3,00
003	17:30	EH FIN	Lukko Rauma	Pelicans Lahti	1,90	3,50	2,40
004	18:30	EH AUT	HC Znojmo	Villacher SV	1,55	4,50	3,30
005	18:55	EL	Fenerbahce TUR	Zenit St. Petersburg RUS	E 2,30	2,90	2,60
006	19:00	GER 3	FSV Zwickau	Karlsruher SC	3,20	3,00	1,80
007	19:00	EH SWE	Rögle BK	HC Örebro	1,60	3,70	3,00
008	19:00	EH SWE	HV 71	Skelleftea AIK	1,80	3,50	2,60
009	19:00	EH SWE	Djurgardens IF	Timra IK	1,25	4,50	5,00
010	19:00	EH SWE	Frölunda HC	Växjö Lakers	2,00	3,50	2,30
011	19:00	EH SWE	Malmö IF	Färjestads BK	2,10	3,50	2,20
012	19:00	EH SWE	Mora IK	Linköpings HC	2,40	3,50	1,90
013	19:00	EH SWE	Brynas IF	Lulea Hockey	2,10	3,50	2,20
014	19:15	EH AUT	KAC Klagenfurt	EC Red Bull Salzburg	E 1,90	4,00	2,50
015	19:15	EH AUT	EC Graz 99ers	Fehervar Alba Volan	E 1,65	4,20	3,00
016	19:15	EH AUT	Vienna Capitals	HC Bozen Foxes	E 1,70	4,00	3,00
017	19:15	EH AUT	EC Dornbirn	HC Innsbruck	E 1,90	4,00	2,50
018	19:45	EH SUI	Zürcher SC Lions	HC Servette Genf	1,65	3,80	2,70
019	19:45	EH SUI	HC Davos	EV Zug	2,80	3,80	1,60
020	20:45	ENG 1	Doncaster Rovers	Southend United	1,60	3,20	3,80
021	20:45	ENG 1	FC Walsall	AFC Wimbledon	1,90	3,00	2,90
022	20:45	ENG 1	AFC Sunderland	FC Blackpool	1,50	3,20	4,50
023	20:45	ENG CS	Birmingham City	Bolton Wanderers	1,40	3,50	5,00
024	20:45	ENG CS	Hull City	Rotherham United	1,60	3,20	3,80
025	20:45	ENG CS	Bristol City	Queens Park Rangers	1,70	3,00	3,60
026	20:45	ENG CS	FC Millwall	Sheffield Wednesday	E 2,00	3,00	3,00
027	21:00	ENG CS	West Bromwich	Nottingham Forest	E 1,70	3,00	4,00
028	21:00	CL	Manchester United ENG	Paris SG FRA	E 2,20	3,30	2,90
029	21:00	HC 0:1	Manchester United	Paris SG+1	E 4,00	3,60	1,55
030	21:00	HC 1:0	Manchester United+1	Paris SG	E 1,30	4,20	5,50
031	21:00	CL	AS Roma ITA	FC Porto POR	E 1,90	3,00	3,20
032	22:15	COPA L	Atletico MG BRA	Danubio FC URU	1,25	4,00	6,50
033	22:15	COPA S	CA River Plate URU	Santos SP BRA	3,20	3,00	1,80
034	00:30 Mittwoch	COPA S	CSD Macara ECU	Guabira Montero BOL	1,20	4,50	7,00
035	00:30	COPA L	Indep. Medellin COL	Palestino CHI	1,60	3,20	3,80
036	00:30	COPA L	Barcelona Guayaquil ECU	Defensor Sporting URU	1,50	3,50	4,00
037	01:00	NHL	Boston Bruins	Chicago Blackhawks	1,70	3,60	2,80
038	01:00	NHL	Buffalo Sabres	New York Islanders	2,30	3,50	2,00
039	01:00	NHL	Florida Panthers	Dallas Stars	2,10	3,50	2,20
040	01:00	NHL	Columbus Blue Jackets	Washington Capitals	2,00	3,50	2,30
041	01:30	NHL	Ottawa Senators	Carolina Hurricanes	2,60	3,50	1,80
042	01:30	NHL	Tampa Bay Lightning	Calgary Flames	2,00	3,50	2,30
043	02:00	NHL	St. Louis Blues	New Jersey Devils	1,70	3,60	2,80
044	02:00	NHL	Nashville Predators	Detroit Red Wings	1,50	3,80	3,30
045	02:00	NHL	Minnesota Wild	Philadelphia Flyers	1,90	3,50	2,40
046	02:00	NHL	Winnipeg Jets	New York Rangers	1,60	3,70	3,00
047	03:00	NHL	Colorado Avalanche	Toronto Maple Leafs	2,40	3,50	1,90
048	15:00	KHL	Metallurg Magnitogorsk	HC Vityaz Podolsk	1,40	3,80	3,80
049	15:00	KHL	Traktor Chelyabinsk	Severstal Cherepovets	1,65	3,70	2,80
050	17:00	KHL	Lokomotive Jaroslawl	Torpedo Nowgorod	1,40	3,80	3,80
051	17:30	KHL	AK Bars Kasan	HK CSKA Moskau	2,60	3,50	1,80
052	17:30	KHL	Spartak Moskau	SKA St. Petersburg	3,50	4,00	1,40
053	17:30	KHL	HK Dynamo Moskau	Jokerit Helsinki	2,10	3,50	2,20
054	17:30	EH FIN	HIFK Helsinki	Vaasan Sport	1,50	3,70	3,50
055	17:30	EH FIN	HC TPS Turku	JYP Jyväskylä	1,90	3,50	2,40
056	17:30	EH FIN	Ässät Pori	HPK Hämeenlinna	3,00	3,70	1,60
057	18:30	KHL	Slovan Bratislava	HK Dinamo Minsk	2,30	3,50	2,00
058	18:45	SUI SL	FC Luzern	FC Sion	1,90	3,00	2,90
059	19:00	SUI 2	FC Lausanne-Sport	SC Kriens	1,40	3,50	5,00
060	19:00	FRA 1	AS Saint Etienne	Racing Strasbourg	1,80	3,00	3,20

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR / QUOTENÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

WETTPROGRAMM VOM 12. BIS 14.2.2019

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
061	19:30	FRA 1	SM Caen	FC Nantes	2,50	2,80	2,30
062	19:30	EH GER	Nürnberg Ice Tigers	Iserlohn Roosters	E 1,60	4,20	3,20
063	20:45	ENG CS	Ipswich Town	Derby County	3,20	3,00	1,80
064	20:45	ENG CS	Preston North End	Norwich City	2,40	2,90	2,30
065	20:45	ENG CS	FC Brentford	Aston Villa	2,00	2,90	2,80
066	20:45	ENG CS	Leeds United	Swansea City	E 1,60	3,40	4,00
067	20:45	ENG CS	Sheffield United	FC Middlesbrough	E 1,90	3,00	3,20
068	20:45	ENG CS	Wigan Athletic	Stoke City	2,30	2,90	2,40
069	21:00	ENG CS	FC Reading	Blackburn Rovers	2,40	2,90	2,30
070	21:00	CL	Tottenham Hotspur ENG	Borussia Dortmund GER	E 2,20	3,30	2,90
071	21:00	HC 0:1	Tottenham Hotspur	Borussia Dortmund+1	E 4,00	3,60	1,55
072	21:00	HC 1:0	Tottenham Hotspur+1	Borussia Dortmund	E 1,30	4,50	5,50
073	21:00	CL	Ajax Amsterdam NED	Real Madrid ESP	E 3,40	3,30	1,75
074	22:15	COPA L	Club Libertad PAR	The Strongest BOL	1,50	3,20	4,50
075	22:15	COPA L	Universidad de Chile CHI	FBC Melgar PER	1,40	3,50	5,00
076	00:30 Donnerstag	COPA L	Sao Paulo SP BRA	CA Talleres ARG	1,60	3,20	3,80
077	00:30	COPA L	Caracas FC VEN	Delfin SC ECU	1,80	3,00	3,20
078	10:30	KHL	Admiral Vladivostok	Salavat Yulaev Ufa	2,20	3,50	2,10
079	10:30	KHL	Amur Chabarowsk	Avangard Omsk	3,50	3,70	1,50
080	14:15	DA-RTL	Shiffrin, Mikaela	Vlhova, Petra	E 1,40	12,00	2,70
081	14:15	DA-RTL	Rebensburg, Viktoria	Worley, Tessa	E 1,80	10,00	1,90
082	14:15	DA-RTL	Mowinckel, Ragnhild	Brignone, Federica	1,85	10,00	1,85
083	14:15	DA-RTL	Bassino, Marta	Holdener, Wendy	1,70	10,00	2,10
084	14:15	DA-RTL	Hansdotter, Frida	Hector, Sara	1,80	10,00	1,90
085	14:15	DA-RTL	Haaser, Ricarda	Hrovat, Meta	1,85	9,00	1,90
086	14:15	DA-RTL	Liensberger, Katharina	Schild, Bernadette	1,80	8,00	2,00
087	14:15	DA-RTL	Truppe, Katharina	Frasse Sombet, Coralie	1,90	7,50	1,90
088	14:30	KHL	HK Barys Astana	HC Red Star Kunlun	1,30	4,00	4,50
089	17:00	KHL	Neftekhimik	Sibir Nowosibirsk	2,00	3,50	2,30
090	17:30	EH FIN	Lukko Rauma	Kärpät Oulu	2,70	3,60	1,70
091	18:30	BB GER	Oldenburg	Bayern München	2,90	12,00	1,30
092	18:55	EL	SK Rapid Wien AUT	Inter Mailand ITA	E 5,00	3,80	1,55
093	18:55	HC 1:0	SK Rapid Wien+1	Inter Mailand	E 2,20	3,30	2,40
094	18:55	HC 2:0	SK Rapid Wien+2	Inter Mailand	E 1,40	4,00	4,50
095	18:55	EL	SK Slavia Prag CZE	KRC Genk BEL	E 2,30	2,90	2,60
096	18:55	EL	FC Krasnodar RUS	Bayer Leverkusen GER	E 3,30	3,10	1,85
097	18:55	EL	Stade Rennes FRA	Betis Sevilla ESP	E 2,50	2,90	2,40
098	18:55	EL	Olympiakos Piräus GRE	Dynamo Kiev UKR	E 1,85	3,00	3,40
099	18:55	EL	Lazio Rom ITA	FC Sevilla ESP	E 2,30	2,90	2,60
100	18:55	EL	BATE Borisov BLR	FC Arsenal ENG	E 6,00	3,80	1,35
101	18:55	EL	Galatasaray TUR	Benfica Lissabon POR	E 2,40	2,90	2,50
102	19:00	EH SWE	Lulea Hockey	Malmö IF	1,65	3,50	3,00
103	19:00	EH SWE	Växjö Lakers	Brynas IF	1,60	3,70	3,00
104	19:00	EH SWE	Skelleftea AIK	Mora IK	1,50	3,70	3,50
105	19:00	EH SWE	Timra IK	Frölunda HC	2,50	3,50	1,85
106	19:00	EH SWE	Linköpings HC	Rögle BK	1,70	3,50	2,80
107	19:15	EH AUT	Villacher SV	Black Wings Linz	2,50	4,20	1,90
108	19:30	EH GER	Krefeld Pinguine	EHC Wolfsburg	E 1,70	4,00	3,00
109	20:30	FRA 3	FC Chambly	US Quevilly Rouen	1,90	3,00	2,90
110	21:00	EL	Club Brügge BEL	RB Salzburg AUT	E 3,10	3,30	2,10
111	21:00	HC 1:0	Club Brügge+1	RB Salzburg	E 1,60	3,30	4,00
112	21:00	EL	Viktoria Pilsen CZE	Dinamo Zagreb CRO	E 2,20	2,90	2,70
113	21:00	EL	FC Zürich SUI	SSC Napoli ITA	E 6,50	4,00	1,30
114	21:00	EL	Malmö FF SWE	FC Chelsea ENG	E 7,00	4,50	1,25
115	21:00	EL	Shakhtar Donetsk UKR	Eintracht Frankfurt GER	E 2,20	3,00	2,60
116	21:00	EL	Celtic Glasgow SCO	FC Valencia ESP	E 3,00	3,00	2,00
117	21:00	EL	Sporting Lissabon POR	Villarreal CF ESP	E 2,00	3,00	3,00
118	23:59	COPA L	Atletico Nacional COL	Deportivo Guaira VEN	1,20	4,50	7,00
119	23:59	COPA S	Corinthians BRA	Racing Club ARG	1,60	3,00	4,00
120	23:59	ARG 1	CA Rosario Central	CA River Plate	2,80	2,90	2,00

tipp3 ja/nein

Ereignis R — SK Rapid Wien - Inter Mailand
Annahmeschluss: Do, 14.2., 18.55 Uhr

1	Führt Inter Mailand zur Halbzeit?	ja/nein
2	Fallen mehr als 2 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 73. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK?	ja/nein
5	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
6	Gibt es in der 2. HZ mehr als Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein
7	Vollzieht Rapid den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

Quote 50,00

Ereignis G — Die UEFA Europa League um 18:55 Uhr
Annahmeschluss: Do, 14.2., 18.55 Uhr

1	Rapid Wien - Inter Mailand: Fallen mehr als 2 Tore?	ja/nein
2	Lazio Rom - FC Sevilla: Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
3	FC Krasnodar - Bayer Leverkusen: Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute?	ja/nein
4	Olympiakos Piräus - FC Dynamo Kiev: Gewinnt Olympiakos Piräus?	ja/nein
5	Galatasaray - Benfica Lissabon: Gewinnt die Mannschaft, für die das erste Tor fällt?	ja/nein
6	FC BATE Borisov - FC Arsenal: Führt Arsenal zur Halbzeit?	ja/nein
7	SK Slavia Prag - KRC Genk: Fällt in den ersten 33 Minuten mind. ein Tor?	ja/nein
8	Stade Rennes - Betis Sevilla: Fällt das erste Tor für Betis Sevilla?	ja/nein
9	Fallen in diesen 8 Spielen insg. mehr als 19 Tore?	ja/nein

Quote 150,00

Ereignis S — Club Brügge - Red Bull Salzburg
Annahmeschluss: Do, 14.2., 21.00 Uhr

1	Fällt in den ersten 28 Minuten mind. ein Tor?	ja/nein
2	Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
3	Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute?	ja/nein
4	Gibt es in den ersten 30 Minuten mind.eine GK?	ja/nein
5	Gibt es mehr als 10 Eckbälle?	ja/nein
6	Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ?	ja/nein
7	Vollzieht Brügge den letzten Wechsel des Spiels?	ja/nein

Quote 50,00

Ereignis T — Die UEFA Europa League um 21.00 Uhr
Annahmeschluss: Do, 14.2., 21.00 Uhr

1	Club Brügge - Red Bull Salzburg: Fallen mehr als 2 Tore?	ja/nein
2	Shakhtar Donetsk - Eintracht Frankfurt: Fällt in den ersten 30 Minuten mind. ein Tor?	ja/nein
3	Celtic Glasgow - FC Valencia: Fallen genau 2 oder 3 Tore?	ja/nein
4	Sporting Lissabon - Villarreal CF: Steht es zur Halbzeit Unentschieden?	ja/nein
5	FC Zürich - SSC Napoli: Führt Napoli zur Halbzeit und gewinnt auch?	ja/nein
6	Malmö FF - FC Chelsea: Gewinnt Chelsea mit mind.2 Toren Unterschied?	ja/nein
7	Viktoria Pilsen - Dinamo Zagreb: Fällt das erste Tor für Pilsen?	ja/nein
8	Fallen in diesen 7 Spielen insg. mehr als 18 Tore?	ja/nein

Quote 100,00

lwmedia

Universum ABO bestellen!

Geld sparen und Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Smartscope: Die Welt unter die Lupe nehmen

1 Jahr UNIVERSUM Magazin zum Preis von **€ 44,90** (EU-Ausland **€ 59,90**) bestellen inklusive Spiel „ScienceX-Smartscope“.

UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000–82

Das Jahresabo läuft für ein Jahr und verlängert sich danach automatisch zum jeweils gültigen Abo-Preis. Das Abonnement ist problemlos mit sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at

Super Shiffrin

ÖSV-DEBAKEL. „Das ist verrückt! Es fühlt sich wie ein Traum an“, war Mikaela Shiffrin überglücklich, dass sie nach drei Slalom-Goldenen erstmals auch in einer Speed-Disziplin Gold holte.

Fünf Hundertstel

Mikaela Shiffrin, Sofia Goggia und Corinne Suter lagen innerhalb von nur fünf Hundertstel Sekunden. Für Viktoria Rebensburg blieb – sieben Hundertstel hinter der Siegerin – nur Platz 4.

Den Scherm auf

Für Österreichs Speed-Team setzte es ein Debakel. Titelverteidigerin Nicole Schmidhofer war als Elfte noch die Beste...

SUPER G DAMEN

1. Mikaela SHIFFRIN (USA)	**1:04.89**
2. Sofia GOGGIA (ITA)	**+ 00.02**
3. Corinne SUTER (SUI)	**+ 00.05**
4. Viktoria Rebensburg (GER)	+ 00.07
5. Nadia Fanchini (ITA)	+ 00.14
6. Ragnhild Mowinckel (NOR)	+ 00.16
7. Francesca Marsaglia (ITA)	+ 00.24
8. Ilka Stuhec (SLO)	+ 00.26
9. Lara Gut-Behrami (SUI)	+ 00.48
10. Federica Brignone (ITA)	+ 00.54
weiter:	
11. Nicole Schmidhofer (Ö)	**+ 00.69**
12. Tamara Tippler (Ö)	**+ 00.72**
15. Ramona Siebenhofer (Ö)	**+ 01.19**
ausgefallen:	
Stephanie Venier (Ö)	
Christina Ager (Ö)	

FOTOS: GEPA PICTURES

Paris konnte

ANGESCHRIEBEN. Sechs Jahre nach Abfahrts-Silber in Schladming schlug Dominik Paris in Åre gleich bei seiner ersten Gelegenheit zu. Neun Hundertstel dahinter teilten sich Vincent Kriechmayr und Johan Clarey Silber.

Altmeister

„Besser spät als nie“, strahlte Johan Clarey als ältester Medaillengewinner der WM-Geschichte über Silber. Anfang der Saison war der 38-Jährige noch Nummer 55 im Super G...

Speedmayr

„Ich habe sicherlich Silber gewonnen, nicht Gold verloren“, war Vincent Kriechmayr am Ende doch froh über seine (und Österreichs) erste Medaille, obwohl er nach zwei kleinen Fehlern nicht ganz zufrieden war

FOTOS: GEPA PICTURES

SUPER G HERREN

1.	**Dominik PARIS (ITA)**	**1:24.20**
2.	**Vincent KRIECHMAYR (Ö)**	**+ 00.09**
	Johan CLAREY (FRA)	**+ 00.09**
4.	Christof Innerhofer (ITA)	+ 00.35
5.	Adrien Theaux (FRA)	+ 00.37
6.	Josef Ferstl (GER)	+ 00.39
7.	Brice Roger (FRA)	+ 00.41
8.	A. Smiseth Sejersteda (NOR)	+ 00.50
	Steven Nyman (USA)	+ 00.50
	Mattia Casse (ITA)	+ 00.50
weiter:		
20.	**Daniel Danklmaier (Ö)**	**+ 01.08**
ausgefallen:		
	Matthias Mayer (Ö)	
	Hannes Reichelt (Ö)	
	Mauro Caviezel (SUI)	

nicht warten

Heavy Medal

Mit seiner Heavy-Metal-Band „Rise of Voltage“ lässt es Dominik Paris musikalisch krachen, in Åre flitzte der Südtiroler zur „Gold Medal“, obwohl er‘s sonst lieber eisig mag

Ein fast perfe

DOPPELSIEG. Gold hat ihm sein Kumpel Kjetil Jansrud um zwei Hundertstel weggeschnappt, Aksel Lund Svindal haderte nach seinem allerletzten Rennen dennoch keine Sekunde.

Happy mit Silber

Zwei Hundertstel fehlten Aksel Lund Svindal zum perfekten Abschied. Aber der 36-Jährige war auch mit Silber happy: „Voriges Jahr war ich knapp vor Kjetil bei Olympia, jetzt haben wir es getauscht...“

FOTOS: GEPA PICTURES

kter Abschied

Vince, die Zweite

„Es gibt ja noch was über Silber, aber ich habe das Maximum rausgeholt, mehr war nicht drinnen“, war Vincent Kriechmayr letztlich mit Abfahrts-Bronze zufrieden. „Ich liebe Åre!“

Perfektes Handling

„Zum Skifahren braucht man keine Hand“, hatte Kjetil Jansrud schon vor der WM gelacht. Am Samstag raste er mit gebrochenem Mittelhandknochen zu seinem ersten WM-Gold!

ABFAHRT HERREN

1.	**Kjetil JANSRUD (NOR)**	**1:19.98**
2.	**Aksel Lund SVINDAL (NOR)**	**+ 00.02**
3.	**Vincent KRIECHMAYR (Ö)**	**+ 00.33**
4.	Beat Feuz (SUI)	+ 00.44
5.	**Matthias Mayer (Ö)**	+ 00.65
6.	Dominik Paris (ITA)	+ 00.74
7.	Benjamin Thomsen (CAN)	+ 00.75
8.	Aleks Aamodt Kilde (NOR)	+ 00.82
9.	Mauro Caviezel (SUI)	+ 00.83
	Bryce Bennett (USA)	+ 00.83
weiter:		
29.	**Hannes Reichelt (Ö)**	**+ 01.89**
31.	**Otmar Striedinger (Ö)**	**+ 01.94**

Vonn strahlte

ÖSV-GIRLS HADERN. Die Bronzemedaille von Lindsay Vonn strahlte fast noch heller als die Goldene von Ilka Stuhec. Die Rekord-Weltcupsiegerin nahm den Abschied, den sie sich verdiente.

Die Größte geht

„Was Aksel kann, kann ich auch", hatte sich Lindsay Vonn gesagt und fuhr in ihrem letzten Rennen noch zu Bronze! Mit ihrer WM-Abfahrtsmedaille zog sie noch mit Christl Cranz und Annemarie Moser-Pröll gleich.

Super Geschichte

Erstmals seit Annemarie Moser-Pröll 1980 verteidigte Ilka Stuhec den Abfahrts-Weltmeistertitel! „Beide Titel sind speziell und haben eine super Geschichte hinter sich", strahlte die Slowenin.

FOTOS: GEPA PICTURES

heller als Gold

Speed Trio

Im Sommer hätte Corinne Suter (l.) fast einen Fuß verloren, jetzt hat die Schweizerin Silber in der Abfahrt und Bronze im Super G – und strahlte mit Stuhec und Vonn um die Wette

Leider nein

Fünf der sechs Weltcup-Abfahrten hatten Siebenhofer, Schmidhofer und Venier gewonnen, in Åre gingen sie wie Tamara Tippler leer aus – Stephanie Venier ärgerte sich über Blech...

ABFAHRT DAMEN

1.	**Ilka STUHEC (SVK)**	**1:01.74**
2.	**Corinne SUTER (SUI)**	**+ 00.23**
3.	**Lindsey VONN (USA)**	**+ 00.49**
4.	**Stephanie Venier (Ö)**	+ 00.53
5.	Ragnhild Mowinckel (NOR)	+ 00.59
6.	Nicol Delago (ITA)	+ 00.62
7.	**Ramona Siebenhofer (Ö)**	+ 00.64
8.	Lara Gut-Behrami (SUI)	+ 00.78
9.	**Tamara Tippler (Ö)**	**+ 00.81**
	Nicole Schmidhofer (Ö)	**+ 00.81**
weiter:		
11.	Viktoria Rebensburg (GER)	+ 00.82
12.	Michaela Wenig (GER)	+ 00.90

MEDAILLENSPIEGEL

1.	**NORWEGEN**	**1**	**1**	**1**
	SCHWEIZ	**1**	**1**	**1**
3.	**ITALIEN**	**1**	**1**	**0**
4.	USA	1	0	1
5.	SLOWENIEN	1	0	0
6.	ÖSTERREICH	0	1	1
7.	FRANKREICH	0	1	0
	SLOWAKEI	0	1	0

Stand: 10. Februar

Die Wendygste

WAR'S DIE LETZTE KOMBI? Mit drei Hundertstel Vorsprung auf Petra Vlhova verteidigte Wendy Holdener Gold in der Kombi. Für Ramona Siebenhofer blieb nur Blech.

Wendy wie Vreni

Wendy Holdener ist die erste Schweizerin seit Vreni Schneider 1989 (im RTL), die einen Titel erfolgreich verteidigt hat. Klar, dass sie für die Beibehaltung der WM-Kombis ist

Lach ein bissl

Der um drei Hundertstel geschlagenen Petra Vlhova fiel die Freude über Silber schwer, obwohl es die erste Einzelmedaille für die Slowakei bei einer WM war. Ragnhild Mowinckels Lachen war echt...

Ramo...naaaa!

Enttäuschung bei der Abfahrts-Schnellsten Ramona Siebenhofer – auf Bronze fehlten nur vier Hundertstel

KOMBI DAMEN

1.	**Wendy HOLDENER (SUI)**	**2:02.13**
2.	**Petra VLHOVA (SVK)**	**+ 00.03**
3.	**Ragnhild MOWINCKEL**	**+ 00.45**
4.	**Ramona Siebenhofer (Ö)**	**+ 00.49**
5.	Roni Remme (KAN)	+ 01.13
6.	Federica Brignone (ITA)	+ 01.39
7.	Lie Kajsa Vickhoff (NOR)	+ 01.51
8.	**Franziska Gritsch (Ö)**	**+ 01.69**
9.	Lisa Hörnblad (SWE)	+ 02.06
10.	Ilka Stuhec (ITA)	+ 02.14
weiter:		
17.	**Christina Ager (Ö)**	**+ 04.19**
ausgefallen im Slalom:		
	Ricarda Haaser (Ö)	

FOTOS: GEPA PICTURES

Tttelverteidiger Frankreich würde mit einer dritten Team-Goldenen mit Österreich gleichziehen

DIE WELTMEISTER/INNEN SEIT 2005

Letzte Weltmeisterschaften	SIEGERNATION	SIEGER/INNEN
2017 Sankt Moritz (SUI)	FRANKREICH	Baud-Mugnier, Faivre, Pinturault, Worley
2015 Beaver Creek (USA)	**ÖSTERREICH**	Brem, Hirscher, Kirchgasser, Nösig
2013 Schladming (Ö)	**ÖSTERREICH**	Hirscher, Hosp, Kirchgasser, Schörghofer, Thalmann
2011 Garmisch-P. (GER)	FRANKREICH	Barioz, Fanara, Marmottan, Richard, Worley
2009 Val d'Isere (FRA)	–	–
2007 Åre (SWE)	**ÖSTERREICH**	Götschl, Strobl, Kirchgasser, Raich, Schild, Matt
2005 Bormio (ITA)	DEUTSCHLAND	Gerg, A. u. M. Ertl, Eckert, Neureuther, Bergmann

Wiedergutmachung

TEAMPLAYERIN WORLEY. Österreich muss dringend etwas für seine Medaillenbilanz tun. Der Teambewerb wäre eine gute Gelegenheit. Doch die Franzosen wollen mit der Ski-Nation Nummer 1 gleichziehen!

Katharina Liensberger, Katharina Truppe, Franziska Gritsch, sowie bei den Herren Michael Matt, Marco Schwarz und Christian Hirschbühl bestreiten heute Dienstag den Teambewerb für Österreich. Damit sind mit Katharina Truppe und Michael Matt nur zwei Athleten dabei, die sich für die Schlappe von vor zwei Jahren rehabilitieren können, als Österreich bereits im Viertelfinale an Schweden scheiterte und erstmals in dem seit 2005 ausgetragenen Parallelbewerb leer ausging.

Gold ging damals zum zweiten Mal an die durch Adeline Baud-Mugnier, Mathieu Faivre, Alexis Pinturault und Tessa Worley vertretenen Franzosen, die schon 2011 gewonnen haben und diesmal mit Rekordsieger Österreich gleichziehen könnten. Tessa Worley hat dabei sogar die Chance auf die dritte Team-Goldene und würde zur besten „Teamplayerin" aufsteigen.

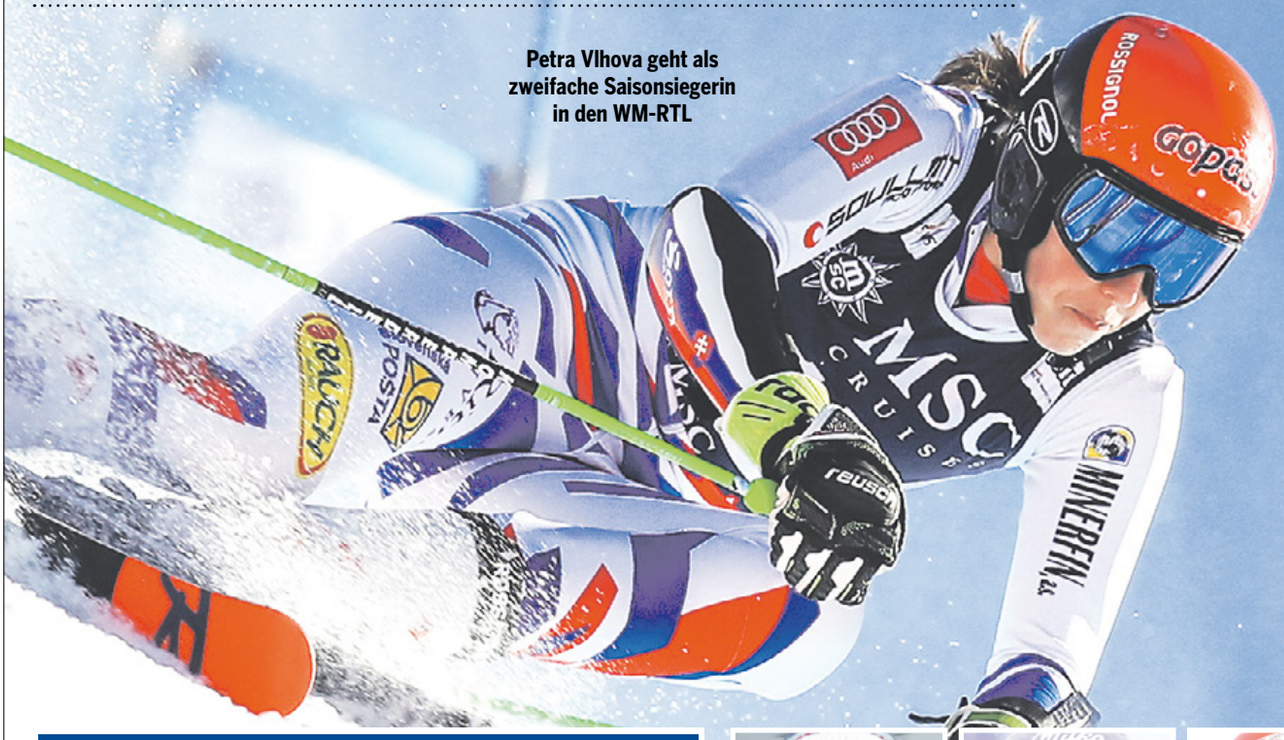
Aber die ÖsterreicherInnen haben mit Marco Schwarz, dem Sieger von Oslo, einen echten Parallelspezialisten am Start und könnte eine Goldene zur Aufbesserung der (noch) mageren Medaillenbilanz gut gebrauchen. Für die ÖSV-Girls ist es nach den verpatzten Speed-Bewerben und den nicht allzu erfolgsversprechenden Technik-Disziplinen vielleicht sogar die einzige Chance, Edelmetall zu erobern.

Gespannt darf man wieder auf die von Petra Vlhova angeführten Slowaken sein, die 2017 Silber holten.

FOTO: GEPA PICTURES

Riesen-Überraschung?

SHIFFRIN WILL MEHR. Vor dieser Saison war ein 7. Platz Petra Vlhovas bestes RTL-Ergebnis. Am Semmering wurde die Slalom-Spezialistin auch im Riesen zur Siegläuferin. Sorgt sie für die Riesen-Überraschung?

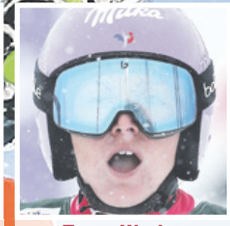


Petra Vlhova geht als zweifache Saisonsiegerin in den WM-RTL

DIE WELTMEISTER/INNEN SEIT 2003

2017 Sankt Moritz (SUI)	**Marcel HIRSCHER (Ö)**	Tessa Worley (FRA)
2015 Beaver Creek (USA)	Ted LIGETY (USA)	**Anna FENNINGER (Ö)**
2013 Schladming (Ö)	Ted LIGETY (USA)	Tessa Worley (FRA)
2011 Garmisch (GER)	Ted LIGETY (USA)	Tina MAZE (SLO)
2009 Val d'Isere (FRA)	Carlo JANKA (SUI)	Kathrin HÖLZL (GER)
2007 Åre (SWE)	Aksel-Lund SVINDAL (NOR)	**Nicole HOSP (Ö)**
2005 Bormio (ITA)	**Hermann MAIER (Ö)**	Anja PÄRSON (SWE)
2003 Sankt Moritz (SUI)	Bode MILLER (USA)	Anja PÄRSON (SWE)

Mikaela Shiffrin hat die erste RTL-Goldene im Visier



Tessa Worley könnte den 3. WM-Titel schaffen

Federica Brignone hat nach der Kombi etwas gutzumachen

Nach den Ausfällen von Anna Veith und Stephanie Brunner geht's für die ÖSV-Starterinnen im Riesentorlauf wohl nur darum, wem sie am Ende gratulieren dürfen.

Anders als bei Olympia fehlt der dreifachen Saisonsiegerin Mikaela Shiffrin im *Riesen* bei Weltmeisterschaften noch Gold in der Sammlung. Nach den Plätzen sechs und acht in Schladming bzw. Vail musste sie sich in St. Moritz noch Tessa Worley geschlagen geben. Diesmal ist die Goldene aber eingeplant, um nach dem Überraschungs-Gold im Super-G die Chance auf den ersten Gold-Hattrick seit Anja Pärson 2007 in Åre aufrechtzuhalten.

Zu verhindern wissen will das vor allem Petra Vlhova. Am Semmering ist das der 23-jährigen Slowakin mit ihrem erstem RTL-Weltcupsieg schon gelungen, in Maribor teilte sie sich das oberste Treppchen mit Shiffrin. „Mein bisher bestes Ergebnis in einem RTL war ein siebenter Rang", war Vlohva selbst überrascht, dass sie jetzt auch im Riesentorlauf zur Siegläuferin geworden ist. Selbst bei Junioren-Weltmeisterschaften war die Junioren-Slalomweltmeisterin von 2014 in dieser Disziplin nie über Platz 14 hinausgekommen.

Aber die Slowakin ist nicht die einzige, die Shiffrin in diesem RTL-Winter schon schlagen konnte. Doppel-Weltmeisterin Tessa Worley war mit einem Sieg in Sölden in die Saison gestartet und kennt nur ein Ziel: Als erste Frau die dritte Goldene im *Riesen* zu gewinnen!

Die vierte Saisonsiegerin ist Federica Brignone, die nach der für sie enttäuschenden Kombi (6.) auf Wiedergutmachung aus. Und auch Viktoria Rebensburg will sich für die um zwei Hundertstel verpasste Super-G-Medaille entschädigen.

FOTOS: GEPA PICTURES

ANGRIFF VON KRISTOFFERSEN & CO. Marcel Hirscher hat 13 der letzten 15 Weltcup-Riesentorläufe gewonnen. Doch seine ewigen Konkurrenten geben die Hoffnung nicht auf...

Marcel Hirscher verpasste in diesem Winter erstmals nach zwei Jahren ein RTL-Podium

Der große Gejagte

Ich war komplett von der Rolle", rätselte Marcel Hirscher nach dem sechsten Platz im ersten Riesentorlauf von Saalbach. „Man sieht, wie verdammt schnell man vom Hero zum Zero wird." Es war ein Schock für den siebenfachen Gesamt-Weltcupsieger, erstmals nach 18 Rennen und über zwei Jahren das RTL-Stockerl verpasst zu haben. Aber ein heilsamer. Denn in Adelboden schlug der Salzburger mit neuem Setup schon wieder zurück.

Doch der 32-fache RTL-Sieger, der seit Hinterstoder 2011 nicht mehr ausfiel, ist gewarnt. Schon seit Beaver Creek. Da hatte Hirscher gegen Stefan Luitz das Nachsehen. Weil der Deutsche zwischen den beiden Durchgängen aber verbotenerweise Sauerstoff durch eine Maske eingeatmet hatte, fiel ihm der Sieg doch noch zu. In Saalbach nützte der Slowene Zan Kranjec Hirschers Schwächeanfall zum ersten Sieg. Damit hat der 26-Jährige Lunte gerochen: „Åre ist der Höhepunkt der Saison und ich möchte mich nicht nur über Erfolge im Weltcup freuen."

Aber auch Hirschers ewige Konkurrenten wollen ihm Gold nicht kampflos überlassen. Allen voran Henrik Kristoffersen. Der Norweger belegte in den Technik-Disziplinen im Weltcup bislang 16 Mal Platz zwei, 15 Mal hinter Hirscher! Wer will es ihm verdenken, dass er da gerade bei einer WM einmal den Spieß umdrehen will?

Das hat auch Alexis Pinturault vor, dessen letzter von zehn RTL-Siegen im Weltcup aber schon zwei Jahre zurückliegt. „Letztes Jahr hatte ich ein paar Probleme, die ich korrigiert habe", bewies der Franzose zuletzt aufsteigende Form.

Henrik Kristoffersen war in den Technik-Bewerben 15 Mal hinter Hirscher Zweiter...

Zan Kranjec schnappte sich in Saalbach seinen ersten RTL-Sieg

Stefan Luitz besiegte Hirscher in den USA, verlor den Sieg am grünen Tisch

DIE WM-FAVORITEN

HERREN	WC-Podeste	DAMEN	WC-Podeste
Marcel Hirscher (Ö)	●●●●	Mikaela Shiffrin (USA)	●●●●
Žan Kranjec (SLO)	●	Petra Vlhova (SVK)	●●
Henrik Kristoffersen (NOR)	●●●	Tessa Worley (FRA)	●●●●
Thomas Fanara (FRA)	●●	Federica Brignone (ITA)	●●
Loic Meillard (SUI)	●	Viktoria Rebensburg (GER)	●●
Thomas Tumler (SUI)	●	Ragnhild Mowinckel (NOR)	●●
Alexis Pinturault (FRA)	●	Marta Bassino (ITA)	●
Stefan Luitz (GER)		Wendy Holdener (SUI)	

FOTOS: GEPA PICTURES

Historische Shiffrin?

NUR VLHOVA KANN SIE STOPPEN. Vier Mal Gold in einer Disziplin in vier aufeinanderfolgenden Weltmeisterschaften schaffte bisher nur Christl Cranz. Und jetzt Mika Shiffrin?

Mikaela Shiffrin könnte als erste Läuferin seit Christl Cranz das vierte Gold in einer Disziplin holen

Die gebürtige Belgierin Christl Cranz gewann zwischen 1937 und 1941 vier Mal hintereinander WM-Gold in der Kombination für Deutschland (insgesamt sogar sechs Mal) und war bisher auch die einzige Skiläuferin, die in Einzeldisziplinen vier Mal Weltmeisterin wurde – in der Abfahrt (zwischen 1935 und 1941) und im Slalom (zwischen 1934 und 1939).

Fast 80 Jahre später schickt sich die außergewöhnliche Mikaela Shiffrin an, diesen Rekord, der für die Ewigkeit gedacht war, im Slalom zu wiederholen. Die Amerikanerin aus Vail, Colorado, war noch keine 18, als sie bei der WM 2013 in Schladming Michaela Kirchgasser um 22 Hundertstel auf Platz 2 verwies und als jüngste Läuferin aller Zeiten Weltmeisterin wurde. Zwei Jahre später verteidigte sie in ihrer Heimat Vail den Titel vor Frida Hansdotter und 2017 komplettierte sie in St. Moritz ihren Hattrick mit dem sagenhaften Vorsprung von 1,64 Sekunden auf Wendy Holdener. „Es fühlt sich an, als ob es gerade erst begonnen hätte“, konnte sie selbst kaum fassen, dass sie gerade mal 21-jährig bereits dreifache Weltmeisterin war. Als beste Skiläuferin sah sie sich deshalb noch lange nicht: „Bis ich das bin, ist noch ein langer Weg.“ Wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, wird die 38-fache Slalom-Weltcupsiegerin in Åre ein weiteres Stück dieses Weges zurücklegen.

Echte Konkurrenz droht ihr nur von Petra Vlhová. Die Slowakin war in den letzten zwei Jahren die einzige, die Shiffrin in ihrer Paradedisziplin vier Mal besiegen konnte. Zuletzt verhinderte sie Anfang Jänner in Flachau den achten Sieg der Amerikanerin in Serie, womit diese den Rekord von Vreni Schneider und Janica Kostelic eingestellt hätte. „Sie treibt mich immer ans Limit“, sagt Vlhova über ihre Konkurrentin, „aber ich weiß jetzt, dass ich sie auch schlagen kann, wenn sie in Topform ist.“

Das hofft auch Frida Hansdotter, die noch bei jedem der drei Gold-Slaloms Shiffrins neben ihr auf dem Stockerl stand – einmal als Zweite, zwei Mal sas Dritte…

Petra Vlhova war in den letzten zwei Jahren die einzige, die Shiffrin besiegte

Frida Hansdotter stand bei den drei Goldenen Shiffrins jedesmal an ihrer Seite

Bernadette Schild zeigte in Levi, dass sie das Zeug fürs Stockerl hat

DIE WELTMEISTER/INNEN SEIT 2003

Letzte Weltmeisterschaften	SIEGER	SIEGERIN
2017 Sankt Moritz (SUI)	**Marcel HIRSCHER (Ö)**	Mikaela SHIFFRIN (USA)
2015 Beaver Creek (Ö)	Jean-B. GRANGE (FRA)	Mikaela SHIFFRIN (USA)
2013 Schladming (Ö)	**Marcel HIRSCHER (Ö)**	Mikaela SHIFFRIN (USA)
2011 Garmisch (GER)	Jean-B. GRANGE (FRA)	**Marlies SCHILD (Ö)**
2009 Val d’Isere (FRA)	**Manfred PRANGER (Ö)**	Maria HÖFL-RIESCH (GER)
2007 Åre (SWE)	**Mario MATT (Ö)**	Sarka ZAHROBSKA (CZE)
2005 Bormio (ITA)	**Benjamin RAICH (Ö)**	Janica KOSTELIC (CRO)
2003 Sankt Moritz (SUI)	Ivica KOSTELIC (CRO)	Janica KOSTELIC (CRO)

FOTOS: GEPA PICTURES

ALLE GEGEN HIRSCHER. Der erst 21-jährige Franzose Clement Noel hat Marcel Hirscher in dieser Saison im Slalom schon zwei Mal bezwungen Auch in Åre?

Clement Noel ist der Slalom-Senkrechtstarter der Saison

The First Noel

Marcel Hirscher gewann trotz großer Konkurrenz fünf Weltcupslaloms

Marco Schwarz hat alle Chancen, wenn er endlich zwei perfekte Läufe schafft

Daniel Yule will das erste Schweizer Slalom-Gold seit 1950

DIE WM-FAVORITEN

HERREN	WC-Podeste	DAMEN	WC-Podeste
Marcel Hirscher (Ö)	●●●●●●●	Mikaela Shiffrin (USA)	●●●●●●●
Clément Noël (FRA)	●●●	Petra Vlhova (SVK)	●●●●●●
Daniel Yule (SUI)	●●	Anna Swenn-L. (SWE)	●
Alexis Pinturault (FRA)	●●●	Wendy Holdener (SUI)	●●●
Henrik Kristoffersen (N)	●●●	Frida Hansdotter (SWE)	●●
Manuel Feller (Ö)	●●	**Kathi Liensberger (Ö)**	●
Marco Schwarz (Ö)	●	**Bernadette Schild (Ö)**	●
Loïc Meillard (SUI)	●	**Katharina Truppe (Ö)**	

Der junge Franzose fährt wahrscheinlich aktuell den schnellsten Schwung überhaupt“, verbeugte sich Marcel Hirscher in Kitzbühel vor Clement Noel, der ihn am Ganslernhang schon zum zweiten Mal den Slalomsieg weggeschnappt hat. „Wenn der so weitermacht, kann er heuer schon Weltmeister werden.“

Der 21-jährige Student aus Ventron in den Vogesen machte erstmals im Vorjahr international auf sich aufmerksam, als er zunächst die Junioren-WM mit zweieinhalb Sekunden Vorsprung gewann und zwei Wochen später nur um vier Hundertstel Bronze bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang 2018 verpasste. In diesem Winter fuhr Noel dann in Adelboden erstmals auf ein Weltcup-Podest, zwei Wochen später war er bereits zweifacher Weltcupsieger (von Wengen und Kitzbühel). „Ich versuche, einfach schnell zu sein, und es funktioniert“, will der 1,91 Meter lange Franzose aber gar kein neuer Hirscher sein. „Er ist kleiner und wirklich kräftig. Er ist beeindruckend. Ich aber muss mit meinen Qualitäten schnell sein.“

Marcel Hirscher, der mit dem Sieg in Schladming zurückschlug und mit fünf Saisonsiegen immer noch die Nummer 1 ist, sieht seine Titelverteidigung aber nicht nur von Clement Noel gefährdet. „Feller, Matt, Schwarz, sie alle haben das Potenzial, dass sie ein Rennen gewinnen können. Und Henrik Kristoffersen ist natürlich auch nicht zu vergessen.“ Bewiesen hat das außer Noel aber nur der Schweizer Daniel Yule, der nach seinem Madonna-Sieg hofft, das erste Slalom-Gold der Eidgenossen seit Georges Schneider im Jahr 1950 zu holen! ●

FOTOS: GEPA PICTURES

Internationale Tabellen

NIEDERLANDE

1. PSV Eindhoven (M)	21	18	2	1	71:13	56	11	0	0	7	2	1
2. Ajax Amsterdam (CL)	21	16	2	3	72:19	50	8	2	0	8	0	3
3. Feyenoord (C)	21	13	3	5	47:27	42	10	0	1	3	3	4
4. AZ Alkmaar (E)	21	11	4	6	43:26	37	5	3	2	6	1	4
5. Vitesse Arnheim (E)	21	8	6	7	34:30	30	6	3	1	2	3	5
6. FC Utrecht	21	8	5	8	35:33	29	6	2	3	2	3	5
7. VVV-Venlo	21	8	5	8	29:36	29	5	3	2	3	2	6
8. Heracles Almelo	21	9	2	10	34:42	29	7	0	3	2	2	7
9. Fortuna Sittard (A)	21	7	5	9	36:42	26	5	3	3	2	2	6
10. Willem II	21	7	4	10	31:39	25	2	2	6	5	2	4
11. PEC Zwolle	21	7	4	10	27:35	25	3	2	6	4	2	4
12. FC Groningen	21	7	3	11	27:33	24	4	1	5	3	2	6
13. ADO Den Haag	21	6	6	9	29:41	24	3	3	4	3	3	5
14. FC Emmen (A)	21	6	6	9	26:46	24	2	4	5	4	2	4
15. SC Heerenveen	21	5	9	7	43:48	23	1	4	5	4	4	3
16. Excelsior Rotterdam	21	6	4	11	30:53	22	4	3	4	2	1	7
17. De Graafschap (A)	21	5	3	13	22:50	18	5	1	5	0	2	8
18. NAC Breda	21	4	4	13	22:47	16	4	2	5	0	2	8

21. Runde; 8./9./10.2.2019: NAC Breda – AZ Alkmaar 0:3 (0:1); Heracles Almelo – Ajax Amsterdam 1:0 (1:0), Heerenveen – PEC Zwolle 1:1 (1:1), VV Venlo – Willem II 2:1 (1:0), Feyenoord – De Graafschap 4:0 (1:0); Fortuna Sittard – Excelsior 4:1 (2:0), FC Groningen – Vitesse Arnheim 3:2 (2:0), Emmen – ADO Den Haag 2:1 (1:1), FC Utrecht – PSV Eindhoven 2:2 (2:0)

BELGIEN

1+1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. Racing Genk (E)	25	17	6	2	57:24	57	8	3	2	9	3	0
2. Club Brügge (M)	25	13	7	5	52:26	46	8	2	2	5	5	3
3. Royal Antwerpen	25	13	6	6	36:28	45	5	4	3	8	2	3
4. Standard L. (CL,C)	25	12	7	6	38:27	43	8	3	1	4	4	5
5. St. Truiden VV	25	11	9	5	42:30	42	7	5	1	4	4	4
6. RSC Anderlecht (E)	25	11	5	9	40:31	38	7	5	1	4	0	8
7. KAA Gent (E)	25	11	5	9	43:40	38	7	2	4	4	3	5
8. SC Charleroi	25	10	5	10	36:35	35	7	3	4	3	2	6
9. KV Kortrijk	25	9	7	9	33:35	34	4	3	5	5	4	4
10. Royal Mouscron	25	8	5	12	25:30	29	5	3	4	3	2	8
11. KAS Eupen	25	9	1	15	28:46	28	6	0	7	3	1	8
12. SV Zulte-Waregem	25	7	6	12	40:50	27	5	3	4	2	3	8
13. Cercle Brügge (A)	25	7	6	12	30:47	27	6	2	5	1	4	7
14. KV Oostende	25	6	6	12	24:44	24	4	2	6	2	4	7
15. Waasland-Beveren	25	4	10	11	28:37	22	2	6	3	2	4	7
16. KSC Lokeren	25	4	5	16	23:45	17	4	3	6	0	2	9

25. Runde; 8./9./10.2.2019: KRC Genk – Standard Lüttich 2:0 (0:0); Sporting Charleroi – KV Oostende 1:1 (0:0), KAS Eupen – KV Kortrijk 0:1 (0:1), St. Truiden VV – Waasland-Beveren 2:1 (1:1), KSC Lokeren – Royal Antwerpen 2:1 (1:0); Cercle Brügge – Club Brügge 2:2 (1:2), RSC Anderlecht – SV Zulte-Waregem 0:0, KAA Gent – Royal Mouscron 1:2 (0:1)

DÄNEMARK

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. FC Kopenhagen (E)	21	16	2	3	55:19	50	9	0	1	7	2	2
2. FC Midtjylland (M)	20	13	5	2	50:19	44	9	1	0	4	4	2
3. Brøndby IF (C)	21	9	4	8	35:31	31	3	3	5	6	1	3
4. Randers Freja	21	8	7	6	26:26	31	4	3	3	4	4	3
5. Esbjerg fB (A)	21	8	5	8	26:28	29	4	3	3	4	2	5
6. Aalborg BK	21	7	7	7	27:28	28	2	2	6	5	5	1
7. AC Horsens	21	7	7	7	26:37	28	1	6	3	6	1	4
8. Aarhus GF	21	6	9	6	24:25	27	5	4	2	1	5	4
9. Odense BK	21	7	6	8	27:29	27	4	4	2	3	2	6
10. FC Nordsjaelland (E)	21	7	7	7	31:32	25	5	3	3	1	4	5
11. SønderjyskE	21	5	7	9	23:29	22	4	2	4	1	5	5
12. Vendsyssel FF (A)	20	5	4	11	20:32	19	2	3	5	3	1	6
13. Vejle BK (A)	21	4	7	10	19:33	19	4	3	4	0	4	6
14. Hobro IK	21	4	5	12	16:37	17	4	2	5	0	3	7

21. Runde; 8./9./10./11.2.2019: Aarhus GF – Esbjerg 2:0 (1:0); Vejle BK – SønderjyskE 2:0 (2:0); Hobro IK – AC Horsens 0:0, Aalborg BK – Randers FC 0:3 (0:0), FC Nordsjælland – Brøndby IF 3:3 (1:1), FC Kopenhagen – Odense BK 6:1 (3:0); *Vendsyssel FF – FC Midtjylland am 11.2.*

TÜRKEI

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. Basaksehir FK (E)	21	13	6	2	32:11	45	6	3	1	7	3	1
2. Galatasaray (M)	21	11	6	4	41:23	39	7	4	0	4	2	4
3. Besiktas JK (E)	21	10	6	5	40:26	36	6	2	2	4	4	3
4. Yeni Malatyaspor	21	9	7	5	33:23	34	6	3	1	3	4	4
5. Trabzonspor	21	9	6	6	37:30	33	7	2	2	2	4	4
6. Konyaspor	21	8	9	4	28:22	33	5	3	2	3	6	2
7. Kasimpasa SK	20	9	2	9	38:34	29	6	0	5	3	2	4
8. Antalyaspor	21	8	5	8	22:30	29	3	4	3	5	1	5
9. Sivasspor	20	7	7	6	28:27	28	4	5	1	3	2	5
10. Göztepe SK	21	8	1	12	23:26	25	6	1	3	2	0	9
11. Alanyaspor	21	7	4	10	20:26	25	5	3	3	2	1	7
12. Kayserispor	21	6	7	8	18:27	25	4	3	3	2	4	5
13. Bursaspor KD	21	4	12	5	19:21	24	3	6	2	1	6	3
14. Fenerbahce SK (CL)	21	5	8	8	22:28	23	4	4	2	1	4	6
15. Çaykur Rizespor (A)	21	4	10	7	25:30	22	2	6	1	2	4	6
16. MKE Ankaragücü (A)	20	6	2	12	17:35	20	3	1	6	3	1	6
17. Erzurum BB (A)	21	3	9	9	19:27	18	3	2	6	0	7	3
18. Akhisarspor (C)	20	4	5	11	20:35	17	3	4	4	1	1	7

20. Runde; 4.2.2019: Bursaspor – Konyaspor 0:0

21. Runde; 8./9./10./11:0)1.2.2019: Kayserispor – Fenerbahce 1:0 (0:0); Istanbul Basaksehir – Erzurumspor 1:1 (1:0), Caykur Rizespor – Antalyaspor 1:1 (1:0), Besiktas – Bursaspor 2:0 (1:0); Konyaspor – Yeni Malatyaspor 1:1 (0:0), Göztepe – Alanyaspor 3:2 (2:1), Galatasaray – Trabzonspor 3:1 (2:1); *Ankaragücü – Kasimpasa, Sivasspor – Akhisarspor am 11.2.*

22. Runde; 15./16./17./18.2.2019: *Yeni Malatyaspor – Besiktas; Akhisarspor – Ankaragücü, Bursaspor – Caykur Rizespor, Fenerbahce – Konyaspor; Erzurumspor – Sivasspor, Trabzonspor – Alanyaspor, Kayserispor – Göztepe, Kasimpasa – Galatasaray; Antalyaspor – Istanbul Basaksehir*

GRIECHENLAND

1+1 CL, 2 EL, 3-4 AB

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. PAOK (C,CL/-2)	20	18	2	0	40:9	54	11	0	0	7	2	0
2. Olympiakos Piräus (E)	20	14	3	3	36:12	45	8	1	1	6	2	2
3. AEK Athen (M/-3)	20	13	4	3	34:8	40	8	2	1	5	2	2
4. Atromitos Athen (E)	20	10	6	4	29:19	36	5	3	1	5	3	3
5. Aris Saloniki (A)	19	9	2	8	21:19	29	5	1	3	4	1	5
6. Panathinaikos (-6)	20	9	7	4	27:17	28	6	3	0	3	4	4
7. Skoda Xanthi	20	6	8	6	15:15	26	4	3	3	2	5	3
8. Panetolikos Agrinio	19	7	5	7	23:25	26	4	3	2	3	2	5
9. Panionios Athen	20	6	4	10	18:30	22	4	3	3	2	1	7
10. Asteras Tripolis (E)	19	6	3	10	16:22	21	4	1	4	2	2	6
11. PAS Lamia	20	5	6	9	14:25	21	4	3	3	1	3	6
12. AE Larissa	19	5	5	9	16:23	20	4	3	3	1	2	6
13. PAS Ioannina	20	6	2	12	15:29	20	5	2	3	1	0	9
14. OFI Kreta (A)	20	3	8	9	18:29	17	3	4	3	0	4	6
15. APO Levadiakos	20	3	4	13	11:28	13	3	2	5	0	2	8
16. Apollon Smyrni	20	2	3	15	8:31	9	1	2	6	1	1	9

20. Runde; 9./10.2.2019: Panionios Athen – Apollon Smyrni 0:1 (0:0), Xanthi – Lamia 0:0, PAS Ioannina – Panathinaikos 1:0 (0:0); AEK Athen – OFI Kreta 1:0 (1:0), Atromitos – Levadiakos 1:0 (1:0), PAOK Saloniki – Olympiakos Piräus 3:1 (2:0); *Panaitolikos – Larissa, Asteras Tripolis – Aris am 11.2.*

SCHWEIZ

2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. Young Boys Bern (M)	20	17	2	1	60:21	53	9	0	1	8	2	0
2. FC Basel (CL)	20	9	7	4	39:34	34	5	3	1	4	4	3
3. FC Thun	20	9	5	6	40:29	32	5	4	1	4	1	5
4. FC Zürich (C)	20	7	7	6	30:29	28	4	5	1	3	2	5
5. FC St. Gallen (E)	20	8	3	9	31:36	27	5	1	4	3	2	5
6. FC Luzern (E)	19	8	1	10	30:35	25	3	1	5	5	0	5
7. FC Sion	19	6	4	9	30:32	22	3	2	5	3	2	4
8. FC Lugano	20	4	8	8	29:36	20	3	4	3	1	4	5
9. Grasshopper Zürich	20	5	2	13	22:41	17	4	0	6	1	2	7
10. Neuchatel Xamax (A)	20	3	7	10	28:45	16	2	3	5	1	4	5

19. Runde; 6.2.2019: FC Lugano – FC Thun 1:3 (0:1), FC St. Gallen – FC Zürich 3:1 (1:0)

20. Runde; 9./10.2.2019: FC Basel – FC St. Gallen 1:1 (0:0), FC Zürich – Grasshopper Zürich 3:1 (1:1) – *Holzhauser traf per Elfer für GC;* Neuchatel Xamax – FC Luzern 2:1 (2:0), FC Sion – FC Lugano 2:2 (1:1), FC Thun – Young Boys Bern 1:1 (0:1)

POLEN

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. Lechia Gdansk	21	13	6	2	36:18	45	8	3	0	5	3	2
2. Legia Warschau (M, C)	21	12	6	3	35:20	42	5	3	2	7	3	1
3. Jag. Bialystok (E)	21	10	6	5	37:29	36	5	2	4	5	4	1
4. Korona Kielce	21	9	7	5	27:25	34	5	3	2	4	4	3
5. Lech Posen (E)	21	11	3	7	33:25	33	6	1	3	4	2	5
6. Pogon Stettin	21	9	4	8	29:26	31	7	2	2	2	2	6
7. Piast Gliwice	21	8	7	6	28:25	31	6	3	1	2	4	4
8. Cracovia Krakau	21	8	6	7	22:22	30	5	4	2	3	2	5
9. Wisla Krakau	20	8	5	8	33:29	29	4	4	2	4	1	5
10. Zagłebie Lubin	21	8	3	10	33:33	27	3	2	5	5	1	5
11. Arka Gdynia	21	6	7	8	31:30	25	3	3	4	3	4	4
12. Slask Wrocław	21	5	6	10	29:30	21	3	2	6	2	4	4
13. Miedz Legnica (A)	21	5	6	10	21:38	21	3	3	5	2	3	5
14. Wisła Plock	21	4	8	9	30:38	20	2	4	6	2	4	3
15. Gornik Zabrze (E)	20	3	8	9	23:37	17	1	6	3	2	2	6
16. Zaglebie Sosnowiec (A)	21	2	6	13	24:47	12	2	3	5	0	3	8

21. Runde; 8./9./10.11.2.2019: Miedz Legnica – Jagiellonia Bialystok 0:3 (0:2), Lech Posen – Zagłebie Lubin 1:2 (0:0); Slask Wrocław – Zagłebie Sosnowiec 2:0 (1:0), Cracovia – Piast Gliwice 2:1 (1:1), Lechia Gdansk – Pogon Stettin 2:1 (1:0); Arka Gdynia – Korona Kielce 1:2 (0:2), Wisla Płock – Legia Warschau 0:1 (0:0); *Górnik Zabrze – Wisla Krakau am 11.2.*

RUMÄNIEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. CFR Cluj (M)	23	13	8	2	36:15	47	4	6	1	9	2	1
2. Uni Craiova (C)	23	12	6	5	39:19	42	8	4	1	4	2	4
3. FCS Bukarest (E)	22	12	5	5	41:25	41	7	2	3	5	3	2
4. Astra Giurgiu	23	9	8	6	32:21	35	5	4	3	4	4	3
5. Viitorul Constanta (E)	23	10	4	9	25:26	34	5	2	4	5	2	5
6. Sepsi OSK	23	9	6	8	31:24	33	6	1	5	3	5	3
7. Politehnica Iasi	23	9	4	10	27:35	31	5	3	4	4	1	6
8. FC Hermannstadt (A)	22	8	5	9	23:23	29	4	3	4	4	2	5
9. FC Botosani	22	7	8	7	27:30	29	4	2	5	3	6	2
10. Gaz Metan Medias	23	7	8	8	24:30	29	5	3	2	2	5	6
11. Dinamo Bukarest	23	7	7	9	26:34	28	5	3	2	2	4	6
12. Dunarea Calarasi (A)	23	4	9	10	16:25	21	3	4	5	1	5	5
13. Concordia Chiajna	23	4	5	14	17:40	17	2	3	6	3	2	7
14. FC Voluntari	22	3	7	12	25:42	16	3	3	9	0	4	7

22. Runde; 4.2.2019: Dinamo Bukarest – Politehnica Iasi 3:0 (1:0)

23. Runde; 8./9./10./11.2.2019: Astra Giurgiu – Viitorul Constanta 3:0 (1:0); Sepsi OSK – Dinamo Bukarest 0:1 (0:0); Dunarea Calarasi – Concordia Chiajna 2:1 (1:1), Politehnica Iasi – Gaz Metan, 1:0 (1:0) Uni Craiova – CFR Cluj 2:0 (1:0); *FC Botosani – FC Voluntari, FCS Bukarest – FC Hermannstadt am 11.2.*

ISRAEL

1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM						AUSWÄRTS					
1. Maccabi Tel Aviv (E)	21	16	5	0	48:11	53	8	2	0	8	3	0
2. Bnei Yehuda TA	22	9	7	6	33:18	34	4	4	3	5	3	3
3. Maccabi Haifa	22	9	7	6	26:24	34	3	3	5	7	4	1
4. Maccabi Netanya	22	9	6	7	23:24	33	5	3	4	4	3	3
5. Hapoel Hadera (A)	22	9	5	8	26:33	32	6	1	3	4	4	4
6. Hapoel Haifa (C)	22	7	9	6	38:29	30	2	5	4	5	4	2
7. Hapoel Beer Sheva (M)	22	7	8	7	29:30	29	5	5	1	2	3	6
8. Ironi Kiryat-Shmona	22	6	8	8	22:22	26	4	4	3	2	4	5
9. Beitar Jerusalem (E)	22	6	8	8	28:30	26	2	5	4	4	3	4
10. Maccabi Petah Tikva	22	5	10	7	23:28	25	1	7	3	4	3	4
11. Hapoel Ra'anana	22	5	10	7	17:26	25	5	3	3	0	7	4
12. Hapoel Tel Aviv	22	4	12	6	18:21	24	4	5	2	0	7	4
13. FC Ashdod	22	4	6	12	18:37	18	3	4	4	1	2	8
14. Bnei Sakhnin	21	3	7	11	18:34	16	1	3	6	2	4	5

21. Runde; 4.2.2019: Maccabi Haifa – Hapoel Tel Aviv 3:2 (3:2)

22. Runde; 9./10./11.2.2019: Hapoel Haifa – FC Ashdod 0:1 (0:0), Ironi Kiryat – Maccabi Petah Tikva 0:2 (0:2), Maccabi Netanya – Hapoel Ra'anana 1:0 (1:0); Hapoel Tel Aviv – Hapoel Be'er Sheva 1:0 (1:0); Hapoel Hadera – Bnei Yehuda 0:4 (0:3), Beitar Jerusalem – Maccabi Haifa 1:1 (1:1); *Bnei Sakhnin – Maccabi Tel Aviv am 11.2.*

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: PGV Austria
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:

SCHOTTLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Celtic Glasgow (M, C)	25	18	3	4	59:14	57	13	0	0	5	3	4
2. Glasgow Rangers (E)	25	15	6	4	55:20	51	9	2	1	6	4	3
3. Aberdeen FC (E)	25	14	4	7	41:29	46	7	2	4	7	2	3
4. Kilmarnock FC	25	13	7	5	33:23	46	7	1	3	4	5	2
5. Heart of Midlothian	25	13	4	8	31:29	43	7	3	3	6	1	5
6. St. Johnstone FC	25	11	4	10	27:32	37	4	4	4	7	0	6
7. Motherwell FC	25	10	3	12	27:34	33	4	3	5	6	0	7
8. Hibernian FC (E)	25	8	8	9	34:28	32	4	5	3	4	3	6
9. Livingston FC (A)	25	8	7	10	26:26	31	7	2	3	1	5	7
10.Hamilton Academical	25	5	3	17	17:51	18	3	2	8	2	1	9
11.Dundee FC	25	3	6	16	20:51	15	1	4	8	2	2	8
12.St. Mirren FC (A)	25	3	3	19	17:52	12	2	1	10	1	2	9

25. Runde; 6.2.2019: Hearts – Livingston 0:0, St. Mirren – Motherwell 1:2 (0:1), Hamilton – St. Johnstone 2:1 (0:0), Dundee FC – Kilmarnock 2:2 (2:1), Celtic – Hibernian 2:0 (1:0), Aberdeen – Rangers 2:4 (1:3)

SCHOTTLAND FA-CUP

Achtelfinale; 9./10./11.2.2019: Hibernian FC – Raith Rovers 3:1 (2:0), St. Mirren FC – **Dundee United** 1:2 (0:2), East Fife – **Partick Thistle** 0:1 (0:0), Kilmarnock FC – Rangers FC 0:0; **Celtic FC** – St. Johnstone FC 5:0 (2:0), **Heart of Midlothian** – Auchinleck Talbot 4:0 (3:0), **Aberdeen FC** – Queen of the South 4:1 (0:0); *Ross County – Inverness CT am 11.2.*

NORDIRLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Linfield FC	28	20	5	3	61:19	65	10	3	1	10	2	2
2. Ballymena United	27	18	5	4	61:35	59	9	3	0	9	2	4
3. Crusaders FC (M)	28	17	2	9	53:38	53	9	1	3	8	1	6
4. Glenavon FC (E)	27	13	8	6	53:36	47	7	4	3	6	4	3
5. Coleraine FC (C)	28	12	9	7	43:36	45	5	5	4	7	4	3
6. Cliftonville FC (E)	27	13	3	11	54:49	42	10	2	3	3	1	8
7. Glentoran Belfast	27	8	7	12	41:41	31	5	2	6	3	5	6
8. Dungannon Swifts	28	7	9	12	31:44	30	5	4	5	2	5	7
9. Institute FC (A)	27	8	5	14	38:56	29	4	2	8	4	3	6
10.Warrenpoint Town	28	7	8	13	32:54	29	4	3	8	3	5	5
11.Newry City (A)	28	4	5	19	20:50	17	3	3	8	1	2	11
12.Ards FC	28	3	5	20	21:50	14	2	3	8	1	2	12

Nachtragsspiele; 5.2.2019: Dungannon – Coleraine 0:2 (0:2), Newry City – Glentoran 1:1 (1:1)
28. Runde; 9.2.2019: Clifontville – Newry 1:0 (1:0), Dungannon Swifts – Crusaders 1:0 (0:0), Glenavon – Ards 2:0 (0:0), Institute – Ballymena United 1:2 (0:1), Linfield – Coleraine 3:2 (0:1), Warrenpoint – Glentoran 0:5 (0:4)

WALES
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Connah's Quay (C)	24	16	3	5	67:26	51	10	1	1	6	2	4
2. The New Saints (M)	23	15	4	4	68:12	49	9	2	1	6	2	3
3. Barry Town United	23	15	2	6	40:33	47	10	0	1	5	2	5
4. Caernarfon Town (A)	24	10	7	7	36:32	37	6	3	3	4	4	4
5. Newtown AFC	24	10	6	8	39:36	36	7	4	1	3	2	7
6. Bala Town (E)	22	10	4	8	43:38	34	7	1	3	3	3	5

Meister-Playoff, 1. Runde; 2.2.2019: Caernarfon Town – Barry Town 2:0 (0:0), Newtown AFC – Connah's Quay 1:2 (1:0)
Meister-Playoff, 2. Runde; 8./9./10.2.2019: Connah's Quay – Caernarfon Town 6:2 (3:1), The New Saints – Newtown AFC 5:0 (2:0); *Barry Town – Bala Town wegen Ausbruch eines Feuers in der 14. Min. beim Stand von 1:0 abgebrochen*

IRLAND SUPERCUP

President of Ireland's Cup; 9.2.2019 in Cork:
Cork City – **Dundalk FC** 1:2 (0:2)
Dundalk zum 2. Mal Supercupsieger

MALTA
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Valletta FC (M, C)	17	13	1	3	45:10	40	7	0	2	6	1	1
2. Hibernians FC	17	13	1	3	32:16	40	6	0	2	7	1	1
3. Gzira United (E)	17	9	7	1	26:13	34	4	5	0	5	2	1
4. Hamrun Spartans	17	9	6	2	24:11	33	6	2	0	3	4	2
5. Birkirkara FC (E)	17	9	2	6	22:15	29	5	1	2	4	1	4
6. Balzan FC (E)	17	8	4	5	30:22	28	4	3	2	4	1	3
7. Sliema Wanderers	17	8	4	5	22:15	28	3	2	3	5	2	2
8. Tarxien Rainbows	17	6	1	10	22:40	19	3	0	5	3	1	5
9. Floriana FC	17	5	3	9	17:19	18	3	1	5	2	2	4
10.St. Andrews FC	17	5	3	9	21:26	18	2	2	4	3	1	5
11.Senglea Athletic	17	5	1	11	17:31	16	2	0	7	3	1	4
12.Mosta FC	17	4	4	9	17:32	16	2	2	5	2	2	4
13.Pietà Hotspurs (A)	17	2	4	11	17:36	10	1	2	6	1	2	5
14.Qormi FC (A)	17	2	1	14	12:39	7	1	1	6	1	0	8

17. Runde; 8./9./10.2.2019: Qormi – Valetta 1:2 (1:2); Senglea – Pietà Hotspurs 2:1 (1:1), Mosta – Balzan 0:0, Hamrun Spartans – Tarxien Rainbows 3:0 (1:0), Sliema Wanderers – St. Andrews 1:1 (1:0); Hibernians – Gzira United 1:0 (1:0), Birkirkara – Floriana 0:0

TSCHECHIEN
2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Slavia Prag (CL)	20	17	1	2	50:16	52	9	0	1	7	1	1
2. Viktoria Pilsen (M)	20	14	4	2	30:16	46	9	1	0	5	3	2
3. FK Jablonec (C)	20	11	3	6	40:19	36	6	1	3	5	2	3
4. Sparta Prag (E)	20	10	5	5	31:16	35	6	3	1	4	2	4
5. Banik Ostrau	20	10	5	5	26:16	35	5	2	3	5	3	2
6. FC Zlín	20	9	3	8	25:23	30	6	1	4	3	2	4
7. Slovan Liberec	20	7	7	6	21:17	28	4	4	2	3	3	4
8. FK Teplice	20	7	4	9	21:27	25	4	1	4	3	3	5
9. SFC Opava (A)	20	7	3	10	27:31	24	5	1	4	2	2	6
10.FC Slovácko	20	8	0	12	22:31	24	4	0	5	4	0	7
11.Mladá Boleslav	20	6	5	9	37:37	23	3	5	2	3	0	7
12.1. FK Pribram (A)	20	5	5	10	24:47	20	4	2	4	1	3	6
13.Bohemians 1905	20	4	7	9	18:28	18	1	6	3	3	1	6
14.Sigma Olmütz (E)	20	5	4	11	18:34	19	3	2	6	2	2	5
15.MFK Karvina	20	4	4	12	25:38	16	3	1	6	1	3	6
16.Dukla Prag	20	4	4	12	16:35	16	3	2	5	1	2	7

20. Runde; 8./9./10.2.2019: Sigma Olmütz – FK Jablonec 1:2 (0:0), Dukla Prag – Banik Ostrau 1:1 (1:1); Slovan Liberec – 1. FK Pribram 4:0 (3:0), MFK Karvina – SFC Opava 1:1 (1:1), Mladá Boleslav – Viktoria Pilsen 1:1 (0:1), FC Zlín – FC Slovácko 0:1 (0:0), Slavia Prag – FK Teplice 2:0 (0:0); Sparta Prag – Bohemians 1:0 (0:0)

UNGARN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ferencvaros (E)	20	13	4	3	38:16	43	7	3	0	6	1	3
2. Videoton FC (M)	20	11	4	5	31:21	34	5	2	2	5	2	4
3. Honved Budapest (E)	20	9	5	6	23:17	32	6	2	2	3	3	4
4. VSC Debreceni	20	8	7	5	25:22	31	5	4	1	3	3	4
5. MTK Budapest (A)	20	9	3	8	31:29	30	4	2	4	5	1	4
6. Ujpest Budapest (C)	20	7	9	4	22:15	30	5	4	1	2	5	3
7. Paksi SE	20	6	8	6	25:27	26	4	3	3	2	5	3
8. Mezökövesd-Zsory	20	6	7	7	28:27	25	5	2	3	1	5	4
9. Puskas Academy	20	7	3	10	25:26	24	6	2	2	2	1	7
10.Varda SE (A)	20	6	4	10	20:35	22	4	2	4	2	2	6
11.Diosgyör VTK	20	4	6	10	20:32	21	3	4	3	2	2	6
12.Szombathely Haladas	20	2	4	14	14:37	10	2	2	6	0	2	8

20. Runde; 9.2.2019: Honvéd Budapest – Puskas Academy 2:1 (2:0), Paksi SE – Szombathely Haladas 1:1 (1:0), Mezskövesd-Zsory – MTK Budapest 2:3 (1:1), Videoton FC – Diósgyör VTK 1:2 (1:2), Varda SE – VSC Debrecen 3:0 (2:0), Ujpest FC – Ferencvaros TC 1:1 (0:1)
21. Runde; 16.2.2019: *VSC Debrecen – Ferencvaros TC, Puskas Academy – Ujpest FC, Diósgyör VTK – Honvéd Budapest, Szombathely Haladas – Mezskövesd-Zsory, Varda SE – Paksi SE, MTK Budapest – Videoton FC*

KROATIEN
1 CL, 1 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dinamo Zagreb (M, C)	20	16	3	1	40:10	51	9	2	0	7	1	1
2. NK Osijek (E)	20	11	4	5	39:19	37	5	1	4	6	3	1
3. HNK Rijeka (E)	20	10	7	3	36:20	37	5	4	1	5	3	2
4. Lokomotiva Zagreb	20	10	4	6	35:20	34	6	3	1	4	1	5
5. HNK Gorica (A)	20	9	3	8	26:25	30	2	2	5	7	1	3
6. Hajduk Split (E)	20	7	8	5	30:26	29	4	4	2	3	4	3
7. NK Slaven Belupo	20	3	12	5	23:27	21	3	3	4	0	9	1
8. Inter Zaprešic	20	5	2	13	20:46	17	2	2	6	3	0	7
9. Istra 1961 Pula	20	4	4	12	21:37	16	1	3	6	3	1	6
10.NK Rudes	20	0	3	17	12:51	3	0	1	9	0	2	8

20. Runde; 8./9./10.2.2019: NK Rudes – NK Osijek 0:1 (0:0); Slaven Belupo – HNK Gorica 2:0 (2:0), Dinamo Zagreb – Istra 1961 Pula 1:0 (0:0); Inter Zapresic – HNK Rijeka 0:3 (0:0), Hajduk Split – Lokomotiva Zagreb 2:1 (1:0)
21. Runde; 15./16./17.2.2019: *Lokomotiva Zagreb – NK Rudes; HNK Rijeka – Hajduk Split, HNK Gorica – Inter Zapresic; NK Osijek – Istra 1961 Pula, Dinamo Zagreb – Slaven Belupo*

ALBANIEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Partizani Tirana (E)	21	14	4	3	23:9	46	8	1	1	6	3	1
2. FK Kukesi (CL)	21	11	5	5	20:11	38	5	3	3	6	2	2
3. Teuta Durrës	21	9	9	3	26:15	36	5	5	1	4	4	2
4. KF Laçi (E)	20	8	7	5	16:15	31	5	2	3	2	5	2
5. Skënderbeu K. (M,C)	20	9	3	8	21:16	30	5	2	3	4	1	5
6. Flamurtari Vlorë	21	8	6	7	17:15	30	6	2	2	2	4	5
7. KF Tirana (A)	21	6	6	9	25:23	24	4	4	3	2	2	6
8. Luftëtari Gjirok. (E)	21	6	3	12	18:26	21	3	2	6	3	1	6
9. Kastrioti Kruje (A)	21	5	1	15	18:39	16	3	1	6	2	0	9
10.KS Kamza	21	4	4	13	10:25	16	3	2	5	1	2	8

21. Runde; 9./10./11.2.2019: Partizani Tirana – Kastrioti Kruje 2:0 (1:0); FK Kukesi – KF Tirana 0:1 (0:0), Luftëtari Gjirokaster – Flamurtari Vlore 0:0, Teuta Durrës – KS Kamza 0:0; *Skënderbeu Korçe – KF Laçi am 11.2.*

PORTUGAL
1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Porto (M)	21	16	3	2	42:12	51	9	0	1	7	3	1
2. SL Benfica (CL)	21	16	2	3	57:20	50	8	1	1	8	1	2
3. Sporting Braga (E)	21	15	4	2	40:18	49	9	1	0	5	3	2
4. Sporting CP (E)	21	13	3	5	41:25	42	9	1	1	4	2	4
5. Moreirense FC	21	11	2	8	23:25	35	6	2	2	5	0	6
6. Vitoria Guimarães	21	9	5	7	24:20	32	5	3	2	4	2	5
7. Os Belenenses	20	7	8	5	23:22	29	4	3	3	3	5	2
8. FC Rio Ave (E)	21	7	7	7	32:32	28	4	5	2	3	2	5
9. Portimonense SC	21	8	3	10	27:31	27	5	3	3	3	0	7
10.Santa Clara (A)	21	7	3	11	28:31	24	3	1	7	4	2	4
11.CD Tondela	21	6	5	10	28:31	23	4	2	5	2	3	5
12.Boavista Porto	21	6	4	11	16:26	22	5	1	5	1	3	6
13.Vitoria Setúbal	20	5	6	9	18:22	21	4	2	4	1	4	5
14.Deportivo Aves (C)	21	6	3	12	23:34	21	3	3	5	3	0	7
15.Marítimo Madeira	21	6	2	13	12:25	20	3	1	6	3	1	7
16.Nacional Funchal (A)	21	5	5	11	20:45	20	3	2	6	2	3	5
17.GD Chaves	21	5	3	13	16:30	18	3	2	5	2	1	8
18.CD Feirense	21	2	8	11	13:31	14	1	5	4	1	3	7

20. Runde; 4.2.2019: Os Belenenses – Moreirense 0:1 (0:0)
21. Runde; 8./9./10./11.2.2019: Moreirense – FC Porto 1:1 (0:0); Marítimo – Aves 0:1 (0:1), Portimonense – Rio Ave 0:1 (0:1), Tondela – Vitoria Guimarães 1:0 (0:0); Sporting Braga – Chaves 2:1 (0:0), Boavista – Santa Clara 1:0 (0:0), Benfica – Nacional Funchal 10:0 (3:0), Feirense – Sporting CP 1:3 (0:1); *Vitoria Setúbal – Os Belenenses am 11.2.*

COPA DEL REY

Semifinal-Hinspiele; 6./7.2.2019:
FC Barcelona – Real Madrid 1:1 (0:1)
Tore: Malcom (57.); L. Vazquez (6.) – 6.2., 92.008
Real Betis Sevilla – CF Valencia 2:2 (1:0)
Tore: Moron (45.), Joaquin (54.); Cheryshev (70.), Gameiro (90.+2) – 7.2., 57.123
Rückspiele am 27./28.2.

GIBRALTAR
1 CL, 1 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Lincoln Red Imps	16	12	2	2	49:11	38	6	0	2	6	2	0
2. Europa FC	16	12	2	2	32:11	38	7	0	1	5	2	1
3. St Joseph's FC	16	9	3	4	44:19	30	3	2	3	6	1	1
4. Mons Calpe	16	9	2	5	32:15	29	4	2	2	5	0	3
5. Gibraltar Phoenix	16	9	2	5	26:18	29	6	0	2	3	2	3
6. Gibraltar United	16	7	3	6	27:22	24	5	0	3	2	3	3
7. Glacis United	16	5	2	9	18:33	17	2	2	4	3	0	5
8. Lynx FC	16	3	5	8	15:29	14	1	4	3	2	1	5
9. FC Boca Juniors	16	2	1	13	8:54	7	1	1	6	1	0	7
10.Lions Gibraltar FC	16	1	0	15	4:43	3	1	0	7	0	0	8

16. Runde; 31.1./1./2./3.2.2019: Gibraltar United – Mons Calpe 2:1; Lions Gibraltar – Gibraltar Phoenix 1:3; FC Boca Juniors – Lincoln Red Imps 0:11, St. Joseph's FC – Glacis United 8:0; Lynx FC – Europa FC 1:1

ZYPERN
1 CL, 2EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. APOEL Nikosia (M)	20	14	3	3	41:17	45	6	2	2	8	1	1
2. AEL Limassol	20	13	3	4	32:21	42	6	1	3	7	2	1
3. Apollon Limassol (E)	20	12	5	3	43:15	41	7	2	1	5	3	2
4. AEK Larnaka (C)	20	10	5	5	32:14	35	6	2	2	4	3	3
5. Anorthosis F. (E)	20	9	6	5	25:21	33	5	2	3	4	4	2
6. Nea Salamina	20	9	3	8	25:26	30	5	2	3	4	1	5
7. Omonia Nikosia	20	8	3	9	23:24	27	5	2	3	3	1	6
8. Doxa Katokopia	20	5	4	11	27:37	19	3	2	5	2	2	6
9. Enosis Paralimni (A)	20	4	4	22	16:34	16	3	2	5	1	2	7
10.Alki Oroklini	20	4	4	12	17:39	16	2	2	6	2	2	6
11.Paphos FC (-6)	19	5	5	9	20:34	14	3	3	3	2	2	6
12.Ermis Aradippou	19	2	3	14	15:34	9	1	2	7	1	1	7

19. Runde; 4.2.2019: Ermis – Omonia Nikosia 0:2 (0:1)
20. Runde; 9./10./11.2.2019: Apollon – AEL Limassol 0:0, Nea Salamina – Anorthosis Famagusta 0:2 (0:2); Enosis – APOEL Nikosia 0:2 (0:1), Omonia Nikosia – Doxa 2:2 (0:1), AEK Larnaka – Alki Oroklini 2:0 (1:0); *Paphos – Ermis am 11.2.*

ASERBAIDSCHAN
1 CL, 2 EL, 1 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Neftchi Baku (E)	16	11	4	1	29:11	37	6	2	0	5	2	1
2. FK Karabakh (M)	16	10	4	2	35:15	34	5	3	1	5	1	1
3. FK Sebail	16	7	3	6	19:16	24	3	2	3	4	1	3
4. FK Gabala (E)	16	6	5	5	19:18	23	4	3	1	2	2	4
5. FK Sabah (A)	16	6	2	8	14:21	20	2	0	6	4	2	2
6. FK Sumgayit	16	4	3	9	13:23	15	2	1	4	2	2	5
7. FK Zira	16	3	4	9	14:27	13	2	2	4	1	2	5
8. FK Keshla (C)	16	3	3	10	16:28	12	1	1	6	2	2	4

15. Runde; 2./3.2.2019: Zira – Sabah 0:2 (0:0), Keshla – Sebail 0:3 (0:1); Karabakh – Neftchi Baku 1:1 (1:1), Gabala – Sumqayıt 1:0 (0:0)
16. Runde; 9./10.2.2019: Sabah – Gabala 0:1 (0:1), Sumqayıt – Karabakh 0:2 (0:1); Neftchi Baku – Keshla 2:0 (1:0), Sebail – Zira 0:2 (0:1)

SPUSU LIGA 2018/19

2. Bonus Runde; 8.2.2019:
HC Hard – UHK Krems 28:30 (14:15)
HSG Graz – SG Westwien 23:34 (13:19)

Tabelle Bonus Runde:

1. UHK Krems	2	2	0	0	53:50	18
2. HC Hard	2	1	0	1	50:51	14
3. SG Westwien	2	1	0	1	55:45	12
3. HSG Graz	1	0	0	1	23:34	11
4. Bregenz Handball	1	0	0	1	22:23	10

3. Bonus Runde; 15./17.2.2019:
HSG Graz – Bregenz Handball
SG Westwien – UHK Krems

2. Quali Runde; 9.2.2019:
Fivers WAT Margareten – HC Linz 34:29 (16:15)
Union Leoben – SC Ferlach 27:29 (15:14)

Tabelle Quali Runde:

1. Fivers WAT Margareten	1	1	0	0	34:29	12
2. Sparkasse Schwaz	1	0	0	1	24:29	10
3. SC Ferlach	2	2	0	0	58:51	9
4. Union Leoben	2	0	0	2	50:62	7
5. HC Linz AG	2	1	0	1	62:57	5

3. Quali Runde; 15./16.2.2019:
Fivers WAT Margareten – Schwaz Handball Tirol
HC Linz – SC Ferlach

WHA, 14. Runde; 16./17.2.2019:
UHLZ Perchtoldsdorf – Hypo NÖ
Union St. Pölten – UHC Stockerau
ATV Trofaiach – HC Feldkirch
UHC Eggenburg – SSV Dornbirn
Wiener Neustadt – MGA Fivers
HIB Graz – WAT Atzgersdorf

Tabelle:

1. Hypo NÖ	12	12	0	0	406:222	24
2. MGA Fivers Wien	13	12	0	1	391:293	24
3. WAT Atzgersdorf	12	9	1	2	339:285	19
4. UHC Stockerau	13	9	1	3	385:333	19
5. HIB Graz	13	8	0	5	341:324	16
6. Dornbirn/Schoren	12	6	0	6	336:316	12
7. HC Feldkirch	12	6	0	6	310:303	12
8. Wiener Neustadt	12	4	0	8	326:338	8
9. UHLZ Perchtoldsdorf	13	3	1	9	312:409	7
10. Union St. Pölten	13	2	1	10	288:437	5
11. UHC Eggenburg	13	1	0	12	334:402	2
12. ATV Trofaiach	12	1	0	11	273:376	2

Graz-Goalie Thomas Gollenz konnte die klare Heimniederlage gegen Westwien nicht verhindern

Die Kremser jubeln – der erste Auswärtssieg in Hard ist perfekt!

FOTO: GEPA PICTURES

Festung Hard gefallen

WESTWIEN RÜCKT VOR. Der UHK Krems hat die bisher uneinnehmbare Festung Hard genommen und den Vorsprung auf vier Zähler ausgebaut. In der Quali-Runde verzeichneten die Fivers einen gelungenen Start.

Mit dem 30:28-Erfolg des UHK Krems beim HC Hard ist auch die letzte Festung in dieser Saison gefallen. In der Hauptrunde war die Sporthalle am See die einzige Halle, in der kein einziges auswärtiges Team einen vollen Erfolg feiern konnte. Drei Teams (Schwaz, Fivers, Bregenz) waren allerdings knapp dran, kamen aber über ein Unentschieden nicht hinaus. „Wir haben auch seit ewigen Zeiten nicht mehr in Hard gewonnen, aber wir haben alles nach Plan umgesetzt“, jubelte Krems-Trainer Ibish Thaqi über den schweren Auswärtssieg beim Verfolger, der den Vorsprung in der Tabelle auf vier Punkte anwachsen ließ. „Wir haben Fizuleto nicht in den Griff bekommen“, war die Erklärung von Severin Englmann für die erste Heimniederlage. „Im Angriff haben wir zu wenig in die Tiefe gespielt und zudem 20 Fehlwürfe verzeichnet. Auch 30 Gegentore in einem Heimspiel sind zu viel.“

Die Vorarlberger blieben trotz der Niederlage Zweiter, auf Platz drei ist aber Westwien vorgerückt, das in Graz glatt 34:23 gewann. „Ein souveräner Start-Ziel-Sieg, wir haben über die gesamte Spielzeit das Tempo hochhalten können“, freute sich Manager Conny Wilczynski.

„Wir haben seit ewigen Zeiten nicht in Hard gewonnen, aber wir haben alles nach Plan umgesetzt“ Krems-Trainer Ibish Thaqi

Auch das zweite Team Wiener jubelte am Wochenende über einen Sieg. Die Fivers WAT Margareten starteten mit einem 34:29-Sieg gegen Schlusslicht HC Linz in die Quali-Runde. Zur Pause nur knapp mit 16:15 vorne, sorgten die Fivers zwischen der 35. und 41. Minute für die Vorentscheidung, als sie mit fünf Toren in Folge auf 23:18 davonziehen konnten. Sie bauten mit dem Sieg die Tabellenführung gegenüber den an diesem Wochenende spielfreien Schwazern auf zwei Punkte aus. Was Trauner Peter Eckl wohlwollen registrierte: „Dass die Straße zum Erfolg holprig ist, war uns schon vorher bewusst. Aber wir arbeiten hart daran, dass wir diesen holprigen Weg immer besser bewältigen, unser Blick ist klar nach vorne gerichtet. Dieser Sieg war wichtig und verdient.“

Einen hart erkämpften 29:27-Auswärtserfolg durfte Ferlach in Leoben bejubeln. Nach dem 27:26-Führungstreffer in der 57. Minute wollte den Gastgebern kein weiterer Treffer mehr gelingen. Ferlach drehte mit einem 3:0-Lauf noch das Spiel und ist nun auf Viertelfinalkurs.

Platz 2 im WM-Test

KRITIK VON VANEK. Mit Siegen gegen Frankreich und WM-Gegner Norwegen, sowie einer Niederlage gegen Dänemark belegte Österreich beim Österreich-Cup den zweiten Platz.

Teamchef Roger Bader hatte vor dem Österreich-Cup in Klagenfurt, der zur Vorbereitung auf die am 10. Mai beginnende A-WM in der Slowakei diente, ein klares Ziel: „Im Ranking sind Dänemark, Frankreich und Norwegen vor uns. Sie spielen seit über zehn Jahren eine A-WM. Wir wollen lernen, diese Gegner zu schlagen, und in weiterer Folge, diese auch zu überholen."

Bis auf das Auftaktmatch gegen Dänemark, das nach 1:0- und 2:1-Führung 2:4 verloren ging, hat das auch geklappt. Obwohl auch da Österreich seine Chancen hatte. „Wir könnten auch der Gewinner sein, aber die Dänen haben die Chancen besser ausgenützt. Wir müssen uns nicht verstecken, haben gut gespielt und offensiv viele Chancen kreiert", meinte etwa Raphael Herburger.

Am zweiten Tag setzten sich die Österreicher gegen Frankreich dann in einem Duell auf Augenhöhe knapp mit 3:2 durch. „Mit dem Ergebnis sind wir zufrieden. Wir haben zwar noch gezittert, aber solche Siege sind für eine Mannschaft auch enorm wichtig", war Teamchef Bader zufrieden.

„Ich verstehe nicht, dass viele sagen, wir haben keine guten Österreicher"
Teamchef Roger Bader

Am Samstag gelang zum Abschluss ein 2:0-Sieg gegen WM-Gegner Norwegen, den Dominique Heinrich mit einem Doppelpack fixierte. Für den Turniersieg reichte das nicht, weil Dänemark im letzten Spiel Frankreich mit 4:1 schlug. Aber auch nach dem zweiten Platz zog der Teamchef eine positive Bilanz und lobte vor allem die jungen Spieler: „Ich bin total zufrieden mit der Leistung der Mannschaft. Großes Lob für die dritte und vierte Linie. Ich verstehe nicht, dass viele sagen, wir haben keine guten Österreicher, das macht mich sauer."

Er bezog sich damit wohl auch auf Thomas Vanek, der kurz vor dem Turnier erklärt hatte, dass das Kapitel Nationalteam für ihn abgeschlossen sei. Auch weil er mit der Nachwuchsarbeit im österreichischen Eishockey nicht zufrieden ist. „Ich habe schon vor 10, 15 Jahren gesagt, was falsch läuft. In Österreich gehören die Spieler in jungen Jahren entwickelt, nicht erst mit 16, 17. Das ist das, was wir seit Jahren falsch machen – wir investieren in Ausländer oben und weniger in den Nachwuchs unten. Das ist schade." ●

Martin Ulmer gratuliert Dominique Heinrich, dem Doppeltorschützen gegen Norwegen

FOTO: GEPA PICTURES

EISHOCKEY 2018/19

ÖSTERREICH CUP IN KLAGENFURT; 7.-9.2.:

7.2.: Norwegen – Frankreich 2:0 (0:0 0:0 2:0)
Tore: Olimb (44./SH), Reichenberg (58.). Strafminuten: 4 bzw. 8 – Klagenfurt, 300

Österreich – Dänemark 2:4 (1:1 1:1 0:2)
Tore: Raffl (8.), Baltram (31.) bzw. Röndberg (13./PP), Bruggisser (40.), Lauridsen (51.), Spelling (60./EN). Strafminuten: 4 bzw. 2 – Klagenfurt, 1.200

8.2.: Österreich – Frankreich 3:2 (1:1 2:0 0:1)
Tore: Heinrich (16./PP), Herburger (27.), Raffl 40./SH) bzw. Valier (10./SH), Perret (49.). Strafminuten: 10 bzw. 8. – Klagenfurt, 1.000.

Dänemark – Norwegen 3:4 (3:1 0:3 0:0)
Tore: Andersen (4.), Madsen (7./PP), Nielsen (8.) bzw. Haga (7., 26./PP, 29.), Olden (28.). Strafminuten: 2 bzw. 2 – **Klagenfurt**, 350

9.2.: Österreich – Norwegen 2:0 (0:0 1:0 1:0)
Tore: Heinrich (35./PP, 58./EN). Strafminuten: 6 bzw. 4 – Klagenfurt, 2.200

Frankreich – Dänemark 1:4 (1:0 0:2 0:2)
Tore: Gallet (3.) bzw. Højbjerg (25.), Madsen (31./PP), Rosenthal (49./PP), Røndbjerg (59./EN). Strafminuten: 22 bzw. 4 – Klagenfurt, 250

Tabelle:

				*	**		
1. Dänemark	3	2	0	0	1	11:7	6
2. Österreich	3	2	0	0	1	7:6	6
3. Norwegen	3	2	0	0	1	6:5	6
4. Frankreich	3	0	0	0	3	3:9	0

EBEL Pick Round:
12.2.: Graz – Fehervar, Vienna – Bozen, KAC – Salzburg
15.2.: Fehervar – KAC, Salzburg – Vienna, Bozen – Graz
17.2.: Graz – Salzburg, Vienna – KAC, Bozen – Fehervar

Tabelle:

				*	**		
1. Graz 99ers	0	0	0	0	0	0:0	6
2. Vienna Capitals	0	0	0	0	0	0:0	4
3. EC KAC	0	0	0	0	0	0:0	2
4. Red Bull Salzburg	0	0	0	0	0	0:0	1
5. HBC Südtirol (M)	0	0	0	0	0	0:0	0
6. Fehervar AV	0	0	0	0	0	0:0	0

EBEL Qualification Round:
12.2.: Znojmo – VSV, Dornbirn – Innsbruck
14./15.2.: VSV – Linz; Innsbruck – Znojmo
17.2.: Linz – Innsbruck, Znojmo – Dornbirn

Tabelle:

				*	**		
1. Black Wings Linz	0	0	0	0	0	0:0	6
2. Orli Znojmo	0	0	0	0	0	0:0	4
3. EC Dornbirn	0	0	0	0	0	0:0	2
4. TWK Innsbruck Haie	0	0	0	0	0	0:0	1
5. EC Villacher SV	0	0	0	0	0	0:0	0
6. Medvedcszak Zagreb	0	0	0	0	0	0:0	0

** Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),*
*** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)*

Trio im Gleichschritt

SULJANOVIC-COMEBACK. Das Spitzentrio siegt im Gleichschritt. Aber Gmunden und Kapfenberg hatten mehr Mühe, als ihnen lieb war. Die Bulls stellten ihren Sieg gegen BC Vienna erst am Buzzer sicher.

FOTO: GEPA PICTURES

Darlen Nelson-Henry sorgte in letzter Sekunde für den Sieg der Bulls

Die Swans Gmunden hatten Mühe, setzten sich schließlich aber doch mit 87:80 bei den Traiskirchen Lions durch und verteidigten damit die Tabellenführung. Von Beginn weg entwickelte sich eine spannende Begegnung, in der die Schwäne meist eine hauchdünne Führung behaupteten. Erst ein kleiner Run im vierten Abschnitt brachte den Oberösterreichern ein klein wenig Luft. Doch die Lions kämpften sich, wie schon so oft in dieser Saison, eindrucksvoll zurück und verkürzten eine Minute vor Schluss auf drei Punkte. Angeführt von Daniel Friedrich (19 Punkte, 4/5 Dreier) behielten die Schwäne die Nerven und sicherten sich schließlich den knappen Sieg. „Wir haben am Ende leider ein paar Situationen unter dem Korb nicht so gut verteidigt. Das hat die Entscheidung gebracht. Unsere Leistung war aber nicht schlecht. Das ganze Team hat bis zum Schuss gekämpft. Es fehlte leider etwas Kraft am Ende“, bilanzerte Ramiz Suljanovic, der sein ABL-Comeback für die Lions gab, um den Ausfall von Jozo Rados abzuschwächen.

Noch knapper ging es in Kapfenberg zu. Am Ende haben die Bulls gegen BC Vienna auch das zehnte aufeinanderfolgende Heimspiel gewonnen. Die Steirer setzten sich dank eines Tip-In in letzter Sekunde mit 81:79 durch und bleiben damit an den Swans dran. Für den amtierenden Meister war es der erste Saisonsieg gegen die Wiener – damit hat er jetzt gegen jedes Team zumindest einmal gewonnen.

Die Gäste aus Wien zwangen den Bulls von der ersten Minute an das Tempo auf und lagen dank starker Trefferquote von außen und wenig Turnovern (5) bis zur letzten Possession in Führung. Zwischenzeitlich betrug der Vorteil der Gäste bereits zwölf Punkte (55:67 nach 31 Minuten). Doch Elijah Wilson brachte den Bulls mit fünf Punkten den Ausgleich. Nachdem Luka Gvozden beide, von Kapfenberg forcierte, Freiwürfe vergab, sicherte Darien Nelson-Henry per Tip-In am Buzzer den Bulls den Sieg. „Das war ein Spiel mit vielen Ups and Downs. Am Ende waren unsere Big Plays für den Sieg entscheidend. Ich bin froh, dass wir dieses Spiel gewonnen haben und gratuliere meiner Mannschaft“, atmete Headcoach Mike Coffin durch.

„Das war ein Spiel mit vielen Ups and Downs – am Ende waren unsere Big Plays für den Sieg entscheidend“
Bulls-Coach Mike Coffin

Leichtes Spiel hatten die Gunners Oberwart gegen die Fürstenfeld Panthers, um im Dreikampf keinen Boden zu verlieren. Zwar sorgte Marko Car mit fünf Dreiern in den ersten zehn Minuten für eine frühe Führung Fürstenfelds, am Ende hieß es aber 103:66 für die Burgenländer. „In der zweiten Halbzeit ging uns die Kraft und die Energie aus“, gestand „Panther“ Roland Reinelt. ●

ABL 2018/19

23. Runde; 9./10.2.2019:
Graz – Wels 85:87 n.V.
(18-27 20-14 30-11 9-25 8-10)
Topscorer: Maresch (15); Lamesic (26)
Kapfenberg – BC Vienna 81:79
(13-18 18-20 22-27 26-14)
Topscorer: Wilson (23); Detrick (26)
Oberwart – Fürstenfeld 103:66
(23-27 23-11 21-13 36-15)
Topscorer: Käferle (18); Car (24)
Traiskirchen – Gmunden 80:87
(24-29 19-16 16-18 21-24)
Topscorer: Güttl (22); Friedrich (19)
Klosterneuburg – Timberwolves 95:60
(20-16 24-18 19-13 32-13)
Topscorer: Miletic (23); Scott (14)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	23	17	6	34
2. Bulls Kapfenberg	23	16	7	32
3. Oberwart Gunners	23	16	7	32
4. Klosterneuburg Dukes	23	14	9	28
5. BC Vienna	23	11	12	22
6. Traiskirchen Lions	23	11	12	22
7. Flyers Wels	23	10	13	20
8. Vienna Timberwolves	23	9	14	18
9. UBSC Graz	23	8	15	16
10. Raiffeisen Fürstenfeld	23	3	20	6

***24. Runde; 16./17.2.2019:** Timberwolves – Oberwart, Wels – Traiskirchen, Gmunden – Klosterneuburg, Fürstenfeld – Kapfenberg; Graz – BC Vienna*

Cup-Viertelfinale; 7./13.2.2019:
KAPFENBERG – Wels 90:75
(29-15 21-20 23-19 17-21)
Topscorer: Wilson (23); Lamesic (21)
OBERWART – Graz 88:72
(19-18 25-20 28-20 16-14)
Topscorer: Lescault (25); Maresch (20)
KLOSTERNEUBURG – BC Vienna 92:86 nV
(10-27 22-20 32-14 12-15 16-10)
Topscorer: Miletic (19); Detrick (27)
Basket Flames – Gmunden am 13.2.

Final4 am 23./24.3.:

Schon 151 EuroMillionen!

Im Lotto wartet am Mittwoch ein **Jackpot** mit **1,6 Millionen Euro,** bei EuroMillionen sind es heute sogar schon **151 Millionen!**

Rubbelspaß mit Herz

Die neue Rubbellos-Serie „I Love“ lässt Herzen höher schlagen. Zwei Hauptgewinne zu je 25.000 Euro sowie weitere Gewinne von 2 Euro bis 2.500 Euro stecken im neuen Los. Findet man dreimal den gleichen Geldbetrag unter der herzförmigen Rubbelfläche, so hat man diesen Betrag einmal gewonnen. „I Love“ ist in allen Annahmestellen der Österreichischen Lotterien zum Preis von 2 Euro erhältlich.
Noch bis 28. Februar warten bei der „2. Chance“ täglich zehn brandneue Samsung Galaxy S9 sowie 100 Lotto Gratistipps. E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Quittungsnummer sowie die erste Joker Nummer Ihres Spielscheines auf www.lotterien.at angeben und die „2. Chance“ lebt!

FOTO: ÖSTERR. LOTTERIEN

„I Love“ – das Rubbellos zum Valentinstag...

LOTTO

LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 10. 2. 2019

2 4 9 12 13 16 ZZ: 15 — 4 12 16 20 21 35

	JACKPOT	765.519,97	0 Sechser	auf 2. Rang
5	Fünfer+ZZ	je 21.051,70	43 Fünfer	je 6.630,40
170	Fünfer	je 675,40	2.395 Vierer	je 20,10
274	Vierer+ZZ	je 125,70	38.655 Dreier	je 2,00
5.717	Vierer	je 33,40		
6.062	Dreier+ZZ	je 14,20		
80.765	Dreier	je 4,20	JOKER 9 1 8 4 5 1	
198.443	Zusatzzahl	je 1,20	1 JOKER	456.061,50

LOTTO

LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 6. 2. 2019

13 15 19 26 30 44 ZZ: 8 — 9 19 22 25 28 32

3	Sechser	je 552.103,70	0 Sechser	auf 2. Rang
1	Fünfer+ZZ	227.742,70	43 Fünfer	je 7.455,80
76	Fünfer	je 1.705,20	2.508 Vierer	je 21,60
227	Vierer+ZZ	je 171,20	43.019 Dreier	je 2,00
4.151	Vierer	je 52,00		
6.625	Dreier+ZZ	je 14,60		
71.033	Dreier	je 5,50	JOKER 0 6 0 1 8 6	
248.915	Zusatzzahl	je 1,20	JOKER-JP	224.929,96

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 5. 2. 2019

14 25 31 37 43 *2 *3

EUROPOT zu	€ 129.262.875,50
2/5+1 zu	€ 677.562,10
18/5+0 zu je	€ 17.534,60
48/4+2 zu je	€ 3.216,20
1.074/4+1 zu je	€ 153,30
1.767/3+2 zu je	€ 130,00
2.145/4+0 zu je	€ 60,70
26.440/2+2 zu je	€ 22,70
42.581/3+1 zu je	€ 14,90
87.162/3+0 zu je	€ 13,70
149.117/1+2 zu je	€ 11,30
635.051/2+1 zu je	€ 8,00
1.283.158/2+0 zu je	€ 4,80

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 8. 2. 2019

11 12 13 39 46 *7 *10

EUROPOT zu	€ 141.607.620,80
7/5+1 zu je	€ 257.998,60
8/5+0 zu je	€ 52.579,40
44/4+2 zu je	€ 4.676,00
1.093/4+1 zu je	€ 200,70
2.419/3+2 zu je	€ 126,60
2.470/4+0 zu je	€ 70,30
38.009/2+2 zu je	€ 21,00
54.135/3+1 zu je	€ 15,60
120.437/3+0 zu je	€ 13,20
211.019/1+2 zu je	€ 10,70
847.307/2+1 zu je	€ 8,00
1.895.732/2+0 zu je	€ 4,40

ToiToiToi — GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag,	4. Februar:	5	2	4	3	2	(Käfer)
Dienstag,	5. Februar:	7	3	6	0	9	(Käfer)
Mittwoch,	6. Februar:	4	6	0	9	5	(Geld)
Donnerstag,	7. Februar:	2	3	1	1	7	(Käfer)
Freitag,	8. Februar:	6	1	8	7	2	(Geld)
Samstag,	9. Februar:	6	1	0	1	4	(Käfer)
Sonntag,	10. Februar:	5	9	1	1	7	(Kehrer)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
10. Februar 2019
1.041.236,–

BINGO! 9.2.2019

2/Bingo zu je	€ 6.606,00
2/Ring zu je	€ 1.043,00
1/Box zu	€ 1.390,70
12/Ring 2. Ch. zu je	€ 173,80
4.806/Box 2. Ch. je	€ 1,90
3.421/Card zu je	€ 2,00

Zahlen Lotto ERGEBNISSE

Dienstag,	5.2.:	40	42	56	7	21
Donnerstag,	7.2.:	28	1	27	47	6
Samstag,	9.2.:	53	67	40	13	90

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN			SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	428 mal		5	39 mal
26	407 mal		37	23 mal
39	406 mal		6	20 mal
3	401 mal		35	14 mal
42	398 mal		14	12 mal
27	394 mal		10	11 mal
44	394 mal		23	10 mal
17	393 mal		24	10 mal
5	392 mal		34	10 mal
37	387 mal		31	9 mal
7	386 mal		8	8 mal
10	386 mal		11	8 mal
24	385 mal		3	7 mal
16	383 mal		17	7 mal
30	382 mal		18	7 mal
29	380 mal		32	7 mal
40	377 mal		38	7 mal
36	375 mal		43	7 mal
38	375 mal		7	6 mal
45	375 mal		22	6 mal
32	374 mal		1	5 mal
23	373 mal		36	5 mal
18	372 mal		41	5 mal
12	370 mal		29	4 mal
34	370 mal		33	4 mal
4	369 mal		20	3 mal
6	368 mal		21	3 mal
20	368 mal		28	3 mal
31	368 mal		45	3 mal
28	367 mal		25	2 mal
8	366 mal		27	2 mal
25	366 mal		39	2 mal
22	364 mal		40	2 mal
9	361 mal		42	2 mal
41	361 mal		15	1 mal
13	359 mal		19	1 mal
11	358 mal		26	1 mal
35	357 mal		30	1 mal
14	356 mal		44	1 mal
19	356 mal		2	– mal
1	355 mal		4	– mal
21	352 mal		9	– mal
15	351 mal		12	– mal
2	347 mal		13	– mal
33	342 mal		16	– mal

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH		SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	141 mal	3 mal	15 mal		5 mal
2	133 mal	3 mal	14 mal		21 mal
3	165 mal	2 mal	18 mal		5 mal
4	141 mal	2 mal	15 mal		– mal
5	156 mal	– mal	32 mal		7 mal
6	149 mal	– mal	19 mal		24 mal
7	135 mal	1 mal	26 mal		3 mal
8	143 mal	2 mal	21 mal		9 mal
9	142 mal	1 mal	24 mal		1 mal
10	167 mal	1 mal	17 mal		10 mal
11	151 mal	1 mal	14 mal		2 mal
12	142 mal	3 mal	20 mal		– mal
13	127 mal	4 mal	21 mal		8 mal
14	141 mal	– mal	16 mal		11 mal
15	135 mal	3 mal	20 mal		5 mal
16	164 mal	2 mal	17 mal		– mal
17	163 mal	1 mal	22 mal		6 mal
18	152 mal	1 mal	15 mal		23 mal
19	144 mal	3 mal	21 mal		1 mal
20	148 mal	2 mal	19 mal		– mal
21	134 mal	2 mal	20 mal		– mal
22	138 mal	1 mal	19 mal		1 mal
23	163 mal	1 mal	16 mal		5 mal
24	156 mal	1 mal	24 mal		13 mal
25	149 mal	1 mal	22 mal		1 mal
26	157 mal	2 mal	15 mal		4 mal
27	159 mal	1 mal	20 mal		2 mal
28	142 mal	3 mal	18 mal		1 mal
29	154 mal	1 mal	19 mal		4 mal
30	154 mal	3 mal	25 mal		9 mal
31	146 mal	1 mal	21 mal		6 mal
32	156 mal	1 mal	24 mal		1 mal
33	132 mal	2 mal	12 mal		21 mal
34	162 mal	1 mal	15 mal		10 mal
35	138 mal	– mal	14 mal		– mal
36	153 mal	3 mal	14 mal		12 mal
37	126 mal	– mal	19 mal		9 mal
38	138 mal	1 mal	18 mal		9 mal
39	171 mal	4 mal	19 mal		2 mal
40	158 mal	2 mal	16 mal		13 mal
41	149 mal	1 mal	21 mal		8 mal
42	153 mal	2 mal	15 mal		12 mal
43	176 mal	1 mal	25 mal		3 mal
44	141 mal	1 mal	17 mal		8 mal
45	161 mal	1 mal	18 mal		6 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

100.000 garantiert!

Der über 100.000 Euro schwere Neunfach-Jackpot wurde in der Vorwoche geknackt. In den Garantie-Runden 7A bis 8B geht es wieder jedesmal um mindestens **100.000 Euro!** Die ersten **100.000** warten in **Runde 7A. Annahmeschluss** ist heute Dienstag um 18.45 Uhr. In **Runde 7B** stehen die nächsten **100.000 Euro** an. **Annahmeschluss** dafür ist am Samstag um 15.20 Uhr.

FOTO: GEPA PICTURES

Geht der Erfolgslauf der Salzburger Bullen in der Europa League auch in Brügge weiter?

SPIEL 1: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 29 44 27

Do 21.00 Club Brügge – RB Salzburg

Der Meistertitel ist nach den schwachen Leistungen der letzten Runden für Brügge wohl passé. Können die Belgier die Salzburger kalt erwischen oder sind die Bullen auch vor dem Rückrundenstart schon in Schuss? **Verletzt:** Mitrovic, Danjuma, Vossen (Brügge); Diarra (RBS)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Brügge gegen:	
–		Waasland	1:2
o		Kortrijk	0:0
+		Antwerpen	5:1
	+	Lokeren	1:0
–		Charleroi	0:1
	+	Oostende	2:1
o		Gent	1:1
	o	Cercle	2:2

H	A	Salzburg gegen:	
o		W. Innsbruck	1:1
	o	LASK	3:3
+		Mattersburg	2:1
	+	Austria	2:0
	+	Hartberg	4:0
+		Altach	1:0
	o	Admira	2:2
+		St. Pölten	5:1

SPIEL 2: Tipp 2 0 : 1 Tendenz: 17 58 25

Do 18.55 SK Rapid Wien – Inter Mailand

Nach vier torlosen Spielen erkämpfte sich Inter am Wochenende mühsam einen Sieg. Das Ende des Formstiefs? Die Stimmung beim erstenKo-Duell in Hütteldorf sollte den Grün-Weißen helfen! **Verletzt:** Szanto (Rapid); Vrsaljko, Valero (Inter)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Rapid Wien gegen:	
–		Hartberg	0:3
+		Admira	2:0
	o	Altach	2:2
–		WAC	1:3
–		LASK	0:1
	+	Innsbruck	1:0
o		Sturm	0:0
–		Austria	1:6

H	A	Inter gegen:	
+		Udinese	1:0
	o	Chievo	1:1
+		Napoli	1:0
	+	Empoli	1:0
o		Sassuolo	0:0
–		Torino	0:1
–		Bologna	0:1
	+	Parma	1:0

SPIEL 3: Tipp 1 2 : 1 Tendenz: 36 36 28

Di 21.00 Manchester United – Paris SG

Noch immer hat Neo-Trainer Ole Gunnar Solskjaer nicht verloren. Gegen PSG wartet jetzt ein echter Lakmustest. Die Pariser kommen ohne Neymar und zeigten bei der Pleite in Lyon, dass sie verwundbar sind. **Verletzt:** Darmian, Rojo, Valencia (Man United); Diarra, Neymar, Cavani (PSG)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Manchester U. gegen:	
+		Huddersfield	3:1
+		Bournemouth	4:1
	+	Newcastle	2:0
	+	Tottenham	1:0
+		Brighton	2:1
o		Burnley	2:2
	+	Leicester	1:0
	+	Fulham	3:0

H	A	Paris SG gegen:	
	o	Bordeaux	2:2
	o	Strasbourg	1:1
+		Nantes	1:0
	+	Amiens	3:0
+		Guingamp	9:0
+		Rennes	4:1
	–	Lyon	1:2
+		Bordeaux	1:0

SPIEL 4: Tipp X 1 : 1 Tendenz: 45 27 28

Di 21.00 AS Roma – FC Porto

Die Roma will wie im Vorjahr in der CL für Furore sorgen. In der Liga verlor man innerhalb der letzten zehn Spiele nur gegen Juve. Und bei Porto fehlen mit Aboubakar und Marega die Torlieferanten! **Verletzt:** J. Jesus, Ünder (Roma); Marega, Aboubakar (Porto)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	0:3	–	–
Auswärts	–	–	1:1	–	–

H	A	Roma gegen:	
+		Genoa	3:2
	–	Juventus	0:1
+		Sassuolo	3:1
	+	Parma	2:0
+		Torino	3:2
	o	Atalanta	3:3
o		Milan	1:1
	+	Chievo	3:0

H	A	Porto gegen:	
+		Rio Ave	2:1
	+	Aves	1:0
+		Nacional	3:1
	o	Sporting L.	0:0
	+	Chaves	4:1
+		Belenenses	3:0
	o	V. Guimarães	0:0
	o	Moreirense	1:1

SPIEL 5: Tipp X 2 : 2 Tendenz: 41 32 27

Mi 21.00 Tottenham H. – B. Dortmund

Trotz Verletzungsmisere hat Tottenham vier Siege in Folge zu Buche stehen. Der BVB gab am Wochenende gegen Hoffenheim noch eine 3:0-Führung aus der Hand. Flattern beim BVB jetzt die Nerven? **Verletzt:** Alli, Kane, Janssen (Tottenham); Akanji, Balerdi (BVB)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:2	–	3:1	–
Auswärts	–	0:3	–	2:1	–

H	A	Tottenham gegen:	
+		Bournemouth	5:0
–		Wolverhampton	1:3
	+	Cardiff	3:0
–		Man United	0:1
	+	Fulham	2:1
+		Watford	2:1
+		Newcastle	1:0
+		Leicester	3:1

H	A	Dortmund gegen:	
	+	Schalke	2:1
+		Bremen	2:1
	–	Düsseldorf	1:2
+		Gladbach	2:1
	+	Leipzig	1:0
+		Hannover	5:1
	o	Frankfurt	1:1
o		Hoffenheim	3:3

SPIEL 6: Tipp 2 Tendenz: 27 47 26

Mi 21.00 Ajax Amsterdam – Real Madrid

Den niederländischen Titel kann Ajax nach miserablen Spielen schon abschreiben. Real holte sich mit dem 3:1 gegen Atletico Selbstvertrauen. Kann Ajax' junge Truppe dennoch überraschen? **Verletzt:** Magallan, Mazraoui, Eitling, Bande (Ajax); L. Zidane, Vallejo (Real Madrid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Ajax gegen:	
+		ADO Den Haag	5:1
	+	PEC Zwolle	4:1
+		De Graafschap	8:0
	+	Utrecht	3:1
o		Heerenveen	4:4
	–	Feyenoord	2:6
+		Venlo	6:0
	–	Heracles	0:1

H	A	Real Madrid gegen:	
+		R. Vallecano	1:0
	o	Villarreal	2:2
–		Sociedad	0:2
	+	Betis	2:1
+		FC Sevilla	2:0
	+	Espanyol	4:2
+		Alaves	3:0
	+	Atl. Madrid	3:1

SPIEL 7: Tipp 2 — Tendenz: 38 33 29

Do 18.55 Slavia Prag – KRC Genk

In der tschechischen Liga läuft es für Slavia wie am Schnürchen. Genk läuft in Belgien mit der Tabellenführung davon. Wer kann die Form in die Europa League mitnehmen? Genk verfügt über mehr europäische Erfahrung. **Verletzt:** Tecl (Slavia); Berge, Zebli (Genk)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Slavia gegen:	
+		Dukla	4:1
	o	Sparta Prag	2:2
+		Zlin	3:1
	+	Karvina	3:1
	+	Opava	3:2
+		M. Boleslav	3:2
	+	Jablonec	2:0
+		Teplice	2:0

H	A	Genk gegen:	
o		Kortrijk	1:1
+		Oostende	2:0
	+	Eupen	2:0
+		Gent	3:1
	+	St. Truiden	3:2
–		Mouscron	1:2
	+	Waasland	2:1
+		Standard	2:0

SPIEL 8: Tipp 2 — Tendenz: 31 41 28

Do 18.55 FK Krasnodar – B. Leverkusen

Nach dem überraschenden Sieg gegen die Bayern legte Leverkusen gleich mit einem 5:1 gegen Mainz nach. Ist Peter Bosz reif, um die Werkself jetzt auch in Europa erfolgreich zu machen? **Verletzt:** Ari (Krasnodar); Retsos, Pohjanpalo (Bayer)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Krasnodar gegen:	
	–	Zenit	1:2
–		Akhmat Grosny	0:1
	+	ZSKA Moskau	2:1
o		FK Rostov	2:2
+		Yenisey	3:0
+		Arsenal Tula	3:0
+		Ural	2:0
o		Ufa	1:1

H	A	Leverkusen gegen:	
+		Augsburg	1:0
	–	Frankfurt	1:2
	+	Schalke	2:1
+		Hertha	3:1
–		Gladbach	0:1
	+	Wolfsburg	3:0
+		Bayern	3:1
	+	Mainz	5:1

SPIEL 9: Tipp X — Tendenz: 33 37 30

Do 18.55 Stade Rennes – Betis Sevilla

Nach drei Auswärtsniederlagen in Folge muss Betis in der Europa League ein anderes Bild abgeben. Rennes hat nämlich in den letzten sechs Heimspielen nicht verloren. **Verletzt:** Diallo, Baal, Danze, Johansson, Guitane (Rennes); Carvalho, Tello (Betis)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Rennes gegen:	
+		Dijon	2:0
+		Nimes	4:0
	+	Nantes	1:0
	–	Guingamp	1:2
o		Montpellier	0:0
	–	PSG	1:4
+		Amiens	1:0
+		St. Etienne	3:0

H	A	Betis gegen:	
	+	Espanyol	3:1
o		Eibar	1:1
	–	Huesca	1:2
–		Real Madrid	1:2
+		Girona	3:2
	–	Bilbao	0:1
+		Atl. Madrid	1:0
	–	Leganes	0:3

SPIEL 10: Tipp 1 — Tendenz: 46 25 29

Do 18.55 Olympiakos P. – Dynamo Kiew

Dynamo hat den Herbst in der ukrainischen Liga gebeutelt abgeschlossen. Noch hat die Liga nicht begonnen. Olympiakos ist hingegen voll in Schuss. Ein Vorteil für die Griechen? **Verletzt:** Papadopoulos, Elabdellaoui (Olympiakos); Pivaric, Duelund, Biesiedin (Kiew)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Olympiakos gegen:	
	o	Xanthi	1:1
+		Lamia	3:0
	+	Levadiakos	2:0
	+	Giannina	2:1
	+	Asteras	2:0
+		Larissa	4:0
+		Panionios	4:0
	–	PAOK	1:3

H	A	D. Kiew gegen:	
+		Olimpik Donetsk	1:0
	+	Vorskla	1:0
–		FK Lviv	0:1
	–	Shakhtar Donetsk	1:2
+		Mariupol	4:0
	–	Oleksandria	1:2
+		Chornomorets	2:0
	+	Karpaty	4:0

SPIEL 11: Tipp 1 — Tendenz: 38 33 29

Do 18.55 Lazio Rom – FC Sevilla

Nach drei Auswärtsniederlagen en suite will es Sevilla (mit Wöber) international besser machen. Lazio konnte sich in einer harte Gruppe gegen die Eintracht und Marseille durchsetzen. **Verletzt:** Felipe, Wallace, J. Lukaku, Immobile (Lazio); Gnagnon, Gonalons, Vidal, Navas, Nolito (Sevilla)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Lazio gegen:	
	–	Atalanta	0:1
+		Cagliari	3:1
	+	Bologna	2:0
o		Torino	1:1
	–	Napoli	1:2
–		Juventus	1:2
	+	Frosinone	1:0
+		Empoli	1:0

H	A	Sevilla gegen:	
+		Girona	2:0
	o	Leganes	1:1
o		Atl. Madrid	1:1
	–	Bilbao	0:2
	–	Real Madrid	0:2
+		Levante	5:0
	–	Celta	0:1
o		Eibar	2:2

SPIEL 12: Tipp X — Tendenz: 39 31 30

Do 18.55 Galatasaray SK – SL Benfica

Mit einem 10:0 gegen National Funchal demonstrierte Benfica seine Stärke. Auch für Gala läuft es nach grottenschlechtem Saisonstart allmählich. Gelingt den Türken mit Heimvorteil ein Sieg? **Verletzt:** Mariano (Galatasaray); Conti, Ebuehi, Fejsa, Jonas (Benfica)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	2:1	–	–	–
Auswärts	–	1:2	–	–	–

H	A	Galatasaray gegen:	
	–	Besiktas	0:1
o		Rizespor	2:2
	o	Basaksehir	1:1
+		Sivasspor	4:2
+		Ankaragücü	6:0
	+	Göztepe	1:0
	o	Alanyaspor	1:1
+		Trabzonspor	3:1

H	A	Benfica gegen:	
+		Braga	6:2
	–	Portimonense	0:2
+		Rio Ave	4:2
	+	Santa Clara	2:0
	+	V. Guimarães	1:0
+		Boavista	5:1
	+	Sporting L.	4:2
+		Nacional	10:0

SPIEL 13: Tipp 2 — Tendenz: 40 31 29

Do 21.00 Viktoria Pilsen – Din. Zagreb

Pilsen gab in der CL-Gruppe mit Real Madrid und Roma keine schlechte Figur ab. Dinamo dominierte seine EL-Gruppe wie die heimische Liga. Ein Duell auf Augenhöhe. Wer kann sich in sein erstes EL-Achtelfinale schießen? **Verletzt:** Cisovsky, Krmencik (Pilsen)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	V. Pilsen gegen:	
+		Slovacko	2:1
	+	B. Ostrau	1:0
o		Pribram	1:1
	o	Liberec	1:1
+		S. Olmütz	2:0
	+	Zlin	2:0
+		Karvina	2:1
	o	M. Boleslav	1:1

H	A	D. Zagreb gegen:	
	+	Osijek	2:0
	+	Lok Zagreb	1:0
	–	Rijeka	0:1
+		Gorica	1:0
	+	Inter Zapresic	2:0
+		Hajduk	1:0
+		Rudes	7:2
+		Istra	1:0

SPIEL 14: Tipp X — Tendenz: 34 36 30

Di 18.55 Fenerbahce – Zenit Petersburg

In der russischen Liga gedemütigt, will Zenit in der Euro pa League seine Ehre retten. Die Türkei ist kein leichtes Pflaster, aber Fenerbahce kämpft schon die ganze Saison mit einer Formkrise. **Verletzt:** Ersu, Ciftpinar, Güctekin, Cigerci, Frey (Fenerbahce); Kuzyaev, Noboa (Zenit)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Fenerbahce gegen:	
o		Kasimpasa	2:2
	–	Akhisarspor	0:3
o		Erzurum	2:2
	o	Antalyaspor	0:0
	o	Bursaspor	1:1
+		Y. Malatyaspor	3:2
+		Göztepe	2:0
	–	Kayserispor	0:1

H	A	Zenit gegen:	
+		Krasnodar	2:1
	–	D. Moskau	0:1
	+	Krylya Sovetov	1:0
+		A. Grozny	1:0
	–	ZSKA Moskau	0:2
+		FK Rostov	2:0
	–	Arsenal Tula	2:4
–		Rubin Kasan	1:2

SPIEL 15: Tipp X — Tendenz: 44 28 28

Do 21.00 Shakhtar Donezk – E. Frankfurt

Auch wenn die Begegnungen nicht einfach waren, die drei Remis wurmen Adi Hütter gehörig. In der EL ist die Eintracht aber noch ohne Punkteverlust. Geht es in der K.o.-Phase ähnlich rasant weiter? **Verletzt:** Abraham, Toure, Chandler, Torro (Frankfurt)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Shakhtar gegen:	
o		Zorya	1:1
+		Desna	1:0
	+	Arsenal Kiew	3:0
+		Dynamo Kiew	2:1
	+	Vorskla	2:0
o		FK Liviv	0:0
o		Olimpik Donetsk	2:2
	+	Mariupol	3:0

H	A	Frankfurt gegen:	
	–	Hertha	0:1
+		Leverkusen	2:1
	o	Mainz	2:2
–		Bayern	0:3
+		Freiburg	3:1
	o	Bremen	2:2
o		Dortmund	1:1
	o	Leipzig	0:0

SPIEL 16: Tipp 2 — Tendenz: 13 66 21

Do 21.00 FC Zürich – SSC Napoli

Nach dem Sieg im Zürcher Derby ist der FCZ voll motiviert. Gegen Napoli sollte er keine Chance haben. Die Hoffnung: Napoli konnte in den letzten drei Auswärtsspielen nicht siegen. **Verletzt:** Fillion, Omeragic, Sauter, Modou, Kempter, Aliu (FCZ); Chiriches, Younes (Napoli)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Zürich gegen:	
+		Luzern	5:2
–		Sion	1:2
	o	Xamax	3:3
+		Grasshoppers	2:0
	–	Basel	0:2
o		Lugano	0:0
	–	St. Gallen	1:3
+		Grasshoppers	3:1

H	A	Napoli gegen:	
	+	Cagliari	1:0
+		SPAL	1:0
	–	Inter	0:1
+		Bologna	3:2
+		Lazio	2:1
	o	Milan	0:0
+		Sampdoria	3:0
	o	Fiorentina	0:0

SPIEL 17: Tipp 2 — Tendenz: 27 45 28

Do 21.00 Celtic Glasgow – FC Valencia

In der schottischen Liga marschiert Celtic unbeirrt. Aber ein Kaliber wie Valencia gibt es dort nicht. Können die Schotten dennoch reüssieren? **Verletzt:** Benkovic, Boyata, Tierney, Lustig, Kouassi, Ntcham, Forrest, Rogic, Arzani, Edouard (Celtic); Gaya (Valencia)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Celtic gegen:	
+		Dundee FC	3:0
	+	Aberdeen	4:3
	–	Rangers	0:1
+		St. Mirren	4:0
+		Hamilton	3:0
+		St. Johnstone	2:0
	+	St. Johnstone	2:0
+		Hibernian	2:0

H	A	Valencia gegen:	
	o	Eibar	1:1
+		Huesca	2:1
	–	Alaves	1:2
o		Valladolid	1:1
	+	Celta	2:1
+		Villarreal	3:0
	o	Barcelona	2:2
o		Sociedad	0:0

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 41 30 29

Mi 20.45 Sporting Lissabon – Villarreal

Villarreal kann auch nach dem erneuten Trainerwechsel nicht gewinnen. Sporting Lissabon ist daheim eine Macht, das 2:4 gegen Benfica vor einer Woche war die erste Niederlage im zwölften Spiel. **Verletzt:** Battaglia, Nani (Sporting); B. Soriano (Villarreal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	5:0/1:0	–	–	–	0:0
Auswärts	1:0/3:2	–	–	–	0:5

H	A	Sporting gegen:	
	–	V. Guimarães	0:1
+		Belenenses	2:1
	–	Tondela	1:2
o		FC Porto	0:0
+		Moreirense	2:1
	o	V. Setubal	1:1
–		Benfica	2:4
	+	Feirense	3:1

H	A	Villarreal gegen:	
	o	Huesca	2:2
o		Real Madrid	2:2
	o	Eibar	0:0
–		Getafe	1:2
o		Bilbao	1:1
	–	Valencia	0:3
o		Espanyol	2:2
	o	Valladolid	0:0

TOTO Runde 7B am 16./17. Februar

SPIEL 1: Tipp 1 | 2 : 0 | Tendenz: 54 21 25

So 17.15 SK Rapid Wien – TSV Hartberg

Rapid steht nach dem schwachen Bundesliga-Herbst im Cup unter Zugzwang. Das Finale ist das Ziel. Mit Hartberg haben die Hütteldorfer eine Rechnung offen – im Herbst setzte es eine 0:3-Schlappe. Allerdings auswärts… **Gesperrt:** Ljubicic (Rapid); **Verletzt:** Szanto (Rapid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:3

H	A	Rapid Wien gegen:	
	–	Hartberg	0:3
+		Admira	2:0
	o	Altach	2:2
	–	WAC	1:3
–		LASK	0:1
	+	Innsbruck	1:0
o		Sturm	0:0
	–	Austria	1:6

H	A	Hartberg gegen:	
+		Rapid	3:0
+		Sturm	2:0
	+	Admira	3:2
	+	Mattersburg	2:1
–		Salzburg	0:4
	o	LASK	3:3
o		Innsbruck	2:2
	–	Altach	1:6

SPIEL 2: Tipp X | 1 : 1 | Tendenz: 42 32 26

So 15.30 E. Frankfurt – Mönchengladbach

Nach drei Siegen in der Rückrunde setzte es für Gladbach eine herbe Heimklatsche gegen die Hertha. Die Eintracht muss nur drei Tage nach der EL ran. Wird es ein Abnutzungskampf? **Verletzt:** Abraham, Toure, Chandler, Torro (Frankfurt); Doucoure, Bennetts, Raffael (Gladbach)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	1:5	0:0	2:0	–
Auswärts	3:1	0:3	0:0	1:0	1:3

H	A	Frankfurt gegen:	
	–	Hertha	0:1
+		Leverkusen	2:1
	o	Mainz	2:2
–		Bayern	0:3
+		Freiburg	3:1
	o	Bremen	2:2
o		Dortmund	1:1
	o	Leipzig	0:0

H	A	Gladbach gegen:	
+		Stuttgart	3:0
	o	Hoffenheim	0:0
+		Nürnberg	2:0
	–	Dortmund	1:2
	+	Leverkusen	1:0
+		Augsburg	2:0
	+	Schalke	2:0
–		Hertha	0:3

SPIEL 3: Tipp 2 | 0 : 1 | Tendenz: 29 44 27

Sa 15.30 VfB Stuttgart – RB Leipzig

Erst einen Punkte holte Stuttgart in der Rückrunde. Zu wenig im Abstiegskampf. Sitzt Trainer Weinzierl in diesem Spiel überhaupt noch auf der Bank? **Gesperrt:** Gonzales (Stuttgart); Laimer (RBL); **Verletzt:** Aogo (Stuttgart); Upamecano, Haidara, Smith-Rowe (RBL)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	0:0	–
Auswärts	–	–	–	0:1	0:2

H	A	Stuttgart gegen:	
	–	Gladbach	0:3
+		Hertha	2:1
	–	Wolfsburg	0:2
–		Schalke	1:3
–		Mainz	2:3
	–	Bayern	1:4
o		Freiburg	2:2
	–	Düsseldorf	0:3

H	A	RB Leipzig gegen:	
	–	Freiburg	0:3
+		Mainz	4:1
	–	Bayern	0:1
+		Bremen	3:2
–		Dortmund	0:1
	+	Düsseldorf	4:0
	+	Hannover	3:0
o		Frankfurt	0:0

SPIEL 4: Tipp 1 | 2 : 1 | Tendenz: 43 30 27

Sa 15.30 VfL Wolfsburg – FSV Mainz 05

Die letzten sechs Begegnungen zwischen Wolfsburg und Mainz endenten allesamt remis. Formmäßig stehen die Wölfe besser da. Mainz ist seit November nie ohne Gegentor geblieben! **Verletzt:** Camacho, Azzaoui, Guilavogui, Ginczek (VfL); Adler, Bungert, Mwene, Berggreen (Mainz)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:0	1:1	0:0	1:1	–
Auswärts	1:1	2:0	1:1	1:1	0:0

H	A	Wolfsburg gegen:	
o		Hoffenheim	2:2
	+	Nürnberg	2:0
+		Stuttgart	2:0
	+	Augsburg	3:2
	–	Schalke	1:2
–		Leverkusen	0:3
	+	Hertha	1:0
	o	Freiburg	3:3

H	A	Mainz gegen:	
o		Hannover	1:1
	–	Leipzig	1:4
o		Frankfurt	2:2
	o	Hoffenheim	1:1
	+	Stuttgart	3:2
+		Nürnberg	2:1
	–	Augsburg	0:3
–		Leverkusen	1:5

SPIEL 5: Tipp X | 1 : 1 | Tendenz: 40 33 27

Sa 18.30 Hertha BSC – Werder Bremen

Es läuft für Werder in der Rückrunde. Die Hertha konnte ihre Formschwäche mit einem 3:0 in Gladbach kaschieren. In den letzten fünf Jahren konnte die Hertha allerdings nie die Bremer schlagen. **Verletzt:** Gersbeck, Kade, Dilrosun (Hertha); Jacobsen, Bartels, Johannsson (Werder)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	1:1	0:1	1:1	–
Auswärts	0:2	3:3	0:2	0:0	1:3

H	A	Hertha gegen:	
+		Frankfurt	1:0
	–	Stuttgart	1:2
o		Augsburg	2:2
	–	Leverkusen	1:3
	+	Nürnberg	3:1
o		Schalke	2:2
–		Wolfsburg	0:1
	+	Gladbach	3:0

H	A	Werder gegen:	
+		Düsseldorf	3:1
	–	Dortmund	1:2
o		Hoffenheim	1:1
	–	Leipzig	2:3
	+	Hannover	1:0
o		Frankfurt	2:2
	o	Nürnberg	1:1
+		Augsburg	4:0

SPIEL 6: Tipp 1 | Tendenz: 58 19 23

Sa 15.30 FC Schalke 04 – SC Freiburg

Nach zwei klaren Niederlagen gegen Topteams will Schalke weider angreifen. Die Freiburger warten nach wie vor auf den ersten Rückrundensieg. **Gesperrt:** Caligiuri (Schalke); **Verletzt:** Stambouli, Schöpf, Skrzybski, Embolo, Burgstaller (Schalke); Borrello, Gulde (Freiburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	–	1:1	2:0	–
Auswärts	0:2	–	0:2	1:0	0:1

H	A	Schalke gegen:	
–		Dortmund	1:2
	o	Augsburg	1:1
–		Leverkusen	1:2
	+	Stuttgart	3:1
+		Wolfsburg	2:1
	o	Hertha	2:2
–		Gladbach	0:2
	–	Bayern	1:3

H	A	Freiburg gegen:	
+		Leipzig	3:0
	–	Düsseldorf	0:2
o		Hannover	1:1
	+	Nürnberg	1:0
	–	Frankfurt	1:3
–		Hoffenheim	2:4
	o	Stuttgart	2:2
o		Wolfsburg	3:3

SPIEL 7: Tipp 1 | Tendenz: 64 16 20

So 18.00 Bayer Leverkusen – F. Düsseldorf

Um zehn Punkte hat die Fortuna nun schon die Abstiegszone distanziert. Bei Bayer ist man Außenseiter. Aber schon Dortmund bezog gegen die Fortuna eine herbe Niederlage! **Gesperrt:** Stöger, Ayhan (Düsseldorf); **Verletzt:** Retsos, Pohjanpalo (Bayer); Wolf, Wiesner, Contento (Düsseldorf)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:1

H	A	Leverkusen gegen:	
+		Augsburg	1:0
	–	Frankfurt	1:2
	+	Schalke	2:1
+		Hertha	3:1
–		Gladbach	0:1
	+	Wolfsburg	3:0
+		Bayern	3:1
	+	Mainz	5:1

H	A	Düsseldorf gegen:	
	–	Bremen	1:3
+		Freiburg	2:0
+		Dortmund	2:1
	+	Hannover	1:0
	+	Augsburg	2:1
–		Leipzig	0:4
	o	Hoffenheim	1:1
+		Stuttgart	3:0

SPIEL 8: Tipp X | Tendenz: 41 30 29

Sa 20.30 Atalanta Bergamo – AC Milan

Der Kampf um Platz 4 in der Serie A spitzt sich zu. Atalanta fehlt nur noch ein Punkt auf den AC Milan. Im direkten Duell kann man sich in die CL-Ränge schießen. Milan konnte schon seit vier Jahren nicht gegen Atalanta gewinnen. **Verletzt:** Reina, Caldara, Zapata, Biglia (Milan)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:3	2:1	1:1	1:1	–
Auswärts	1:0	0:0	0:0	2:0	2:2

H	A	Atalanta gegen:	
+		Lazio	1:0
	–	Genoa	1:3
o		Juventus	2:2
	+	Sassuolo	6:2
	+	Frosinone	5:0
o		Roma	3:3
	+	Cagliari	1:0
+		SPAL	2:1

H	A	Milan gegen:	
	o	Bologna	0:0
–		Fiorentina	0:1
	o	Frosinone	0:0
+		SPAL	2:1
	+	Genoa	2:0
o		Napoli	0:0
	o	Roma	1:1
+		Cagliari	3:0

SPIEL 9: Tipp 1 | Tendenz: 53 20 27

So 18.00 Inter Mailand – Sampdoria Genua

Obwohl Samp mit Manolo Gabbiadini noch einen Stürmer holte, herrscht offensiv Flaute. Bei Inter ist die Krise nach dem Arbeitssieg in Parma vorerst vorüber. Doch geht es jetzt wirklich bergauf? **Verletzt:** Vrsaljko, Valero (Inter); Caprari (Sampdoria)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0	3:1	1:2	3:2	–
Auswärts	0:1	1:1	0:1	5:0	1:0

H	A	Inter gegen:	
+		Udinese	1:0
	o	Chievo	1:1
+		Napoli	1:0
	+	Empoli	1:0
o		Sassuolo	0:0
	–	Torino	0:1
–		Bologna	0:1
	+	Parma	1:0

H	A	Sampdoria gegen:	
+		Parma	2:0
	+	Empoli	4:2
+		Chievo	2:0
	–	Juventus	1:2
	o	Fiorentina	3:3
+		Udinese	4:0
	–	Napoli	0:3
–		Frosinone	0:1

SPIEL 10: Tipp 2 | Tendenz: 28 42 30

So 12.30 SPAL 2013 – ACF Fiorentina

Sechs Mal in Folge spielte SPAL zuhause unentschieden. Die Fiorentina remisierte ihrerseits vier Mal in den letzten fünf Spielen. Doch noch nie konnte SPAL gegen die Violetten aus Florenz gewinnen. Gibt es eine Premiere? **Gesperrt:** Benassi (Fiorentina)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	1:1	–
Auswärts	–	–	–	0:0	0:3

H	A	SPAL gegen:	
o		Chievo	0:0
	–	Napoli	0:1
o		Udinese	0:0
	–	Milan	1:2
o		Bologna	1:1
	+	Parma	3:2
o		Torino	0:0
	–	Atalanta	1:2

H	A	Fiorentina gegen:	
+		Empoli	3:1
	+	Milan	1:0
–		Parma	0:1
	o	Genoa	0:0
o		Sampdoria	3:3
	+	Chievo	4:3
	o	Udinese	1:1
o		Napoli	0:0

SPIEL 11: Tipp 2 | Tendenz: 29 41 30

So 15.00 FC Genoa – Lazio Rom

Die Minimalisten aus Rom konnten zwar ihre letzten beiden Spiele gewinnen, in den letzten fünf Spielen traf man aber jeweils nur einmal. Genoa will die 1:4-Klatsche aus der Hinrunde vergessen machen. **Verletzt:** Hiljemark, Favilli (Genoa); Felipe, Wallace, J. Lukaku, Immobile (Lazio)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0	0:0	2:2	2:3	–
Auswärts	1:0	0:2	1:3	2:1	1:4

H	A	Genoa gegen:	
	–	Roma	2:3
+		Atalanta	3:1
	–	Cagliari	0:1
o		Fiorentina	0:0
–		Milan	0:2
	+	Empoli	3:1
o		Sassuolo	1:1
	o	Bologna	1:1

H	A	Lazio gegen:	
	–	Atalanta	0:1
+		Cagliari	3:1
	+	Bologna	2:0
o		Torino	1:1
	–	Napoli	1:2
–		Juventus	1:2
	+	Frosinone	1:0
+		Empoli	1:0

SPIEL 12: Tipp X | Tendenz: 34 36 30

So 15.00 FC Empoli – US Sassuolo

Seit acht Ligaspielen gab es für Empoli keinen Sieg. Sassuolo bezog die erwartete Niederlage gegen Juventus. Knüpft Sassuolo wieder an die Leistungen von davor an oder gibt es eine Chance für Empoli? **Verletzt:** Polvani (Empoli); Marlon, Sernicola (Sassuolo)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:1	1:0	1:3	–	–
Auswärts	1:3	2:3	0:3	–	1:3

H	A	Empoli gegen:	
	–	Fiorentina	1:3
–		Sampdoria	2:4
	–	Torino	0:3
–		Inter	0:1
	o	Cagliari	2:2
–		Genoa	1:3
o		Chievo	2:2
	–	Lazio	0:1

H	A	Sassuolo gegen:	
	+	Frosinone	2:0
o		Torino	1:1
	–	Roma	1:3
–		Atalanta	2:6
	o	Inter	0:0
+		Cagliari	3:0
	o	Genoa	1:1
–		Juventus	0:3

SPIEL 13: Tipp X — Tendenz: 41 29 30

Sa 18.00 Cagliari Calcio – Parma Calcio

Cagliari zählt zu den offensivschwächsten Teams der Serie A. Parma ist nach drei Auswärtsspielen ohne Niederlage gut für das Duell gerüstet. Das erste Aufeinandertreffen entschied der Aufsteiger auch mit 2:0 für sich. **Verletzt:** Klavan, Castro, Birsa (Cagliari); Grassi (Parma)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	–	–	–	–
Auswärts	0:4	–	–	–	0:2

H	A	Cagliari gegen:	
–		Napoli	0:1
	–	Lazio	1:3
+		Genoa	1:0
	–	Udinese	0:2
o		Empoli	2:2
	–	Sassuolo	0:3
–		Atalanta	0:1
	–	Milan	

H	A	Parma gegen:	
	–	Sampdoria	0:2
o		Bologna	0:0
	+	Fiorentina	1:0
–		Roma	0:2
	+	Udinese	2:1
–		SPAL	2:3
	o	Juventus	3:3
–		Inter	0:1

SPIEL 14: Tipp X — Tendenz: 32 40 28

So 18.30 Villarreal CF – FC Sevilla

Last Minute holte Sevilla ein Remis gegen Eibar. Villarreal sollte eigentlich ein größeres Kaliber sein. Aber die Submarinos stecken im Abstiegskampf, sind seit November ohne Sieg. **Gesperrt:** Banega (Sevilla); **Verletzt:** B. Soriano (Villarreal); Gnagnon, Gonalons, Vidal, Navas, Nolito (Sevilla)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:2	2:1	0:0	2:3	–
Auswärts	1:2	2:4	0:0	2:2	0:0

H	A	Villarreal gegen:	
	o	Huesca	2:2
o		Real Madrid	2:2
	o	Eibar	0:0
–		Getafe	1:2
o		Bilbao	1:1
	–	Valencia	0:3
o		Espanyol	2:2
	o	Valladolid	0:0

H	A	FC Sevilla gegen:	
+		Girona	2:0
	o	Leganes	1:1
o		Atl. Madrid	1:1
	–	Bilbao	0:2
	–	Real Madrid	0:2
+		Levante	5:0
	–	Celta	0:1
o		Eibar	2:2

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 44 27 29

So 20.45 Betis Sevilla – CD Alaves

Alaves blieb zuletzt drei Mal ohne Treffer. Betis ist entgegen der Auswärtsform daheim sehr passabel. Zuletzt schlug man Atletico Madrid. Geht es trotz EL-Belastung so weiter? Favoriten- oder Auswärtssieg? **Verletzt:** W. Carvalho, Tello (Betis); Sivera, Ely (Alaves)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	–	1:4	2:0	–
Auswärts	2:1	–	0:1	3:1	0:0

H	A	Betis gegen:	
	+	Espanyol	3:1
o		Eibar	1:1
	–	Huesca	1:2
–		Real Madrid	1:2
+		Girona	3:2
	–	Bilbao	0:1
+		Atl. Madrid	1:0
	–	Leganes	0:3

H	A	Alaves gegen:	
	–	Atl. Madrid	0:3
o		Bilbao	0:0
	+	Sociedad	1:0
+		Valencia	2:1
	o	Girona	1:1
	–	Getafe	0:4
–		R. Vallecano	0:1
	–	Real Madrid	0:3

SPIEL 16: Tipp 1 — Tendenz: 49 24 27

So 13.30 Holstein Kiel – Greuther Fürth

Trotz Dämpfer in Magdeburg ist Holstein Kiel auf einem guten Weg Richtung Aufstiegs-Playoff. Fürth kam mit neuen Trainer wieder auf die Erfolgsstraße. **Gesperrt:** Maloca, Seguin (Fürth); **Verletzt:** Kinsombi, Lee, Seydel (Kiel); Mohr, Sarpei, Ideguchi (Fürth)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	3:1	–
Auswärts	–	–	–	0:0	1:4

H	A	Holstein Kiel gegen:	
+		Sandhausen	2:1
	+	Duisburg	4:0
	+	Dynamo Dresden	2:0
–		Bielefeld	1:2
+		HSV	3:1
	o	Heidenheim	2:2
+		Regensburg	2:0
	o	Magdeburg	1:1

H	A	Fürth gegen:	
+		Magdeburg	3:2
	–	Köln	0:4
–		Aue	0:5
	–	St. Pauli	0:2
	o	Sandhausen	0:0
–		Ingolstadt	0:1
	–	Paderborn	0:6
+		Duisburg	1:0

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 52 22 26

So 13.30 Arminia Bielefeld – FC Magdeburg

Die drei Siege zum Rückrundenstart für Bielefeld überraschten alle. Mit Magdeburg wartet aber ein zäher Gegner. Neo-Coach Oenning spielt harten Ergebnisfußball. **Verletzt:** Özkan, Schütz, Nöthe, Schipplock, Quaschner (Bielefeld); Bregerie, Ignovski (Magdeburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:0

H	A	Bielefeld gegen:	
–		Duisburg	0:1
	o	Paderborn	2:2
o		Sandhausen	1:1
	+	Kiel	2:1
–		Heidenheim	1:2
	+	Dresden	4:3
+		HSV	2:0
	+	Regensburg	3:0

H	A	Magdeburg gegen:	
	–	Fürth	2:3
o		Bochum	0:0
o		Union Berlin	1:1
	–	Köln	0:3
–		St. Pauli	1:4
+		E. Aue	1:0
	+	Ingolstadt	1:0
o		Kiel	1:1

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 39 33 28

So 13.30 Dynamo Dresden – J. Regensburg

Nach zwei Niederlagen wollen beide Teams zurück auf die Siegerstraße. Nach oben haben beide wenig zu erwarten. Mit einer Negativserie könnte man aber schnell im Abstiegsstrudel landen. **Gesperrt:** Saller (Regensburg); **Verletzt:** Kreuzer, Möschl, Röser (Dresden)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	–	–	1:0	–
Auswärts	3:2	–	–	2:0	2:0

H	A	Dynamo Dresden gegen:	
	–	Köln	1:8
+		Ingolstadt	2:0
	o	St. Pauli	1:1
–		Holstein Kiel	0:2
	–	Paderborn	0:3
	+	Duisburg	3:1
–		Bielefeld	3:4
	–	Heidenheim	0:1

H	A	Regensburg gegen:	
o		St. Pauli	1:1
	o	Aue	1:1
–		Köln	1:3
	o	Sandhausen	2:2
	+	Ingolstadt	2:1
+		Paderborn	2:0
	–	Holstein Kiel	0:2
–		Bielefeld	0:3

Rapid will sich im Cup für das 0:3 in Hartberg revanchieren

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO

Runde 6A — 5./6./7. Februar 2019

Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18												
X	1	1	2	2	1	X	1	2	1	1	1	X	1	1	2	X	X

1 x 13 Richtige	zu	EUR	103.461,50
14 x 12 Richtige	zu je	EUR	624,10
137 x 11 Richtige	zu je	EUR	14,10
1.127 x 10 Richtige	zu je	EUR	3,40
926 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,70

Torwette

Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5
2 : 2	1 : 0	1 : 0	0 : 1	1 : +

ACHTFACH-JACKPOT	zu	EUR	9.682,32
1 x 4 Richtige	zu	EUR	3.250,40
45 x 3 Richtige	zu	EUR	15,00
Hattrick (13+5)	zu	EUR	113.942,27

Runde 6B — 9./10. Februar 2019

Fixspiele 1-5					Wahlspiele 6-18												
X	1	X	1	2	1	X	1	X	1	2	2	X	2	X	2	1	X

JACKPOT	zu	EUR	7.669,87
1 x 12 Richtige	zu	EUR	4.141,70
2 x 11 Richtige	zu je	EUR	460,10
35 x 10 Richtige	zu je	EUR	52,50
50 x 5er Bonus	zu je	EUR	15,30

Torwette

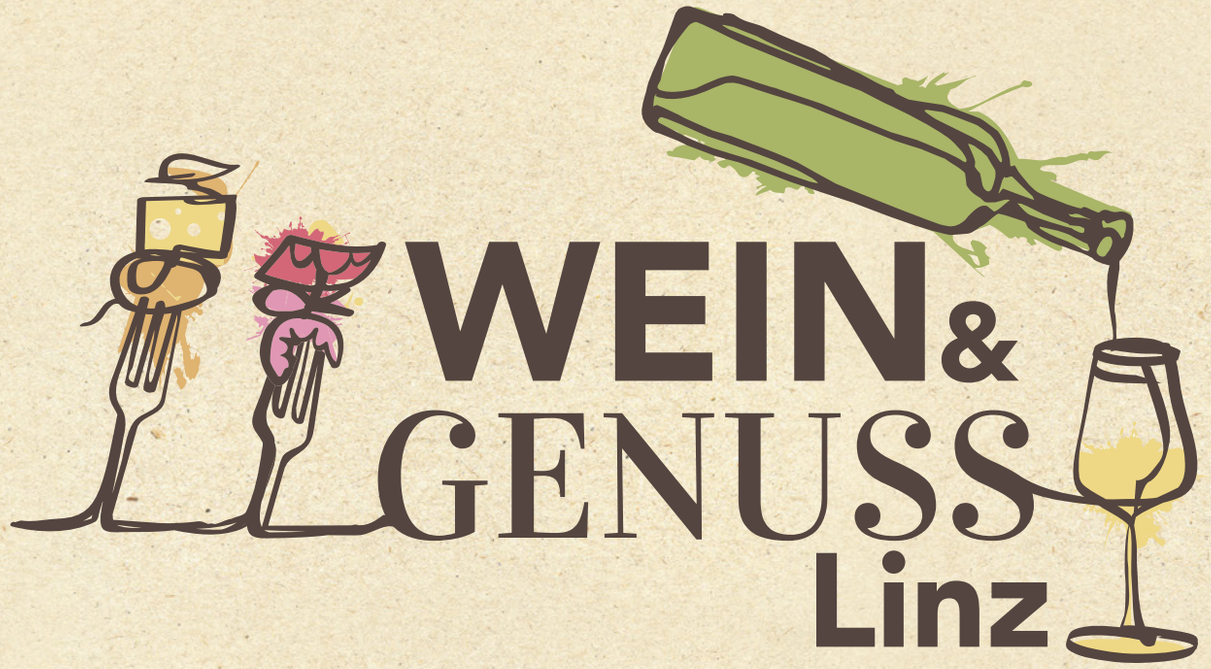
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5
0 : 0	+ : 0	+ : +	2 : 0	0 : +

9-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	10.771,20
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	435,55
2 x 3 Richtige	zu je	EUR	272,20
Hattrick (13+5)	zu	EUR	114.051,16

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

vinaria
ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

LWmedia



WEIN & GENUSS Linz

15. & 16. 2. 2019

Design Center Linz, 13 bis 20 Uhr

Jetzt Tickets sichern!

BESTE WEINE HÖCHSTER GENUSS

Das Top-Event für Freunde des edlen Genusses. Beste Winzer aus ganz Österreich und Anbieter erstklassiger Lebens- und Genussmittel präsentieren bei dieser Fach- und Publikumsmesse feinste Produkte. Zum Kosten und Kaufen.

www.weingenusslinz.at

Tips total. regional. GASTEINER PORSCHE LT1 Genussland Oberösterreich OÖNachrichten gourmetfein So muss das schmecken. Schlägl Bier Zalto Rosch & Frisch AM LIEBSTEN IMMER.